



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1908

17 (11.1.1908) Mittagsblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-331714

Oppural. Amseiner

Mbonnement:

70 Pfennig monaitich. Bringeriobn 25 Big, monatlid, burth bie Boft bes, incl. Pofts antichleg 201. S.42 pro Cuartol. Gingel - Rummer & Big.

In ferater

Die Colonei -Beile . . . 25 Big. Musmarnge Injerate . . 89 . Die Biefiame. Beile . . . 1 Mart (Babifche Bollsgeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Manuheimer Bolfsblatt.)

Badische Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeifung.

Gelefenfte und verbreitetfte Beitung in Mannheim und Umgebung.

Täglich 2 Husqaben (ausgenommen Sonntag) Schlug ber Inferaten.Annahme für bas Mittagsblatt Margens % 9 lifte, für bas Mbeitoblatt Rachmittags 3 libr.

Eigene Rebaftionsbureaus in Berlin und Marlsrube.

Telegramm: Moreffe: "Journal Mannheim".

Telefon Rummern: Direftionu, Buchbaltung 1449 Drudereis Bureau (Mits nahmen. Drudarbeiten 841

Rebattion 377 Expedition umb Berlags.

buchanblung . . . 218

Mr. 17.

0

ms

:: 0.

152 51.

ek

üre

and .

Ħ,

Camotao, 11. Januar 1908.

Auf diese Stimmungen bat man amb in den Bereinigten

(Mittagblatt.)

Die bentige Bittagsansgabe umfaßt 12 Ceiten.

Das ipanijos Amerika und ber Banamerifanismus.

+ Bondon, 9. Jan.

Der Panamerifanismus bat mandjerlei Wandlungen durchgemacht. Das Ideal bes Staatsfefreiurs Bfaine mar. die Republiken des romanischen Amerikas in den Bollverband der Bereinigten Staaten bereinzugieben, und fo den gangen Soniinent zu einem einheitlichen Birticaftegebiet gusammenjufaffen, in dem natürlich ben Bereinigten Staaten die führende Rolle gufdme. Aber weder ber erfte ponamerifanische Rongreg, ber auf Blaine's Betreiben 1888 in Baiblington tagte, noch bie beiden folgenden bon 1902 und 1906 baben diefen Blan der Bermirflichung naber gerudt; vielmehr find die größeren füdameritanischen Staaten zu einer felbständigen Schutzollpolitif übergegungen, die fich ebenjo gegen Rordamerifa richtet wie gegen das übrige Ausland. Auch von einer fonftigen politifden Unnaberung zwifden Gud., Mittelund Nordamerifa war wenig zu fpiiren. Die Monroe-Doltrin wird bon den romanischen Republiken zwar als schübender Shild betracktet, wenn es einmal zu unangenehmen Konfliften mit Europa tommt; andrerfeits aber feben fie in der Monroe-Doftrin die gefährlichfte Bebrobung ihrer eigenen floatliden Gelbständigfeit. Ihre Gefühle für die "Bereinig-ten Staaten des Rorbens" ichwanten, je nach den Umffanden, motiden Preundschaft und Furcht. Je mehr die Monroe Dottrin burch neue Interpretationen der Bafbingioner Regierung erweitert wird, besto mehr wird fich bas romanische Amerifa ber Beziehungen bewuft, Die es mit ben europäischen Mutterlandern perbinden. Die Gemeinsamfeit ber Raffe und Sprace, der Rirche, des nationalen Temperaments und Charafters bat fich als ftarker erwiefen als die Intereffengemeinfchaft mit dem republifanifcen Chutiftaat auf bem eigenen Routinent. Der Arieg von 1898 fand die romanischen Ameritaner voller Sympathien für Spanien, obwohl bie Ameritaner Ruba von ber ipanifchen Berrichaft befreiten. 3m Jahre 1900 tagte in Madrid ein spanisch-amerikanticher Rongres, ber eine Art von Grotest gegen die Jose war, daß es nur ein einziges, unteilbares Amerika gabe, und daß es burch bas Sternenbanner bertreten wurde. Auf ber fogialmiffeniciafificien Ronfereng, Die 1901 in Montevideo tagte, wurde diese Note noch flärker angeschlagen, und fie fand im folgenden Jahre ein deutliches Echo auf dem zweiten pan-amerikanischen Kongreß in Mexiko. Besonders bezeichnend ift es, bag bie Untivathien bes romanischen Americas gegen das monardifiche Bringip Europas geschwunden find. Ronig Carlos bon Bortugal hat fürglich eine Einladung nach Brafilien angenommen; in Sudamerifa hatte man ben freilich Spanien feine Sociseitereife fiber ben Ogean machen wurde, und jest ift wieder die Rede dovon, daß er einen Befud) in Mexico abliation wieb

Staaten gelernt, Rudficht gu nehmen. Das ift einer ber Grinde, weshalb Stuba nicht annektiert worden ift. Und auch der jungte Borftog ber panamerifanischen Bolitit in Mittelamerita ist mit bemertenswert viel Borficht und Tatt ausgeführt worden. Der Banamerikanismus ist in den letzten Jahren in eine neue Bbaje eingetreten. Den Anlag gab ber Streit Benegnelas mit Deutschland, England und Italien im Jabre 1908. Der Ronflift hatte einen typischen Charafter, und er brobte fich zu wiederholen, wenn fiid- oder mittel amerifanifche Staaten ihren Bertrageverpflichtungen gegen Europa nicht nachkamen ober wenn fie Falle flagranter Rechtsbeugungen ober Rechtsberweigerungen gegenüber Europaern gescheben ließen. Wenn bie Bereinigten Staaten, nach der neneften Anslegung der Monroe-Dottein, verbindern wollten, daß in folden Gallen Europa gur Gelbfibilfe idritt. fo mußten fie felbit bie Gorge für gute Juftig und Boligei in dem romanischen Amerika übernehmen. Bu einer folden Berpfitchtung bat fich die Regierung von Washington gwar bisber pringipiell nicht befannt. Aber fie bat fich in einem einzelnen Falle bagu entschloffen, bas Finangbebartement von Can Domingo unter ihre vormundichaftliche Berwaltung gu ftellen. Ginen neuen Schritt bat fie joeben in Mittelamerifa petan. Im letten August erließ Staatsfefreier Root eine Einladung an die Regierungen der mitielamerifanischen Republifen gu einer Konfereng nach Wafbington, um ibre gegenseitigen Zwiftigfeiten beigulegen, Die Ronfereng fand in Robember und Dezember ftatt; und ihr Ergebnis ift ein ilbertafchenber Erfolg für ben Bermittler. Die fünf Republiten find libereingefommen, einen gemeinsamen oberften Berichtshof in Sonduras einzusehen, ber alle Streitfalle ber Republiten untereinander und mit bem Austande aburteilen foll. Mile folche Falle muffen bor biefem Gerichtehof ausgetragen werben. Baft fich eine ber Republiten eine Rechisberweigerung ober Rechisbengung gegenliber bem Anstonbe ober gegenliber Ausländern gufculben tommen, fo entidjeibet biefes Bericht als Appelationshof. Es liegt auf ber Sand, bag bie funf Republifen bamit einen Zeil ihrer Couberanitaterechte aufgehoben, und bie Errichtung bes gemeinfamen Werichtshofes ift offenbar als ber erfie Schritt zu einer bunbesftaatlichen Berfaffung gebacht, ber gang Mittelamerita bereinigen foll. Die Erifteng biefen Gerichtsbois, - hinter bem bie Mutoritat ber Bereinigten Staaten fieht - wird eine gerriffe Gemabr bafur bieten, bag bie Leriege gwi fchen ben Republiten aufhören werben. Bugleich aber haben bie Republiten Bertrage miteinander geichloffen, bag fie feine Regierung anerfennen werben, die nicht auf berfaffungs-magigem Wege entftanben ift. Auch über biefe Rechtefragen wird augenfcheinlich ber oberfte Berichtshof zu enticheiben haben. Das Biel biefer Bertrage - und ber Politit von Bafbington ift, ben Burgerfriegen und Revolutionen ein Enbe gu machen und Mittefamerita bauernb gu bagifigieren. Die Bereinigten Stoglen und Merito, beffen Regierung ju bem Plane ihre Buftimmung gegeben fat, baben nicht nur ein bringenbes Intereffe Bertragen, Die junachft auf 10 Johre laufen, bas Recht ber leiten tonnen, notigenfalls eingufchreiten. Burd erfte aber hofft man, baf ber "bide Stod", mit bem Braftbent Roofevelt ben

romanischen Republiten gebrobt bat, nicht angewendet zu wer ben brauch

Die Republiten im Gebiete bes Raraibifden Meeres find feit langer Beit ber Wetterwintel Ameritas gewefen. Die Gub ftoaten Gubameritag: Chile, Argentinien und Brofilien haben in ber legten Beit wirtschaftlich fich glangenb entwidelt, und parallel damit haben fich auch die politischen Berhältniffe wefentlich gebeffert. Die Regierungen haben größere Stetigteit gewonnen, Burgerfriege und Revolutionen boben gibar nicht gan; aufgebort, find aber feltener und harmlofer geworben. Much bie pazififden Staaten Gubameritas haben an biefer fegenstrichen Entwidlung Zeil genommen. 3m Rorben bat Merito unter ber bortreiflichen Regierung bes autotrafichen Prafibenten Porbirio Diag einen Aufschwung genommen, ber an ben Argen-tiniens und Ranoba beranreicht. Dagegen find bie Rordftaaten Gubameritas, Mittelamerita und bie Regerrepubliten auf Saiti wirtschaftlich nicht vorwärts getommen und politisch in bem Buftand ber aften Bermilberung geblieben. Gerabe bes Gebiet bes Raraibifden Meeres aber bat für bie Bereinigten Staaten ein befonberes Intereffe, feitbem ber Ban bes Bana matunals ernftlich in Angriff genommen wird. Die nächfer Umgebung ber Kanalzone, die Republik Yanama, fieht unter glemlich biretter Mufficht ber Bereinigten Stadien; und erit flirglich murbe ben Panamanern fehr beutlich gemacht, bag ibre Schubberren bort feine Revolution erlauben. Jest hat man nun bie Befriedung Mittelameritas in Ungriff genommen. Bu gleich foll die wirtschaftliche Entwidlung bes auferorbentliff gurudgebliebenen Landes geforbert werben, als beites Mittel gur Berfiellung geordneter politifder Buftanbe. Gijenbohnen und Strafen follen gebout und ber natürliche Reichtum bes Lanbes entfaltet merben. Anbererfeits find aber bie tilmatifchen Ber haltuiffe fo ungfinftig, und ber gefamte Charafter bes miriichaftlichen und gefellschaftlichen Lebens ben Bantees fo wenig tongenial, bag eine beträchtliche bauernbe Ginwanbenung aus ben Bereinigten Studien und bamit eine wirtliche Ameritanifierung taum gu erwarten fieht. Und wenn bant norbameritanischen Ginfluffes bie boltiifden Buftanbe Mittelameritan eine größere Stabilität erreicht baben, fo wird bas, ebenfo wie in Gubamerila, belebend auf bas ipanifche Raffen, und Mationalbewußtfein einwirten und bomit ein neues Gegengewicht gegen ben Panameritanismus ichaffen.

Politische Uebersicht.

" Mannheint, 11. Jamust 1908.

Der Reicheverband und Die badifchen Jungt beraten.

Aus babijmen jungliberalen Breifen wird uns geichrieben Der Reichenerband erfennt ben beiendern Entwidlungs gang ben die badifchen Bereine genommen baben und der gut Freiheit der Entichließung der einzelnen Bereine in Begug widlung foll in feiner Beije angetaftet merden Der Reichoverband verlangt lediglich, daß bei Beschichung feiner Thousan jum Hugbrid fommt, bon er eine Sammlung ber

meigen Stirn ichimmerten wie eine Strablentrone, Merreid Blid glitt über bie Bucht fern ab bom Dufbeog, nach Arfum gu, lag ein Autter ber Unfer. Merret fannte bas Edniff, Es geborte Dittef Stövens - es follte ibn mobl hincustragen au ber Jahn Gin Roman von ber Injel Spit. burth weite unbefannte Welten, Wie cafent ploglich ihr Ber Bon Anny Bothe. bommertel Wie ihre Bulje flogen! Gie borte es garnicht, bag (Machbrud berboten.) ie Stubentur geöffnet murbe und Jene Jurgens eintrat. Gine

Weile ftonb er martend, bonn raufperte er fich und fagte fant "Das mus jest anbers werben. Merret, bag Du es weißt Der einige Jammer fann nichts nugen. 36 will meine Mube joben, ein frempbliches Geficht und ein ordentliches Gffen, obno

Eranen und ofme Genigen. Beritunben "Du fprichft febr beutlich, Bend, und febr bort. Willft Du

mir nicht auch noch meine Gebaufen perhieten?

"Ja, wenn fie ungefund und unnatürlich find, fo wohl, bagn babe ich ein Recht. En lieber Gott, ich babe ben Jungen gewiß lieb gebabt, war er boch unfer Eingiger, aber bas ewige Geffenne wacht Geichebenes nicht ungeschen. Mit Tatioden muß won fich abfinden, das werte Dir! So lange babe, ich Gebuld mit Dir gebabt, jeht bort est auf! Wärfe Du nicht leichtsfuntg wie ein Dieb in der Nacht auf und dopongegangen, um das foll ich Dir wohl glauben — Leiner sauberen Schweizer nachgnianien, fo mare bas Unglad mit bem Jungen nicht geicheben,

Merret fab ihren Mann mit großen entrufteten Augen an. "Und bas wogit Du mir au jagen, Du, ber Du bas mebrloje Sinb mit hinaus genommen haft in unvergntwortlichem Leichtfinn, Du wagft, mir bie Schuld aufzuburben. Coame Dich, Jens Ifre

Der Schiffer lochte bort auf, "Weißt Du benn, warum ich ben Jungen fortnahm?" böhnte er, "nein, bas weißt In natür-lich nicht. Wie selliest Du auch! Du botteft je teine Zeit! Du mußteft ju Dielef Stopen, ibn auf Bift gu treffen, wahrend Du Dein Rind allein ohne Aufficht gurudlieget. Du beutft mobl. ich fenne Deine Schliche nicht? Rein, mein Geinellebchen, be irrft

Du Dich gewaltig. Ale ich om Morgen von meiner Gobet bamold fo unerwartet fruh beimfebrte und bier bod Reft leer fand, ba fiel mir ein, dan ich im Duntel ber Rocht bruben auf bem Boffer das Boot Ditlet Gtebens gefeben, bas auf Bift guftenerie. Juerft gerichlug ich bie Rommereile bor But, benn ich bachte mir fcbon, bag ich nicht umfonft bad Reft feer gefunben. Dann wollte ich mich aufmachen und Euch da bruben fuchen und an Ort und Stelle gleich mit Euch Gericht halten, aber bloglich war ed mir, als ware die Geschichte zu unsauber, als mußte ich Dich anbere ftrafen für Teinen gemeinen und ruchlofen Betrug. Da rich ich ben Jungen aus bem Bett. Du follt Did anolitigen, Dich forgen, wenn Du von Deiner Inftigen Jahrt mit Deinem Gelan beimfamft. Du follteft bas Aind micht finben, ba Du es fo leichtfinnig verlaffen.

Bens Jürgens ftodte. Gine thefe Rote ffemmte über fein Untlib. Berflichtes Ungeichid, boe ihn fogen ließ, mas er eigentlich berichmeigen mollie.

Dit eridredten Augen botte ibm Werret entgegen geblidt Best lachte fie wahnfinnig auf. "Go bat Karlinfen Recht ge-habt." fchrie fie wild, "ber eigene Boter bat fein Aind gemordet. Geb fort, rifte mich nicht an, fonit verges ich, bag Du ber Bater meines Linbes bift, beffen Leben Du leichtfertig aufe Gpiel febteft, um Deiner facherlichen Giferfucht Genitge ju tun

Bens Jurgens war bis in ble Lippen erblofit. Co war ibm. ale finte ibm ber Boben unter ben Gigen, "Billt Du bielleicher leugnen, bag Du Ditlef Stoben auf Bift getroffen," fragte er hobelfch "Willit Du leugnen, bog es nicht nur Inten mar, bie Dich ju bem beimlichen nadstlichen Ausflug trieb. Gefrebe. brullte er Merret ploplic an, "pritebe Deine Schulb pber im geige Dir, ben ich Mocht über Dich bobe."

Merret lächelte verochtlich "Madit ?" entgegenet fie und ichob ben naber treienben Jens weit von ficht "Du irrft, Deine Docht fiber mich ift gebrechen. Gie gerbrach in Etfice, als ce

Wersunkene Welten.

(Gorifehung.)

Bens Jurgens biele oft lange Gefproche mit ber Miten und icesmal mar er murrifcher und unleibiger, wenn er Merret begegnete.

Acht Tage moren feit bem Begrabniffe bes ffelnen Eli veritrichen. Der Berbit fam mit Macht ind Bond. Die blauen finnen auf ber Infel maren verblift und bie Beibe war braun Aleberall ein golbenes Entfarben, liberall ein Beiden bes Berebens. Berbftigben in ber Luft und ein ftobibiouer Simmel Tiefriolett Schimmerte bon Weer. Ein falter, borter Glang log Aber ben Wellen.

Merret ftand am Renfter ibret Wohnfinde und blidte buftet in bie weite Ferne. Deute Abend, bas mußte fie, wollte Ditlet Stopen Reitum verloffen, bamit fie frei merbe von ber Soft feiner Gegenmari, Gie hatte geglaubt, aufjubeln ju fonnen, bah or mirflich ging und nun ba es 'o meit gefommen, mollte mieber eine wohnfinnige Angit in ihrer Bruft Blat greifen, por etmas Unfagborem, Unerfraglichem. Bas tonnie fie überhaupt noch treffen, nochbem man ibr bas Rinb genommen, bas quellenbe Le-Ben, an bem fie fich allein aufrecht hielt? Ihr Rapf war wuft und wirr. Berichiebene Male batte fie icon verluchen wollen, mit Bend Burgens gu reben. Es muste fiet werben gwifden hnen, aben Bens Iftrgens wich ihr aus und fie hatte bieber nicht bie Aroft gehabt, ihn an einer Unterrebung gu gwingen.

Merret prefite ihr ichmol gewordenes Autlig, beffen burch. lichtige Blaffe fich von ber bufteren Trauerffeibung geifterhaft ablob, feit wegen bie Gdeiben, Die golbenen Riechten fiber ber

ifi geren Elemente der Bartei ift und beren Anfichten vertieten will. Da der badifche, jungliberale Landesverband nach feinen Catungen die Bereine jungerer Manner umie fien will, besteht in der grundfäplichen Auffassung tein Unterfdieb. Der babiiche Landesverband fonnte aber bisbet fchar er und nach Lage der babischen Berhaltnisse mit mehr Erfolg als die nordbeutschen Bereine des Reichsberbands dabin mirten, dog ber liberale Charafter ber Partei mehr beiord wurde. Durch den Anschluß an den Reichsverband foll er hierin feineswegs gehindert werden, sondern er foll im Gegenteil den Bemühungen der norddeutschen Bereine in biefer Sinficht mehr Rudhalt berleiben. Die Bertreter aller in Grantfurt bertretenen, badifden Bereine baben übrigens übereinstimmend und mit aller Bestimmtheit erflärt, dag das Beiterbesteben der Freiheit der einzelnen Bereine in Bezug auf die Altersgrenze unbedingte Boransfehung des Anschlusses bes babifcen Landesverbandes fei.

Deutsches Reich.

— (Die Arifis im Flottenverein.) Entgegen wiederholten anderslautenden Breimeldungen ift die "Rord, Alg. Ig. gu der Mitteilung ermäckigt, das im Falle des Berbletbeno des Generals Reim in der Siellung als geschäftsfährender Karifisender des Deutschen Mottenbereins Pring Seinrich den Breußen im Eindernehmen mit Er. Majestät dem Raifer das Frotellorat über den Berein niederlegen wird.

— (Dem Reichstage) ging ein Geschentmurs betreffend die Abanderung des Gesehes über das Telegraphenwesen bom 6. April 1892 zu, demanfolge elest trifche Telegraphenanlagen, welche ohne meiallische Berbindungsleitungen Rachrichten vermittelu, nur mit Genedmigung des Reichs errichtet und betrieben werden langen. Dem Reichstage ift ferner ber Entwurf des Edea aniebes upogemben.

Rundschau im Imande.

Die belgifche Begierung

fibermittelte ber Rolan faltom miffian bie Annvorten auf bie in der legten Sigung gehellten Fragen, Unter anderem trife: bie Megierung mit, bag im Bereich ber Antangebomane 106 Rubfermunen entbedt worben find, und bog bie Gombierungen bie Anwesenheit von 2 000 000 Tonnen Aupfer im Berte vom I Milliarden Araned ergeben haben, Bezüglich ber Aron-Lomane beingt das Schriftiffud, das im Jahre 1906 für beren Rechnung an Maurichuf für 6.374.000 France und an Elfenbein für 152 bis Franco berfauft wurden. Rad bem Anglieberungsbertrage habe ber belgifche Staat feine andere Beruflichtung, ale bie gegempärtige Ausbeute ber Rrendomane felber fortgufeben, ohne bog er an ein bestimmtes Sofiem gebunden fei. Es fei ein Bretum, wenn man glaube, bag bie Entrichtung bon Steuern in ber Arbeit, fotvie Bwangearbeit ichen gerogelt feien. Ju Birrlichfeit gabe es feine unfreimiffige perfonliche Leifrung, ale biejenige, die fich aus ber Weepflichfirm jum Artegebienfte berleite. Die gelber ber Gron-amnane ergabeit gar Beit einen Geminn von 61g Riffionen France, der fin aber auf das vierig die erhöben könnte, wenn die Rauficullyrigiewise ausgebeuter werden lönnten, was wohr-scheinlich in eine 16 Jahren der Ball fein werde. Der König wolle aus ber Grondomane feine perfontuben Borteile gieden; bie Sinfuntie be. Grondomane follen violniehr in öffentlichen Arbeiten, wohlfatigen fogialen Berfen und gur Grundung von Gingeborenen-Shalen in Belguid-Ronge, fermer gur Errichtung von Schulfolonien, Condiverterichnien und Kranfenbaufern verwendet werden. Unter Umitanden follen bebeutende Summen zur Befaudiung der Gilaffrantbeit und zur Untermigung des fatholifden 1917 tone werfes in Belgifd Nongo Dienen, Bam Gebing erider bie Regierung, bag ber Beunder bes Rongoloutes ben Chreater ber kranbomane feit Unterzeichnung bes Anglieberungsverrenges nicht mehr abanbern tonne, es fei benn, bag gollden ben Writingbilionten ein neues Abfommen getroffen wurd

Das Rommunglwahlrecht in Dauemart,

Zwischen ben Freisonserwativen ber linten Resormpartei, der Regierungspartei und der gemäßigten Linfen ist ein Uebeneine Tommen inverteff des Geschenwurfs des allgemeinen und gleichen Rommunglich abliechts erzielt worden.

Der prisiden den Freitonserbeitigen und den beiden Karreien der Linken, die zusammen die Rebrdeit in den beiden Kanmern des Meicködigs baben, nach langishrigen Verbandlungen erzielte Vergleich befärwortet die Einführung des allgemeinen aleichen Kommunalwahlrechts für Rämmer und Krauen über 25 Jahre. Die Badien sollen nach der v voporties und en Wahlen kob de borpenommen werden. Sinr bei Wadien zu die n Wahlen problem zu die ern Kommunalömnern auf dem Lande soll den größen zu die ern Kommunalömnern auf dem Lande soll den größen werden, jedoch sallen die direkten Böhler nur ein Drittel der Badimänner disden, wöhrend sie disher die dalfte der Badimänner dilden, während sie disher die dalfte der Plade innebatton.

mir thur murbe, bag Du aus niedrigfter Rachfucht mir bas

"Roch ein Wort, Weib, und ich vergeste mich." "Schlage boch! Was sind die förperlichen Mögbandlungen gegen die jahrelangen, die Du meinem Herzen jugefügt. Sie fönnten kann das Bild der Erbarmlichkeit, das In Dir bei wir geschäffen, noch etwas Schlimmes binzusügen."

"Du schweigit," ichrie Jend Jürgens jest wild, "Willft Du seugnen, Du Pflichtvergeffene, Dieles Geboen getroffen gu beiben?"

"Nein, ich leugne nichts. Ich habe ihn auf Lift gesehen und gesprochen, ich habe ihm jogar gesagt, daßt ich nie aufgehört bube, ihn au lieben, und daß ich ihn bitte, mir meinen Trenbruch zu verzeihen."

Jens, Jürgens fnirschie ber Jorn. "Erbärmliche Kreatur," fenchte er, die Hand vor Jorn ballend und Merret dicht wieder gegenübertretend, "ich könnte Dich auf der Stelle niederschlagen." (Fortsetung folgt.)

Theater, Runft und Wiffenichaft.

Breich, Bab. Lof. und Nationaltheater Manuheim. (Spielsplan) Countag, 12. Jan. (aufg. Id.): 7. Rachmitiagsvorstellung: Die Bunderseder." Abends (B): "Lohengrin." Ortend: Brauden.
— Montag, 13.: Bollsvorsellung Ar. 0: "Die Räuber." — Dienstag, 14. (A): "Das Elluf im Binfel." — Mitwood, 15. (C): Ken einfrudiert: "Per Baffenschmed." (R. Gebraff, D.: Weifer.) — Tonnerstag, 16. (D): Jum ersten Wale: "Delden." Id.: Reiter.) — Freltag, 17. (aufged: Ab., Borr. C.) "Baffüre." Botan: Feinfals. — Samstag, 18. (B): "Ton Carlos." — Countag, 19. (aufg. Id., Borr. D): "Weisterpinger." Sache: Feinfals.

Reurs Theater. (Spielplan.) Countag, 12. Jan.: "Frânlein Jojetic — meine Fran." — Donnerstag, 18.: "Ramzelle Ritouche." Aitouche: Lujcklau. (D.: Duth.) — Countag, 10.: "Frânlein Zojette — neine Fran." Die Rampfe in Marutto.

Der in Cajablanca eingetroffene Gouverneur von Rabot, Mulay el Amid, ein Onfel des Sultans, sprach General d'Amode den Tauf des Gultans om die französische Acquerung aus für die Interdention der französischen Aruppen und augleuch die Glüdwünsche zur Einsadene der Kasdach der Mediumad, Mulay el Amid fügte hinzu. Frankreich müsse in Bollendung des begonnenen Werkes die Ausfrändischen bekömpfen, die deren leister Widerstand gebrochen sei.

Der italienifdsabeffinifche 3midenfall.

Die römischen Blätter beichäftigen fich eingebend mit dem 3 wische nig lie Lie Lug 6. Sie beben solt alle die biederigen guten Beziehungen der italienischen Residenten mit den benachbarten Etämmen und besonders mit dem Regus hervor und stimmen darin überein, dah die Angelegendeit mit dem größten Tatt zu behandeln sei. Die Deputierten Lucidere und Artom haben dem Burenn der Deputiertenkammer eine Interpellation an den Minister des Reuhern über den Borgang dei Lugb zugeden lassen.

Babifder Landtag.

oc. Karlerube, 10. Jan. In ber beutigen Gigung ber Bubgetlommiffion murbe mit ber Beratung bes Bubgete bes Ainangminifteriums begonnen, 3m Titel 3, Sochbaumefen find 15 000 Mit. für Bergutung bon Benmien ber Begirfsbauinipeltionen fur ihre Inanfpruchnahme beim Baumefen ber Gemein-ben, Gtifftungen etc. porgefeben. Aus ber Mitte ber Kommiffion werben gegen biefe Rebenbesune insbesondere in hinficht auf Die bevorftebende Revifion des Gehaltstarifs, Bebenfen porgebracht. Die Regierung erflart, bag fie ben tednischen Beamten, namentlich ben Architeften Gelegenbeit ju folden Rebenbegugen nicht entgieben fonne, ohne fich ber Wefahr auszufegen, daß ber Wewinnung und Erbaltung tuchtiger technischer Arafte fur ben Stnatebienft große Schivierigfeiten fich entgegenftellen. In ber Rommiffion machen fich gegen biefe Bofition eintsgefegliche Bebenfen geltenb und es wird beubalb beichloffen, die Abstiramung auszuschen; Die Regierung foll erfucht werben, fich ihrerfeits gu ben votgetragenen Bebenfen und einer eine fich baraus ergebenben Rotwenbigfeit ber Menberung bes Gtatogeiches gu augern.

Die übrigen Positionen biese Titels, sowie die der Benntenwitwenkasse werden genehmigt. Das Mehr des Staniszuichusses dieser Kasse betrögt gogenüber dem lezten Budget 310 000 Mart pro Jahr. Die übrigen Titel Rubegebalte, Gnaden- und Besodnungssond und zufällige Ausgeden, sinden bebatielos Bufrimmung.

o.c. Ratlaruhe, 10. Jun. Die Budget tom miffion hegt gegen die Aufhebung ber militärischen Bewachung ber Gefangniffeusw. tein Bebenten, bertritt aber im Wegensah zur Meinung ber Regierung die Ansicht,
bag bies eine von ber Zustimmung bes Landiags abhängige Aenberung der Militärtonvention fei. Die Kommission beruft
fich babei auf bas Schlufprototoll ber Konvention.

o.c. Rarieruhe, 10. Jan. Die Budgettommif fion batte beute Dachmittag eine zweite Gigung, in welcher bes Bubget ber Forft- unb Domanenbermaltung beraten wurde. Das Budget 1908/09 weift an Ginnahmen bie Gumme bon 22 723 000 M. auf, 468 000 M. mehr gegenüber bem Bubget 1906/67. Die Musgaben find gegenüber ben in ber verfloffenen Bubgetperiobe um 474 512 DR. gefliegen unb für bas jegige Bubget auf 13 622 000 M. beredinet, fobag fich ein Reinerträgnis bon 9 151 000 DR. ergibt. Muf eine Unfrage, ob eine Menberung bes Forfigefebes geplant fei, wird regierungafeitig ertfart, bag ber Entwurf eines neuen Forftgefetes ber Domanenbirettion vorliege, bag biefe fich jeboch 3. 31. nur ichwer entichliegen tonne, eine Menberung gu beantragen, ba bas gegenmartige Gefet ben praftifden Beburfniffen geniige. Die Staatsbrauerei Rothaus hat ihren Bierabfag bon 17 500 Still, auf 20 000 Still, gefteigert. Auf eine Unfrage, warum bas Bier ber Staatsbrauerei Rothaus nicht in ben Bahnhofwirtichaften zum Musichant gelange, erwibert bie Domanenbirettion, bag biefen Bemühungen gegenüber fich bie Eifenbahnvermaltung leiber ablehnend verhalte. Für bag Beibelberger Schloft find 23 354 M. in bal Budget eingeseht. Gine Anfrage, aus welchem Grunde bas Preisausschreiben für bie Reftaurierung bes Beibelberger Schloffes unterblieben ift und wie bie Regierung bem weiteren Berfall bes Gebloffes borgubeugen gebentt, foll ichriftlich beantwortet merben. Die Rommiffion erlebigte fobann bas Bubget ber Salinenbermaliung.

c.o. Karlüruhe, 10. Jan. Wie bem "Bab. Beob," zufolge verlautet, ift von seiten bes Zentrums beabsichtigt, wegen ber Einführung eines Reichsbranntweinmonopols bemnächst eine Anfrage an die Regierung in ber zweiten Kammer zu fiellen.

Theater Rotig. Die Intendants teilt mit: Die nachtie Dichterund Condichter Ratince wird Sugo Wolf gewidmet fein und am Conniag, den 2. Februar, featifinden. Die trufttallifche Leitung bat Berr Rung ich ach, die einlettenden Worte fpricht wieber der Juten bant.

3m Bebbelverein in Deibelberg las geftern Abend Rraulein Marie Baffermann berichiebene Berfe Abolf Schmitthen Co mar ein bober Genug, ber reifen Bortragelienft bes raulein Baffermann guguberen und man tonnte feine Freude baben, die trefflichen Dichtingen Schmittbemmers bon folch beruftnem Munde interpretieren gu boren. Als erftes trug Frl. Baffermann bas Marmen "Frau Solle" vor, bas bereits früber ver-öffentlicht wurde. Es zeigt, wie fast alle Editofungen Echneitbenners, dasfelbe Erfindungs- und Rompositionatalent, fowie die ein ache, wohlflingende Sprache bes Berfaffers. Die Erzählung "Feur ließ in ned boberem Grade erfennen, wie Schmitthenner burch ein enor furge World die Situation zu geichnen versteht, sobah mon oleichiam beraufcht von der Realivif überraicht ift und gegwangen wied, die Enmoissung der Sandlung innerlich mitguerieben, Co tolgten fodonn eine Reibe noch nicht veröffentlichter Gebichte Schmitthenners, Die liberrich find an poetifcher Gebonbeit und berriche Gefühleft nmungen fdilbetn. Dit ber Ergablung "Friede auf Erben" ichlog der Abend in murdiger Weife. Gine anfebrinde Giemeinde batte fic bagu eingefunden, fodaß fich ber Bersammlungsfaul ber Stabrhalle als gu flein erwies. Das Bublifum laufchte anbächtig ber Bortragenden und folgte ihren Werten mit lebbafter Epannung.

In der Raimorchesterassire ergreist nun auch der Aussichus das Orchestererbandes im Namen des Gesamtorchesters das Workenschafters das Workenschafters im Ramen des Gesamtorchesters das Workenschafters das Workenschafters in einer Zuschrift ("Entgezunns und Widertlage des Kaimorchesters"), welche die "Mändener Lig." Verlieben dieser auch ausgrebigsten Gebrauch machte. Ein wie Hertragen des Verlieben dieser auch ausgrebigsten Gebrauch machte. Ein Seinbeit, wie Hertragen die wasserichten Gertragen die wasserichten Gertragen des wasserichten Gertragen die wasserichten Gertragen ließt. Die Wertragen auch wasserichten Gertragen auch wasserichten Gertragen der Wertragen auch wasserichten Gertragen auch die Verlieben der abnungslosen Bertragen die Unigere Verlagen Gertragen auch wasserichten Gertragen auch diese Bertragen auch di

Badifde Bolitif.

Beamtengefes und Wehaltstarif.

oe, Rarlarube, 10. 3an. Die bemnadit bem Land. ing aufommende Gejetesvorlage fiber die Aenderung bes Beamtengesetes, besteht aus zwei Teilen. Der erfte Teil bringt eine Berbefferung verschiebener Bestimmungen bes Beamtengefenes, die Benfionen werden verbeffert, und es wird u a. ber niederfte Rubegehalt für eine 10jabrige Dienstzeit pon 30 auf 35 pCt. des Einfommenanichlages erhöht. Auch die Bitwengebalte erfabren eine Aufbefferung. Der zweite Tell betrifft ben Wehaltstarif, ber vollitandig umgearbeitet worden ift. Die Einfeilung in die gebn Moteilungen A .- K. ift beibehalten worden. Innerhalb der einzelnen Abteilungen wurden aber weientliche Bereinfad ungen vorgenommen. Die Arfange- und Söchit-Wehalfe wurden für alle Beamten erhöht. Augerdem murben für eine Reibe von Beamien, wie g. B. Profesioren, Richter elc, mehrere Gehaltstlaffen eingeführt, Dit dem Infrafitreten des ffeuen Tarife, dem 1. Juli, werden glie Beamten eine Gehaltszulage erhalten, Die fich zusammen. jest aus bent bis babin nad bem jepigen Gehaltstarif berdienten Bulagebetrag und einem Teil des neuen Bulagebetrags. Außerdem erbalten bie Beamten bie Balite bes letteren als einmolige Gratififation. Am Behnungsgelb find Menderungen nicht vorgenommen worden,

Baperifche und Pfalgifche Bolitit.

** And wigs hafen, 10. Jan. Die "Bidle, Bojt" tervijenlicht bente den Konjerenzbeichluß der so zial dem okratischen Partei für die Landtagswadt im Ballkreis Germersheim. Bergzabern. Rach diesem Bekeluß treten die Sozialdemokraten in den Babklampf nicht ein
und nehmen deskald von der Anfliellung eines Kandidaten Aljand. In der Resolution wird die Erwartung ausgelprocken,
daß die spzialdemokratischen Bähler sich am Bahltag der Abtimmung enthalten. Wo aber die Bähler burch wirtschaftliche Abbängigkeit zur Bahl gezwungen werden sollen, empfiehlt die Konjerenz, einen weisen Zeitel abzugeben, oder den Namen des gegnerischen Kandidaten durchzusireichen. Die Resolution schließt mit der Erklärung, es dürse auf keinen Hall einem gegnerischen Kandidaten eine sozialdemokratische Stimme zusallen.

Der Rölner Ceters Prozes.

w. Köln, 10. Jan. (Fortsepung.) Dr. Beters beiont, bas bei seiner Anfunft am Allimanbishard bie beutschen Chess gewissermaßen bort nur Gesandte gewelen seien. Er fabrt sort, er babe ben Besehl erhalten, bort eine wirkliche Berwaltung eins gurichten und bas sei mit Gesahr verbunden gewesen.

Der Cachberftanbige stimmt bem zu. Hierans mirb ber Zeuge Ruhnert vernommen, der bekunbet, er babe mit der Jagobja nicht verfehrt. Die Jagobja sei ind Derrendans gegangen und immer mit anderen Mädchen zwjammengewesen. Er babe nicht den Eindruck gehabt, daß die Jagobja sich von den anderen Weibern unterschieden habe.

v. Elpons bleibt bei feinem Urtell. Sello frogt v. Bedmann nach ber Jahl ber freitbaren Manner bes Molanissiammes.

b. Bedmann gibt biele auf mindettens 200 an, b. Elbons gibt ju, baft, wenn Betere bie Ueberzeugung gehabt babe, die Jagobja loufpieriere mit einem feinbselig gesinnten Hauptling, er strenge Mahnahmen für angebrucht halten tonnte

fonnte.
b. Bechmenn befundet, bas die Jagodsa auf der Station sogenannte Tann, Ariegszauber, ausgeführt babe. Der Sachberständige hält dies für ein bedenfliches Zeicken. b. Bechmann fann nicht angeben, wie diele Gewehre die Malanialeure gehalt

Beuge Wilhelm gibt die Jahl ber Arieger Malanias auf ebenfalls minbestens 200 an. Die Station besag bamals 40 Tofbaten mit Gewehren und zwei Geschützen.

Soldaten mit Gewehren und zwei Geschüpen. b. Elpous balt es für möglich bog bie Molania im offenen Belbe einen fleinen Ersolg batten erzielen tonnen.

Dem Schreibiachverständigen Hartmann werben alsbann mehrere Schriftlide jur Uebertragung gegeben. Es bandelt fich nm vier Brief im April 1892, die zwischen Peters und dem Bischof Smiethies gewechselt worden find. Bom Kolonialamt fint Abichriften der Alten über die elbliche Bernehmung Jahnte's in Berjahren gegen Beiers eingegangen,

Sierauf werden die einzelnen Brotofolle über die Ansfogt bes Jergen Johnfe im Disciplinarversahren gegen Beiers verlesen. Bei dieser Vernehmung ichildert Johnfe die Lage am Ablimandsschore, die Flucht der drei Madorn und deren Wiederbringung, ihre Vestrafung und die abeite Jimft des einen Madchens aus der Lettenhaft, das schliehlich voch Schwierigen Ver-

dem gespannten Berbultnis bes Orchefters ju bem erfren Diri genten immerbin möglich ift." De bas Laimorchefter auch für Dannbeim einen bebenifamen Salibr im fünftlerifchen und gefellichaftlichen Beben biefer Sinbt bebeutet, icheint es und am gebracht, wenigstens einige Buntte biefer Erffarung von feitel des Raimordiefters hier jur Renninis ju bringen. Denn nicht fi febr lommt für die Mannbeimer Mufifrennde die Bet-fonlichteit des Mandner Stritters Er. Louis, als bielmeb bie des erften Dirigenten bes Orchesterforpers in Betracht, einet Berionlichteit, Die bei ber gangen unerquidlichen Angelegenbet elbimerftanblich bun parnberein jo menig anogeichaftet merten fonnte, als die bes berbienftwollen Sofrato Dr. Raim. Die Mitlieber bes Orchefterverbanbausichuffes laffen fich in ihrer Ruite gebung u. a. folgenbermaßen vernehmen: "Jedem Renner bes von herrn De. Raim ins Leben gerufenen und unter ben famierige ften Umffanden am Leben erbnlienen Ordjefterverbandes, bas dem Ramen feines Grunders und bisberigen Erhalters well über Dentschlauds Ganen binaus unverwelfliche Lorbeeren its tourben bat, burjie die glangenbe Wera Bumpe-Low-Beingartner jur Genage befannt fein, Diefe Mera murbe baburch unterbrochen, bag ber genfale Dirigent Belig Weingarte ner, hauptfächlich aufgrund ber fritifichen Rörgeleien bes herrn Dr. Louis bin, ben Staub Manchens von ben Jugen ichuttelte, um im Beggeben, jedenfalls nicht obne einige hintergebanfen, ben jedigen erften Dirigenten, Schnöenoigt, bem herrn hofent Raim als "wurdigen" Rachfolger zu empfehlen, auf welche "Im-pfehlung" bin unfer bochverehrter Chef "ben fremden an betwaifter Statte liebeleer ichalten lieb", bon welchem abnungbe lojen Bertrauen biefer auch ausgeebigften Gebrauch machte. Ein Beilpiel, wie herr Schneevoigt mit bem in gang Guropa rubmlichft befannten Mufittorper umging, mag jugleich auch ben Menichen Schneepoigt ermas naber belenchten. Schneepoigt eine ehrenwörtliche Berficherung ob, an ber bor geraumer gett erfolgten, ploblichen Entlaffung ben 2) Dreieftermitgliebern

handlungen wieber gurungebracht, jum Tobe verurieilt und gehongt wurde. Der Bon fei wegen Diebftabis und Bertrauensbruchs jum Lobe verurieilt und gehangt worben. Jahnte will nach ben erften Proiosollen nur noch Dittat Beiers' bas Tobesurteil niebergeichrieben haben, aber an ber Gerichtofigung nicht leilgenommen haben; er gibt aber bei ipateren Bernehmungen au, bag er fich infolge langerer Rrantbeit nicht mehr auf fein Webachtnis berlaffen fonne, Sierauf tritt eine Baufe von 20 Minuten ein.

Sella befragt ben Cochberftanbigen bon Elpons über bie

Bedeutung ber Daug.

ib.

K.

tte

H.

100

10

B

Dir.

3/4

42

ibi

ini

北京

is.

はのはなり

b. Elpons befundet, daß biefe, wenn es fich um eine Rriegebaud bandle, bebenflich fel. Es gebe ober auch noch anbere Dauss für Diebstahl, Rrantheit ufw.

Cachberftanbiger Bolten & Tablem, ber im Johre 1898 bon ber Afabemie ber Biffenichaften gu botanifden Stubien nach Dftofrifa abgeschidt worden war, legt bar, bag bie Bauptlinge anter fich immer Rriege führten, Die aber auf nichts weiteres ninousliefen, als auf Bieb- und Frauenraub. 3m bochften Bolle feien gwei bis brei Mann gefallen. Die Borengos feien nicht gefährlich gewesen, weil fie ben Gebrauch von Feuerwaffen serfdmabten, Gine unmittelbare Gefabr fur bie Enropaer tonne eicht bestanden haben. Besonbers batten bie Marengos nicht über fen oberen Weg in die Storion einfallen tonnen. Gachberftanliger b. Tiebemann-Lubed fennt bie Gegenb vom Ailimanbicharo richt, glaubt aber jogen gu fonnen, bag er unter gleichen Umtanben Mabrul und bie Jagobja ebenjalls bingerichtet batte. Die hinrichtung aus feguellen Gründen fei allerbings gu berverfen aber er fel nicht ber Meinung bes Bater Uder, bag ea aur eine Moral gebe, es gebe verschiebene Moraien, im Kriege ei alles anbers. In China 3. B. habe er geseben, bag bie moeall'den Begriffe bei fonit gang intalten Benten in Bermirrung orieten. Die Bernehmung weiterer Cadwerftanbiger wirb abreiebnt und bie Sigung auf morgen 8 Uhr verlagt.

Aus Stadt und Land.

* Manuheim, 11. Jamear 1908.

Ein Ganger-Jubilaum.

Die Milglieber ber "Mannbeimer Liebertafel" gersommelten fich geftere Abend in ihrem Gefellichaftsbaus ju einer feltenen Reier Es gult, bie 40jahrige Bugeborigfeit ibres vervientwollen Brolibenten, bes Herrn Brwatmannes Beinrich Rallmer, festlich ju begehen. 40 Jahrel Eine große Spanne Beit, ein Menschenalter! Wohl bem, wer wie ber Jubifar auf ben gurudgelegten Weg mit froben Gefühlen gurudbliden fann, Ber mit ben Cangerfreifen Guhlung bot, ber weiß jur Genuge bağ fich ber Jubilar um bie Bflege bes beutichen Liebes im Allgemeinen und um feine "Liebertafel" im Befonbeten gang augergewöhnliche Berbienfte erworben bat. Wenn fich beute namentlich bie "Liebertafel" auf einer fo achtunggebietenben Sobe befindet, fo hat fie bied nicht gum wenigsten ihrem allverebrien Brafibenten au berbanten, ber unermublich beftrebt ift, ben Rubm bes allieften biefigen Gesangbereins ju mehren, Es ift baber nur gu begreiflich, bag fich ber Jubilar bei ben Liebertaflern einer gang bejonberen Berehrung und Bertichagung erfrent, die befonders effatant bei bem Bantett jum Ausbrud bos geitern Abend gur Geier ber Wiabrigen Bugeborigteit Rullmers gur "Liebertafel" veranftaltet wurde, Schon in bem Befuche ber Geftivitat brudten fich bie Sympathien aus, bie man bem Jubilar enigegenbringt. Bar boch ber geranmige Gaal bes Be'enichaftsbaufes bis auf ben legten Blag befest. Unter ben Gatten bemerkten wir neben ben Borftanben gabireicher biefiger und austwärtiger Gejangvereine bie Berren Oberamimann Levinger, Stebirate Dr. Alt und Duttenbofer, Gtabifoulrat Dr. Sidinger, ben Prafibenten bes Babifchen Gangerbundes, herrn Direftor Gauerbed, und ben Bunbesdreiber, herrn Buchbrudereibefiger Erug. Ludwigsbafen.

Mis der Inbilar um 9 Ubr in Begleitung ben 2. Brafibenten, herrn Direttor Iridlinger, ben Saal beirat, ftimmte ber möchtige Chor, ber faum auf bem Bobinm Plag hatte, ben beutiden Bunbesjängerfpruch on, an welchen fich ber Bortrog bed herrlichen Thores "Das ift ber Tag bes Herrn" fchlog. Rach biefer fiberaus einbrudsvollen Begrugung bes Jubilare, ber bie nallenbete Wiebergabe bes Chares ju befonbers tiefer Birfung berhalf, erhob fich ber 2 Brafibent, Berr Direftor 3richlinnet gu einer wermempfunbenen, berglichen Ansprache. manchen bangen Togen ichwerer Trauer, fo führte ber Rebner aus, barie bie "Liebertofel" ein Freudenfeit begeben. 40 Jabre feien es ber, bag ber allbeliebte Brafibent, herr Rullmer, in ben Berband ber "Liebertafel" eingetreten fei, bamals noch ein Ifingin von faum 19 Jahren. Bald zeigte es fich, was man on Rullmer, ber mandem Alten wegen feiner großen Jugenb ein Rooffchütteln abgenötigt botte, gewonnen botte. Man fab.

Rullmer ein Ganger mar, ber mit feiner herrlichen Baritonftimme Begeisterung für bal beutiche Lieb gu erweden mußte. Dann fab man Rullmer im Berfiond totig. Geit 1884, alfo fei 24 Jahren, leitet er bie Gelchafte bes Bereins als erfter Brafibent. Bas man an ibm habe, branche er nicht zu fagen. Alle mußten, wie er fur die "Liebertafel" wirfe und ftrebe, wie er ftets bas Größte für fie gu erreichen fuche. Man fei ibm bantbar für bas, mas er für bie "Liebertafel" getan bat und bege ben bringenben Bunich, bağ es ihm noch recht lange vergönnt fein möge, mit feinen Liebertaffern ju mirfen. (Lebhafter Beifall.) Benn er es fich auch verjage, auf alle Bortommniffe aus bem Cangetleben Rullmere gurudgugreifen, fo muffe er boch auf bie eine Zatjache hinmeifen, bag Rullmer es war, ber es im Jahre 1877, als ber Ruhm Richard Wagners ju leuchten begann, im Berein mit bem Dirigenten Langer unternahm, mit ber "Liebertafel" Bruchftude aus ben Ribelungen aufguführen, wie biefe Borführungen bamais einschlugen und wie fie bagu beitrugen, ben Ramen Wogners immer hober ju trogen. In Erinnerung an biefen Tog habe man beschloffen, bem Jubilar die Bufte Wogners au fiberreichen. Bei biefen Worten feilte fich ber Babnenvorbang und zeigte bas fofibare Weichent ber bantbaren Liebertaffer, bie Bufte Wagners in welfem Marmor auf hohem grunem Marmorfodel, umrabmt von grünem Bflanzenschmud. Moge, fo ichloft ber Rebner, bie Bufte bem Jubifar immer Anlag geben, an feine liebe "Liebertofel" gu benfen und bor Allem fteis eingebent gu fein, bof er bon und Allen bochgeschaft, geehrt und geliebt wird. (Lebhafter Beifall.) Gein Soch galt bem Jubilar, in bas bie Berjammelten freudig einftimmten. Machtig burchbraufte im Unichlug baran ber Bahlipruch ber "Liebertafel" ben

herr Direttor Cauerbed, ber Prafibent bes Babijonen Sangerbundes, ber alsbann bas Wort ergriff, führte aus, als man fich bor 15 Jahren in biefem Coole gufammengefunden habe, um bie Wiabrige Bugeborigfeit Rullmers gur "Mannbeimer Liebertafel" feitlid, ju begeben, habe es ihm eine be'anbere Freude bereitet, einen Rudblid auf Rullmers Gangerleben gu werfen. Alls vielleicht einziger Beuge ber erften Flügelichlager bes ber Sangelifunft geweiden Genius Rullmers hater er berauf binmeifen burfen, wie er ols Jungr Merfurs feine bamals noch etwas ungefüge Stimme im Softheaterfeller ericallen lieft. Dai er gerobe biejen Schauplag für feine erften Berfuche mablte, burite bem Umitand augufehreiben fein, bag er, gewiffenhaft wie er war, die Munft bom Gunbament aus pflegte. (Beiterfeit.) 3ugwifden bobe ber Jubitar ben 25 Jahren aufopfernder Treue und hingebung an ben Stern feines Lebens weitere 15 3abre gugelegt. Manches habe fich in biefer Zeit geanbert. Aber ber Jubilar biide noch mit ber gleichen Frische, ebenfo fangeöfrob und tattraftig im Rreife feiner Connesbruber umber, ein unniberlegliches Beispiel von ber Richtigfeit bes ichon to oft gebrauchten Wortes von ber verjüngenben Macht bes Liebes. Der Rebner fam bann auf bie gegenwärtigen Berbaltniffe in ber Sangerwelt im Allgemeinen ju prechen, Bwar feble es ben Gefangvereinen nicht an Bujug an jungen Cangestraften, wie ja bas jugenbiriiche Stimmaterial ber "Liebericiel" beweife, aber vielen fehle bie Begeifterung fur bas ibeale Birfen und Geveben, ber redite Ernft, ber jur Erreichung ber geftedten Biele notig fei. Das Singen fei eben immer nech eine Runft und twolle im beifen Bemuben errungen fei. Mit bem Bugang von jungen Rraften balte bie Unbanglichfeit an bie Cache, bie Ausbauer nicht gleichen Schrift. Es gebe aubtel Ablenfung. Umfo ftrablender trete bie Berionlichfeit bes Gefeierten in ben Borbergrund. Es gemabre ibm eine wohre Herzensixenbe, feinem lieben Rollegen in ber Gefchaftsführung bes Babliden Gangerbundes tiefempfundenen Dauf und warme Anertennung ausguipredien für fein 40jahriges giangenbes Birten als Denfterfanger (Lebhafter Beifall), ale welcher er fich nicht nur in Monnbeim, fondern im gangen babilden Lande und weit barüber binaus befannt su machen gewunt bai. Doge fein Birfen Rachabmung, er felbit bochfie Berriedigung in ber Exinnerung an bie gurudliegenbe füitliche Beit finben. Moge er aber auch in Bu-funft biele Frende an ber "Biebertafel" erleben, ber er Gobn und Bater gugleich fei. Rebner fchlog mit einem jubelnd aufgenommenen Soch auf bas bentiche Lieb, wahrend bie Affibiiat ben babiichen Cangeripruch ertonen lieft.

berr Brinrich Beinreich, ber Brafibent ber "Lieber-Salle", gratulierte im Ramen ber bereinigten Mannheimer Gefangbereine und überreichte als auberes Beiden ber Anerfennung einen maditigen Lorbeetfrang mit Gebleife. Die bereinigten Mannheimer Gefangvereine berehtten in herrn Riffimer ihren berbienstwollen Borfigenben, ber fich burch feln Birfen bie bollfte Sompathie aller Cangesfreunde erworben babe, fobag man ben innigen Bunfch bege, eine gutige Borfebung moge ibn feinen erbalten. Wit ben gleichen bergliden Borten gratulierie Derr Raufmann Baug im Ramen ber Reuftabter Bieberiafel, Berr Cpobn im Ramen ben Raris-

ruber Lieberfranges unter Ueberreichung einer Blumenharfe. Berr Gehmel im Ramen ber Liebertafel Lubmigbhafen und herr Doblinger namens bes Gefangvereins Probfinn, Ber Iridlinger gob im Anichlug baran befannt, bağ auch eine große Angabl telegraphifder und ichriftlicher Gludwuniche eingelaufen fei. Das in febr berglichen Benbungen gehaltine Schreiben bes herrn Oberburgermeifters Dr. Bad wurde gur Berlefung gebrocht und rief großen Beifall berbor.

Berr Rullmer banfte mit einfachen, ichlichten Borten für ale ihm ermiejenen Gbrungen, Er fonne mohl fagen, bag er e ernft genommen babe mit bem Birten für bas beutiche Lieb und für bie Liebertafel. Aber er muffe bie Ehrungen auf feine Mittreiter, in erfter Linie auf bie Berren Direftor 3ridlinge und Dufilbirettor Bieling übertragen, welch lenterer im nad ften Jahre auf eine Bijabrige Tatigleit in ber "Liebertafel gurudbliden tonne. Der Jubilar gab bann bas Berfprechen, baf er für bas beutiche Lieb und bie Liebertafel mit ber alten Treue weiter wirfen werbe und ichlog mit einem Soch auf die Lieber-

In ichoner Abwechslung folgten bann ausgezeichneie Chorbortrage unter ber anfeuernben, feinfühligen Leitung bei herrn Mufitbirettore Bieling und ebenfo vorzuglich. foliftifche Darbietungen ber herren Jotob Grof, Gteiner. Dberlinger und Schulg. Auch bas Duett Groß. Dann und bas Quartett Steiner-Maner-Muller. Daud erfreute mit einigen Gaben. Mue Milmirtenben, ber Chor fowohl wie bie Goliften, entwidelten einen mabren Wenereifer, um ben Abend gu einem recht genuße und erinnerung? reichen gu geftalten, fobag man burchmeg mahre Glangleiftungen gu horen befam. Den Sobepuntt erreichte ber Jubel, ale ber ubilar bas Pobium beftieg und ein Golo aus "Zann-

Pladi Abbricklung bes Programms frat bei ben flotten Weisen ber Grenadierkapelle die Jidelitas in ihre Rechte, sobah bir Mitternadieskunde ichen lange vorüber war, als sich die Reiben merflich ju lichten begannen,

Bom Berband ber Metallinbuftriellen Babens, ber Bini und angrengenber Induftriebegirte, G. B., wird uns geichrieben: Be der Firma M. J. Capnallo, Mannheim-Balbhof, find am O. Mis. familide Arbriter ohne Augabe von Gründen in den Gles getreren, Jogend welche Borberungen find bis deute von ber ürbeiterichaft nicht geziellt worden. Dagegen ist fofort die Auf-liellung von Streitposen exfolgt, um jeden Augug von Arbeitswife igen bei ber genannten Firma gu verhindern

Bolizeibericht vom 11. Januar.

Gelbft morbber fuch: In felbitmorberifcher Monitoriprang heute fruh furg noch 5 Uhr infolge ehelicher 3wiftigfeiten eine Fran aus ihrer im 3. Giod in einem Saufe bei Schwehingerfladt gelegenen Bobnung burch ein Fenfter auf bie Strafe; fie mußte in fcwerberlehtem Buftanbe ins Allgemeine Stranfenbaus berbracht merben.

(Golug folgt.)

Der 10. Januar.

Beide Birfung wird die Erffarung Bulows, die trou auf einmittige Billigung nur im tonfervativen Lager, au emmittige Migbilligung im libergien Lager fichen wird, auf die Fortsührung der Blodpolitis haben? Aus den Bestand bes Blodes, auf das Berhaltnis gwischen Ronfer vativen und Liberalen, gwifden Regierung und Liberalen Das ift die Rernfrage. Aber fie jn beantworten vermag man gut Stunde noch nicht. Bir muffen erit die weiteren Ertlarunge ber Barteien und ihrer Organe abwarten, die gur Stund noch nicht borliegen. Aber ber Befürchtung barf man woh Ausdrud geben, daß die Lage wieder einmal ein recht ernite Geficht trägt, und gwar allein durch die Schuld ber Regierung und der Ronjervativen. Gehr mit Recht fonnte der national liberale Reduct feinem Erstaunen über die Ausführungen be fonfervativen Bertreters Ausdrud geben. — "Zu behaupten daß das preugische Wahlrecht ein vollfommen intafter und unerichütterlicher Pfeiler fei, beift doch die Augen gegenüber den Tatfachen berichliegen." Die gange Rede Braufes ma eine wirksame Abwebe ber konservativen Bebauptungen. Bi find gespannt, wie fid das Berbaltnis gwifchen fonfervati und libergl weiter gestalten wird. Anf der einen Gette firb die liberale Forderung nach einer fundamentalen Aenberun bes prengifden Dreifiaffenmablrechts, auf ber andern Beit bermogen die Ronfervotiven, um mit Berrn von Malleter gu reden, ein "brottifches Bedürfnis für eine Abanderun diefes Babiredes nicht anguerfennen", fie lebnen eine Rend rung des Asabireats in Breugen als dem breugtiden Claa troble widersprechend ab. Das find Gegenfage, gwifden dent teine Berfiandigung gibt, fo fonjervativ ift ja nid

um fich darnach in Bab Majorenhof zu bruften, bag es nur auf ibn antomme, noch 20 Mitgliebern ben Laufpag an geben; für biefe predienbe Zat fann jederzeit ber Babrbeitebemeis bon Seiten ber Mitglieber bes Orcheftere angetreten merben. Ueber bas intime Freundichafteberhaltnis bes herrn Schneevoigt mit bem Kritifer ber "Mundener Reuefie Radrichten", beffen mu-italifdes Comergenstind "Brotheus" von Geren Concevofat aus ber Taufe gehoben wurde imeffen ber geniale Weingariner fich jebenfalls aus guten Grunben geweigert batte, über biefes eigentumliche Bunbnis swiften Dirigent und Aritifer foll porberhand geschwiegen werben, be bas bafür verbanbene reime Dalerial aus Blammangel nicht verwertet werben fann, Dag ber beite Orchesterverband von einem willfürlichen Dirigenten im Saufe ber Jahre ruiniert merben fann, fowie fich bas reinfte Roffepferb burch einen ichlechten Reiter gu Schanben reiten lagt, durfte auf ber Sand liegen, und ift unfer um bas Mufitleben Münchens so verdienter Chef durch die Ereignisse ber lehten Beit boffentlich zur Ainficht gekommen, die Ursache ber gerügten Zügellosigkeit" bes Orchesterverbandes in der unsachgemäßen Leitung feines erften Dirigenten ju fnchen, um feine ihm im übrigen treu ergebenen Pflegebofoblenen fünftigbin bewährteren hanben anzuvertrauen." Wie man fiebt, ift bas Kaimorchefter zur Zeit grundlich verstimmt. Mochte es heern hofrat Dr. Natm recht balb gelingen, bie verschiebenen bojen Geifter ju bannen, bie fich feines Corgen- und Schmerzenslindes, bes anogegeichneten Raimorchefters bemachtigt baben. Möchten bie fcrillen Diffonangen nach bem Borte eines Großen (Freunde, - nicht biefe Tonel" -) fich balb in ungetrabte Ronfonnangen auflolen

Beethoven-Abend bon Ereberie Lamonb.

*

jur Greube con Münchens und Mannbeims Runftfreunden und

ber Gegenwart, ben bon ber Gregftabitritit einstimmig of berufenften Beeihobeninterpreten gefeierten Greboric Bamond an toren. In Bien, Berlin, Dresben, Minchen ift Lamond feit Jahren ein ftets willfommener, enthufiaftifch aufgenommener Maft. Da gibt ber gottbegnabete Runftler gewöhnlich nicht bloß einen, sondern gleich der Beethoven-Abende, jeder mit einem anderen Programm. Geine gestrige Auswahl war sichtlich in populärem Rahmen gehalten. Die jedem vorgeschrittenen Alavierspieler vertrauten und von ihm — aber fragt mich nur nicht wiel — gespielte "Pathetique", die nicht minder vollstümliche Mondscheinspaare und die titanische Appassionata bildeten den gewaltigen Dreiflang bes unvergeflichen Abenbs, Unter Lamonds Sanden, in feiner congentalen Auffasiung

muchs bie Congte Pathetique ju einem Wegenfind von Goethel Trilogie der Leidenschaft berau. Was Lamond über Rister und Anjorge ufw. stellt, ist sein tief berinnerlichtes, burchans un-virtunsenhaftes Spiel. Der über ein folosiales Wedächnis ver-fügende Rünftler gibt und Berthoven, wie er leibt und lebt. Da ist nichts bineingebeimnist, nichts fonzertsassmößig aufgepupt; ichlicht und einfoch, wie ber Gunftler am Flügel, beffen eigener Schattenrift wohl eimas an Beethoben's Buge erinnern mußte, feste ber Abend pralubierend mit ben 32 C-moll Barfationen ein.

Schon barand, wie ber Rünftler bann in wundervollen, geisterbaften Bwijchenipiel-Affordent in Die Tonari der nun obgenben Ed-bur-Conate op. 31 Rr. 3 binfibermobulierte, lieg fich ertennen, meffen Weiftes biefer Beethoveninterpret ift. Mit ungemein gesangvollem Ton - ber Bechfteinflugel fcbien in ein Bunberinftrument verwandelt ju fein - brochte Lamond ben rhothmifch fo intereffanten Allegrofas. Bei Lamonbe feelen- unb boch fo fraftvollen, mit einem Bort gefundem Spiel bominiert meber bie linfe, noch bie rechte Sand auf Roften ber anbern. Steis flingen die Atforbfolgen als untrennbares barmanilches Ganges in munberbarer Tonfulle an unfer Ohr. Wie entgudenb So giemlich bas gange Hapierspielende Mannbeim war gestern Banges in munberbarer Tonfille an unser Dur. Wie entjudend | war freilich gestern nicht ber er it e, aber nichtsbestoweniger ein Rafinosaal versammelt, um einem ber bedeutenbsten Bianisten | folicht, mit welch' practigem Logato spielte ber Gast nicht bas | ningiger Beethouen-Abend in biefer Saison!

reigende Mennett, nachdem er furz vorber im vorausgebende libace-Cap ben babinbuichenben Ctaffato-Baffen teine Stote chulbig geblieben mar,

Welche Leuchttraft ging nicht von feinem Ton aus, als ei ben erften Cap ber Monbicheinfonate pierat-, geift- und gefibl. poll gestaftele. Als wahre Wohltat murbe es empfanben, daß be Ranftler fiets gleich obne lange, ben Beifall erst abwartenbe Runftpaufen einen Sach bem anberen folgen ließ. Im toftlob babinjagenden Frestofat, nun fam das Damontiche in Pampubb Ranftlernatur in prachtvoller Beife gum Durchbruch. Dan murbe orbentlich an ben gespenftischen Bilber Bofins bon Gabriel Max erinnert, ben ber bas Muftifde liebenbe Münchner Maler zu flofischen Meisterwerten Beethoons, Mojorio und Mendelssohns ujut entworfen bat.

In fahlem, bamonifchem Zwielicht fprengten bie an bie Apotalppic eximeraden Riefengestalten der Appasionata par über, deren ergreifenbes Andante-Motio gleich einem ferner Beifterchor ertonte, - Wer folde Rlange aus ben tiefften Tiefen ber Beethoven ichen Gefühlswelt berauszuholen verftebt, ber magen nadifchafft und mitempfinbet, bon bem begreift man, bal er eruft und finfter blidt und fich aus allem, was um ihn porgebt, nichts ju machen idreint. Eur einmal, als nach ber Portiebtique ein Borbeer aufs Bobium gereicht wurde, überflog ein luchtiges Lacheln bie unsbrudevollen, erniten Bage bes berehrten Gaftes.

Anberswo mare Lamond am Schluffe immer und immer wieber bervorgejnbelt worben. Bel und beschräntte fich ber Enthufinomus auf einen einzigen Bervorruf. Berr Bamonb. wird fich beffen ju getroften miffen und bie großen, ausvertani en Kongertfale Berlins und Wiens werben ibn für biefen Mus fall an Opationen entichabigen. Er tonnte ja auch nicht wiffen. baf mir icon einen Beetboven-Abend binter und baben. E

der gefnmten mufitalifchen Belt!

die Regierung. Da wird eben ber Berfud gemacht werden muffen, die Reform ohne die Konfervatiben zu machen, über lie himveg. Die Regierung geht ja nur jogernd, unenischloffen, halb widerwillig und ohne rechte Initiative ans Werf, aber fie wird schon mitmachen miffen, wenn eine starte, nachhaltige Bewegung zur Reform bes Dreifiaffenwahlrechts einfest. Eine farke, aber von flugen, ruhigen und besonnenen Taktifern geführte. Bon leeren Demonstrationen versprechen wir uns ilichts, wie fie jest wieder die Sozialdemofratie und die Freifinnige Bereinigung planen. Nachdem bie Regierung, bie Konfervativen und die Rationalliberalen fich gegen die Einfithrung des Reichstagewahlrechts in Preugen erflart haben, ift es wirklich eine gwedloje politische Komobie, einen freifinnigen Agitationsmittelpunkt für Die Uebertragung des Reichstagswahlrechts auf Prengen gu ichaffen. Er murbe feine Birfung baben. Alle leeren Demonstrationen wurden die Regierung nur ind fonservative Lager gurudbrangen, mabrend eine gefunde, burchführende Forberungen mit Rachbrud und Entichiedenheit ftellende Bolfebewegung unter Sührung der liberalen Barteien bes Abgeordnetenhaufes bie Regierung mit fich fortgieben wurde über die duntlen Biele hinaus, die ihr bisher noch vorschweben. Es ift gang ficher, bag die tofenden und wiften Demonstrationen der raditalen Binten die Regierung fonjervativer in der Frage der Bablreform gemacht haben, als fie im Bergen ift. Das ift pfpchologifch begreiflich. Fürst Bulow führte gestern aus: "Ich brauche wohl kaum zu sagen, daß die Regierung durch Demonftrationen jedweder Art fich nicht um Sagresbreite von dem Bege abbringen laffen wird, den ihr bas Stpatsintereffe boridreibt. (Beifall.) Und ich bin überzeugt, dasfelbe gift für bies Saus ohne jeden Unterschied der Parteien." Die Regietung fann in der Tat nicht die Bügel vertrauensvoll in die Band von Straffendemonstranten legen und fich ihren Beg bon erhipten Bolfsversammlungen vorschreiben faffen, in denen nicht die Bernunft, fondern die Bbrafe das Wort führt. Bohl aber wird fie fich beeinfluffen und bestimmen laffen von einer großen Bolfsbewegung, die alle verftandigen Elemente des Burger- und Arbeiterftandes umfaht. Die Gubrung biefer Bewegung follten die Rreife ber Bildung übernehmen, au fie richtet fich der Appell, aufzusteben. Was Breugen braucht, find große Rundgebungen liberalen Billens im Ginne ber realpolitifden Moglidifeiten, aus ihnen wird bann, fo boffen wir, jener Reformlandtag liberaler Brogung als Wahlergebnis bervorgeben, der einfach unter Aussmaltung oder unfreiwilliger Befehrung der Konfervativen das Mag liberalet Forberungen bon der Regierung burchfett, das Gemingut der liberalen Bartelen ift. Das ift bie inzige Erfolg versprechende Wethode, die Konfervativen an die Band gu druden und die Regierung bormartsgutreiben. Der Drud finnlofer Alles- ober Richts-Demonstrationen würde auf konservativer Seiten Gegendrud erzeugen, und auch auf Seite der Regierung, die einheitliche Aftion des liberalen Mittelftandes und ber Gebildefen aber geführben, ba weber Nationalliberale noch Freifinnige Bolfspartei für fozialbemotratifde Ziele und Methoden zu haben fein wurden. Um meiften bat in allen liberalen Rreifen die Ab.

febnung der gebeimen Bahl berftimmt, barin wird eine der schlimmften Konzestionen an die Konservativen

erblidt. Go idreibt bie "Roln Big.": Wenn die Erflarung ber Regierung befont, bag fie auch nicht nuf eine gebeime Stimmabgabe eingehen werbe, fo barf man freilich

onnehmen, bag bie liberalen Barteien fich einer folden De-idrankung der Reform aufs entschiedenste entgegenstellen werben. Genn bas Bablrecht gegeben wird, fo muß est gang gegeben werben, und es ericeint geradezu unmoralisch, mit ihm burch die öffentliche Stimmadgabe eine Kontrolle über die Babler gu verfnilpfen, die bad ibm gegebene Recht wieder einengt. 380 *

Ueber den Fortgang der Bablrechts-Aftion unterrichten iclgende Telegramme unferes Berliner Bureaus:

Derlin, 11. Jan. Ber gemeinsame Ausschuf der tinfbliberalen Barteien bat in seiner leuten Sigung über Magnahmen gur Befampfung bes Dreitlaifen wahlrechts in Preußen verhandelt. Es lag ein Antrag des Bahlvereins der Liberalen vor: "Einen gemeinjamen freisinnigen Agitationsmittelpunkt zu ichaffen, der den Rampf gegen das Dreiklassenwahlrecht und für bie Uebertragung des Reichstagswahlrechts auf Breugen fpfiematifch mit gemeinsamen Mitteln einguleiten, und es als feine igenfliche Aufgabe anzuseben bat." Auf Antrag ber Freiunnigen Bolfspartei wurde einstimmig beschlossen, an die reifinnigen Fraktionen des preuftichen Abgeordnetenhaufes das Erluchen zu richten, einen Ausschuß einzusehen, der eine rege Agitation gur Befümpfung bes bestehenden preußischen Bahlrechts und der Wahlfreiseinteilung einzuleiten und plan-

Großb. Bad. hoje und Rationalibeater in Mannheim. Margarethe.

In der geftrigen Aufführung ber Gounod'faren Oper "Margarethe" fang Fraulein Baula Bigemann vom Softheater in Alienburg Die Titelrolle. Da es fich bei Diefem Gaftfpiel offenichtlich um Engagementlabiichten handelt, fab man ibm mit großer Spannung und lebhaftem Intereffe entgegen. Das Auftreten ber Came ermedte fofort einen recht gunftigen Ginbrud. Ihre Stimme t gut geschult, bat in allen Lagen eine ausgiebige Starte und efint einen eblen, weichen Timbre. Die Gesangstunft ber Dame befundete die benfende und gebilbete Künftlerin. Auch bas Spiel nigte Gereanbibeit und Intelligens. Das Bublifum war fichtlich erreut, wieder einmal eine gefanglich und barfrellerifch befriedigenbe ogenblid bramatifche Gangerin gu boren und fpenbete bem Gaften nach ber Schmudarte auf offener Sgene lebhaften Beffall ber fich dann nach jedem Aftichluft wiederholbe. Ein endgültiges Ur-wil über die Befähigung der Dame fann natürlich nach dem geftrigen erften Auftreten nicht gefällt merben, fonbern man muß erft noch weitere Waftspiele abwarten. Sehr wünschenswert ware o namentlich, wenn man die Dame in einer Bagnerover auftreten laffen wurde, um ihr Gelegenheit zu geben, auch ihre Befähigung m ber Darfiellung mehr bramatifcher Bartien zu erweifen. Geftern hatte sie dazu noch nicht genügend Gelegenheit. Im lehten Ulte wurde dell Spiel der Klünsterin eiwas deeinträcktigt durch die Zolgen eines Unsalls, den sie auf der Bühne erlitt, indem sie in eine Bersentung siel. Die trug erhebliche Estlehungen am Jusie und an der Ernst davon. Die Dame führte ihre Rolle aber troh ber Gimergen bis gu Enbe durch, mos anerfennend bermerft mer-

Infolge ploblicher Erfrantung bes herrn Fenien fang herr Loveng Corpinus bom Strafburger Stabilheater ben Menhillio-Der Rimitler bot eine recht befriedigende und anerfennens Leiftung, Rad unferer Auffaffung brachte ber Gaft bas Demanische feiner Partie etwas allgu grell gur Geltung, was umfomehr auffiel, als unfer beimifder Bertreber biefer Rolle, Bert | fo fonell wie möglich mit ihrem Bater nach Saufe fabren.

mögig durdguführen bat. Diefer Musichuft foll in fleter 1 Fühlung mit der Bartei bleiben und auf ein einheitliches Borgeben bebacht fein.

(Berlin, 11. Jan. Gegen die geftrige Erffarung des Burften Bulow gur preugifden Landtagemapfrechtereform beranstalten die Sogialdemolraten von Brog-Berlin am fommenden Sonntag, mittags 12 Uhr, große Bolfsberjammlungen mit der Tagebordnung: Der Babirechtstampf in Breugen und die Antwort der Regierung.

Betlin, 11. 3an. Die Berliner Breife äußert fich gu ber geitrigen Erflärung bes Fürsten Billow fast burch weg ablebnenb. Die Rational-Big." ichreibt: "Die Erflärung bes Pürsten Billow bedeutet gwar einen gewissen Erfolg der Blodpolitit, infofern als die Regierung ihren bisherigen absoluten Wiberstand gegen jebe weitere Menderung des Bablrechts aufgegeben und die Rotwendigfeit einer Reform anerfannt bat. Aber bes ift follieflich auch alles und wer bes Flidwerfs gedentt, bas uns vor zwei Jahren unter ber Etifette "Wahlrechisreform" aufgetifcht murbe, ber wird auch der tommenden Borlage mit einem gut Teil Stepfis entgegenfeben und fich nicht burd noch fo icone Worte über bie Belterentwidlung in großen Soffnungen wiegen laffen." Das "Berliner Zagebl." nennt ben Ginbrud ber

geftrigen Bablrechtsbebatte unerfrenlich und tief berftimmenb. Bufriebener ift bie blodbegeifterte "Boff. 3tg.". Aber auch fie meint, ber Ginbrud laffe fich nicht bermifchen, bag bie geftrige Ertlärung bes Fürften Bulow binter ber Ermartung felbft besjenigen weit gurudbleibe, welcher bie Bablrechtsfrage ohne jebe Borliebe für beren bemagogifche Ausbeutung behanble

und betromte.

Der "Bormarta" fcreibt: "Das Bolf ift um feine Meinung nicht gefragt worben. Ge ift von ber Bertretung ausgeschloffen morben. Aber auch ungefragt wird es bem Dreiflaffenparlament bie Untwort erteilen. Die Arbeiterflaffe mird aus ber Debatte bes 10. Januar Rapital ichlagen; fie mirb erbitterter als je fampfen und zu neuen wuch = tigen Schlagen ausholen. Richt eher barf ber Rampf enben, als bis bas Dreitlaffenmablrecht und mit ibm bas Barlament bes Bahlunrechts und bie Regierung bes Girften Bulom gerichmettert am Boben liegt

Tiefe Bufriebenheit außert allein bie "Tagliche Runb-ichau" und bie "Dentiche Tagesgig. Legiere fieht in ber geftrigen Erffarung bes Ranglere bie trofiliche Soffnung. bağ Fürft Bulow fich bie Sache noch einmal grundlicher überlegen und vielleicht auch auf jebe Reform ber-

gidien wirb.

Love Nachrichten und Telegramme.

* Berlin, 10. 3an. Die Budgettommiffion bes Reichstages feste bente De Beratungen fiber ben Darine-Etat bei Ertifel 4 bes angerordentlidjen Ctate fort. Genehmigt wurden u. a. bie Titel 10 bis 41, Bebürfniffe ber Artifferieverwaltung, Torpebowefen, Minenwejen und Garnijonverwaltung wurden ge-

" Berlin, 10. 3an. Die "Rorbbeutiche Mig. 3tg." ichreibtt "Der ebemalige frangofifche Deputierte Francie Ed nr bat ber "Frantfurter Beitg." mitgeteilt, "man habe Gr. Majeftat bem Raifer mabrent feines Mufenthaltes in Sigheliffe ein Memoranbum gur Bofung ber elfag-lothringifchen Frage borgelegt". In biefer Form ift bie Behauptung falich. Wahrheitisgemaß mußte ca beigen, bag berr Francis Laur felbft eine umfangreiche Ausarbeitung über Elfah-Lothringen an Die Abreffe Gr. Majeftat nach Sigheliffe gefchidt bat. Der Genbung best herrn Laur tonnte aber feine Beachtung gefchentt werben,

Die Arifis im Mottenberein.

"Bonn, 10. Jan. In ber Ungelegenheit ber Borgange im beutidien Flottenberein nobin bie biefige Ortsgruppe folgenbe Entichtlefjung an: Rach ausführlichet Besprechung ber Borgange im Gefamtvorftanbe bes beutichen Flottenbereins in Berlin, bittet ber Borftanb ber Orisgruppe Bonn bie anmefenben Mitglieber bes Gefamiporftanbes, bie Berren Obers lanbesgerichtsprafibent a. D. Dr. Samm und Lanbgerichts prafibent Dr. Rlein, in ber hauptberfammlung in Raffel am 18. Januar b. 38. auf eine Ginigung innerbalb bes Flotienbereins mit allen Mitteln bingumirfen.

Bom Wetter.

* Siridberg i. Edil., 10. San. Geit geffern abend herricht im Riefen gebirge ftarfes Schneetreiben, 10. Ban, Bei dem Echnecfturm in ber letten Racht brach in Warnemunde die Oftmole. Der gährenberfebr mit Danemart ift eingestellt.

Flendburg, 10. 3an. Amflic. Der Berfonenverlehr auf allen deutschen Streden nördlich Glensburg ift est nach Beseitigung der Schneeberwehungen wieder in vollem

Benten, es vorzuglich versteht, bier bas richtige Mag einzubalten Die Stimme bes herrn Corplinus erwied fich als fraftig und modifilingend, wenn fie auch bie und ba einen eimas fproben Charaffer Bedenfalls bat bas geftrige Auftreten .. & Beren Corvinus bewiefen, bag bas Strafburger Stabttheater in biefem Beren einen tüchtigen, bentenben und frimmbegabten Runfter briib

Den Zauft fang herr Wopon u. ber vorsiglich bisponiert mar und foword fanglich wie baritellerifch fich bes lebhaften Beifalls, ber bm murbe, wurdig erwies. Gine bervorragende Leiftung bat Bere Rromer ole Balentin, ber mit feiner brachtvollen Stimme genern wieder alle Buborer entgudte. Auch fanft war bie Aufführung eine recht gute und bie berrliche Gounobice Mufit murbe von bem Ordefter unter herrn Rubidbache Leitung in ihrer gangen Schönheit gur Wirfung gebracht.

Beber ben Unfall ber Opernfüngerin Bigemann, von bem wir in unserem Reserat über die geftrige Opernaufführnug im biefigen Softheater bereits Ermabnung gefan, erfahren mir noch folgendes: Murg bor Beginn ber Rerferigene, als bereits bas erfte Reichen gum Unfang gegeben toorben mar, fipme bas Brett bes Stroflagers bed Rerfers um und Fraulein Bigemann fturgte in Die Berfenfung hinab. Gladlicerweise tounte fie von groei Mannern mabrent bes Simunterfallens aufgefangen merben, trobbem sog fich bie Dame Berlegungen am gufe unb .a ber Bruft gu. Die Runftlerin fübrte ibre Rolle bis gum Schlug burch, mußte bann aber in febr ericopftem Buftanbe in bas Bar! atel. mo fie mit ihrem Bater Bobming genommen batte, berbracht merben. Rad ben von und Bente friib eingezogenen Erfundigunger bat bie Dame eine muruhige Radit gebracht und hat man fich bellhalb veranlaßt gefeben, einen Argt berbeigurufen. An eine Fortfebung bes Goft fpiele ber Dame ift boreeft nicht gu benten, vielmehr mieb biefelbe Umfange aufgenommen. Tanifche Bahnen von Bandrub bis Predericia ebenfalls frei.

Infterburg, 10. Jar. Amilio. Der Berfonenverfehr auf ber Strede Infterburg-Tilfit ift heute nachmittag in beschränktem Umfange wieder aufgenonimen morden.

berliner Drahtvericht.

(Son unierem Berliner Burean.)

Berlin 11. Jan. Rarbinal Ropp begibt fich in nachfter Beit nach Rom gur Mubieng beim Bapfte. Der Rarbinal bat befanntlid; in Roln in ber Ronfereng ber beute fchen Bifchofe in ftarter Opposition gestanben, gegen bie bon ber Gruppe um ben Rarbinal Fifcher verteibigten Encotlita pallcenbi gregis.

Berlin, 11. 3an. Aus Breslau wird gemelbet: In ber Bürfnerichen Buchbanblung find gestern Morig bon Schmindts flaffisches Gemalbe "Umor und Pfiche" in guter Reproduttion, fowie Anfichtstarten bon Recnigeds "Babefgene"

beichlagnahmt worben.

Bum Tobe von Wilhelm Bnich.

Berlin, 11. Jan. Bie aus Seefen gemelbet wirb, findet bie Beifegung bon Wilhelm Bufch am Montag bormittag 11 Uhr in Mechtshaufen ftatt. Bei ben noch lebenben Bermanbten Bufche laufen gahlreiche Beileibstundgebungen aus aller Belt ein, barunter auch ein im Auftrag bes Raifer & gefanbtes Telegramm, bas folgenben Wortlaut bat:

"Ce. Maj, ber Raifer und Ronig hat bie Delbung von bem Beimgang bes Dichters Bilhelm Buich mit ichmerglicher Teilnahme entgegengenommen und beflagt mit bem beutichen Bolle ben Tob bes trefflichen Deifters, bes geiftreichen humoriften und charatteric fifden Beidnere, ber feltene Goage geichaffen und ber großen und fleinen Belt gu bleit benbem Gigentum gefchentt hat. Ge, Daj. laffer ben hinterbliebenen bes Enticolofenen bie marmfie Zeile nahme aussprechen. Auf allerhochften Befehl: Der Gebeime Rabinettefetretar bon Queanus.

Drahtnamrichten unferes Londoner Bureans.

+ London, 11. Jan. "Dailh Chronicle" erfährt, baf ber Streitfall gwifden ber bentiden und englifden Regierung wegen ben Marichallinfeln in eine neue Phafe eingetreten ift Die beutiche Megierung bat ben Borichlag Englands ans genommen, bag bie Frage burch ein Schiedsgericht ausgutrager fei. Es hanbelte fich in ber Frage um bie Unfprüche einer englischen Firma Beras Philipp u. Co., Die bereits in gefcafts lichen Begiehungen mit ben Morichallinfeln fteht und bie bort durch bie monopoliftifchen Bestrebungen ber beutichen Rolonial. bermaltung empfinblich gefcabigt wirb.

+ Lonbon, 11. Jan. "Daily Graphic" erfahrt, bag Berhandlungen gwifchen Deutschland und Ruftand im Gange find. Diefe Berhandlungen follen bei ber Begegnung bes Raifere im legten August in Swinemunbe eingeleitet worden fein, Deutschland und Ruftland batten fich auch an bie Regierungen von Schweben und Danemart gewondt, ohne jeboch vorläufig

positive Resultate erreicht zu haben.

+ Lonbon, 11. Jan. Der gut unterrichtete Rorre fponbent bes "Manchester Guarbian" hört, bag bas englisch Rabinett febr geteilter Meinung über bie beträchtliche Erbobung bes Beeres- und Flottenetats ift. Der Stat murbe bie geplanten fogialen Beformen, befonbere bie MItererente, unmöglich mochen. Der robitale Flügel ber Partet wird aus biefen Grunde traftige Abftridje bes vorllegenben Gtats madjen. Gi icheint, bag bie Flottenagitation, bie jest Mifter Steab ent faliet bat, Erfolg bat und ben Unichluffigfeiten im Rabinet ein Enbe macht und bie öffentliche Meinung bor einer erheb fichen Erhöhung bes Gfats marnt.

Moroffe.

+ London, 11. 3an. Die "Tribune" melbet auf Langer: Genfte Rachrichten tommen aus Letuan. Raifuli ball fich eine Stunde bon ber Stadt entfernt auf und richtete bir Mufforberung an bie Mauren, bie Ctablierung ber internationalen Boligei gu berhindern. Die Stimmung ber Bebol ferung in Tetuan ift berart erregt, bag bie fpanifchen Offigiere es nicht wagen, fich offentlich in Uniform gu geigen.

nn. heibelberg, 10. Jan. Infolge bes geftrigen Edinee-falles find bie Robelbahnen auf bem Kanigfruhl wieber gut fabrbar. heute immmelten fich wieber eine große Babl Roller und Roblerinnen auf ber glatten Babn. Die Ginrichtung ber Salbtagetarren auf ber Ronigftublbabn finbet eifrige Benfipung.

Doltswirtichaft.

Rene babiiche Staatsanleihe. Die wir boren, bat bas befannte Ronforrium, bem bon babifchen Girmen bie Babiiche Bant, ble Mheintide Arebitbant, bie Gubbentide Distontogesellichaft in Mannbeim, sowie tie Banthauser Beit 2. Comburger und Straus u. Co. in Karisrube angeboren, bon ber Staateldulbenbermaltung eine nege vierprozentige bis 1918 unffinbbare babifche Stoatsanleibe im Betroge von 34 Millionen Mart übernommen, Die am 16. 3an. en 9814 gur Subifription aufgelegt werben jell

Die Firma Anuffmann u. Bensheim, Robtabafe, Mann-beim, teilt uns mit, bog fie ibren beiberigen Brein.iften Baul Rauffmann als Teilbaber aufgerommen und bem herrn Ernft Rauffmann Brofura erteilt bat,

Samburg, 10. 3an. In ber beutigen Murfichieratsfigung ber Sppothelenbant murbe beichloffen, in jer em Bebruar fiatifinbenben Generalversammlung 9 Projent Dinbenbe vorzuschlagen, gegen 8 Brogent im Borjahre.

Schwarzwald-Hotel Bärenstein Telephon Ami Buni Nr. 30.

Wintersport Pension

Prächtig angelegte Rodelbahn direkt am Hotel, @ Hodel feihweise. Kielne und ganze Diners. - Restauration.

Out durchwarmtos Haus. Der Besitzer: Chr. Wenk.

Warenhaus Verkaufshäuser: Neckarstadi, Kariblah

ach beendeter Inventur bringen wir Waren aus allen Abteilungen zu auffallend billigen Preisen zum Verkauf. Die Waren sind extra ausgelegt.

Beachten Sie unser Schaufenster mit den Inventurpreisen.

Einige Beispiele:

I Posten Leder- und Gummi-Gürtel Selick 35 Pla. früherer Preis bis ca. 95 Pig. I Pesten Gummi- und Sammt-Gürtel 78 Plg. I Posten Taffetgürtel mit Gummi-Einlage Stuck 95 Plu. friberer Preis bis 1.75 Mk. Damen-Steh- und Umlegekragen 20 Plg. Chiffon-Jabots und Schleifen sortierte Sachen, zum Aussuchen Ein Posten Druck-Hausschürzen Stück JO Plu.

Frauen-Hausschürze Stück 32 Pfg. glatt gearbeitet aus Baumwolltuch Hausschürze mit Volant und Tasche Stack 95 Plg. ca. 120 cm breit, aus gutem Siamosen Schwarze Damenstrümpfe Paur 95 Pfg. engl. lang, in reiner Wolle Gestrickte Damenstrümpfe Page 1.35 reine Wolle, doppelte Fersen und Spitzen 1 Poston Herren-Sportmützen Stück 38 Pla verschiedene Sorten, zum Aussuchen Trikot-Handschuhe Paar 28 Pls. schwarz mit Verschluss

1 Posten Axminster-Vorlagen Stuck 95 Pla in viclen neuen Dessins I Posten Wachstuch-Wandschoner Stuck 30 Pfs. in Hollander- und Kachelmuster 1 Posten Filztuch-Lambrequins Stuck 50 Pfg. bordeaux und grün I Posten Fenstermäntel Stück Mk. 195 mit reicher Kurbelstickerei 1 Posten Fell-Vorlagen Stuck Mk. 2,75 in grau und getärbt 1 Posten Biber-Bettücher, weise mit roter Kante Stück Mk. 1.45 150×200 cm gross, zum Aussuchen

Handtasche, imit. Leder mit Kette 28 Plu. Perlhandtasche, bestickt Stück 38 Pfg. Flügel-oder Ballontasche st. 75 Plg. Ein Posten halbfertige

1 Posten in bordeaux oder grün

Damen-Konfektion

Reinwollene Blusen gans gefüttert früherer Preis bis 18 Mk. Inventurpreis

in verschiedenen Mustern

Reinwollene Blusen Musselin-Blusen ganz auf Futter gearbeitet, in den Nk.

Aparle reinseidene Blusen sowie Spitzen-Blusen früherer Preis bis 28 Mk. Inventurpreis

Englische Paletots früherer Preis his 25 Mk. Inventurpreis 12.50, Wk

Eine Partie Handtücher nach Gewicht num Aussuchen

Partieposten Blusen-Samt 745 früherer Preis bis Mk. 2.10 pr. Meter zum Aussuchen per Meter Mk

Steingut Gerippte Speiseteller 5 Plg. Glatte Dessertteller 3 Pfg. Spucknäpfe mit Deckel 48 Plg. Salz- u. Mehlfässer weis-38 Ptg. Salz- und Mehlfässer dokoriert 48 Php. Salatschüsseln asmek mr. 15 Plg. Waschschüsseln eltenheintarbig, extra gross 78 Pfg. Waschkrüge elfenbeinfarbig zu den Schüsseln passend Waschgarnituren teilig, hübsch abgetönt Mk. 125 Waschgarnituren 4 teilig, hübsch dekeriert Mk.

I Posten b teilige Waschgarnituren Mk. in nur neuen Dessins Fein dekorierte 16 teilige komplett 95 bestehend aus; G Vorratstonnen, 6 Gowürztennen, I Essigkrug, I Oel-krug, 1 Salzmetze, 1 Mehlmetze Elegant dekerierte

G50 Tafel-Service 28 tellig

Tortenplatten 98%

Tafel-Service Skeilig, aus echtem Porzelfan, ele-gant u. modern dekoriert komplett

Echt Porzellan Mk. 225 Kaffee-Service, fein dekoriert, in verschiedenen Mustern, Steilig Weisse Tassen Stück 3 Plg. Restaurationstassen Stilek 5 Pfs Weisse Untertassen Stück 3 Plg. Weisse Dessertteller, Feston Stück 6 Plg. Weisse Kaffeekannen Stuck 18 Pfg. Zahnstocher-Behälter Stück 5 Pig. Schwedenständer Stück 9 Pig. Satz à 6 Stück 68 Plg. Gewürztonnen

Bierkrug wit Metalldeckel, 0,5 Lt. St. 50 Ply. Stilck 12 Ply. Sekigläser, Einglas Fruchtschalen, gerlypt, farbig Stek. 22 Ply. Glasteller, diverse Muster Stück 4 Plg. Champagnerschalen Halbkrystall St. 22 Ply.

Email Ela grosser Po-tan Ausschuss-Emaille Salz- u. Mehlmetzen, alla Parben stack 48 Ply. Stuck 85 Pla Eimer, grau, 28 ctm Muschelkonsole mit Becher Stack 42 Pfg. Sand-, Seife- u. Sodagestelle 1.48 Dekorierte Abtropfbleche

Diverses Tischlampe komplett Stuck Mk. 1.20 Küchenlampen komplett Stock 38 Plat Tisc'llampe auf behem Fuss, mit extra 195 gutem Brenner Wirtschaftswage mit Stellschraubs Stiffek Mr. 1.95 Brotschneidemaschine (ur den 295 Haushalt unentbehrlich Stück Mk.

Während des Inventur-Verkaufs Damenhüte zur Hälfte des Preises

Befanntmachung.

Am Mitwod, den 15. Januar de. 36., uachnittags 3 Uhr, findet im Stragenbahnbepot beim Samorama im Jimmer Nr. 7 die Berfteigerung der in der Jeit vom 1. Januar dis einschlieglich 30. Juni 1907 im Berricke ber Stragenbabn gefundenen und nicht abgeholten Gegen.

nande patt.
Aur Gerffetgerung gelangen: 141 Herrens, Daniens und Kinderschieme, 29 Spaziersteide, 61 Paar Handschiude, 50 Vortemonnaies, 4 goldene und siderne Rugge, 6 Broiden, 1 Unbängiel, 1 Tamentifte, 1 Herrenuche, 1 Zwider, 2 Brillen, 1 Opernglas, 23 Handschiem, mit und ohne Indalt, 14 Schuls, Gedets und Gesangbüter, 2 Vaar Schube, 1 Bigeierien, 2 Pfeisen mit Tadot, 8 Scheren, 1 Robrzange, 3 Körde, 8 Taschenmesser, berschiedene Bäsche und Kleidungsfrüse etc. etc.
Mannheim, den 2. Januar 1908.

Birahenbadmantt:
2 & wit. \$1089

Verlobungs=Anzeigen liefert idensii und billig

On 5. Boos'ide Buchdruckerei 6. m. b. B

Weis- und Blau-Pausen. Plandrucke und Negrographicen. Die alektrische Einrichtung sichert rasonunte

F. Vowinkel, Inh. d. Fa C. Ruppert

Mannhelm

Vervielfältigung von Bau-, Maschinou- etc. etc.

Telephon 2281

neueste Modelle, in enormer Auswahl von Mk. 4 .- an emphehit

Gustav Frühauf, E 2, 16.

M. öbelschreinerei Wallstadtstr. 50 Telefon 3615.

Complette Laden- und Buresneinrichtungen Ausstattung moderner Wohnungsraume 74524

für Damengarberoben, N 3, 15 wegen ihrem burguglichen Sig allgemein is febr gelobt? Weil iebes ber elben nur

nach genommenen Dagen burch erfahrene Buichneiber und Meifter abgerichtet wird, baber bas Berichneiben unmogtich. Gbenfo wird auf Munich im Etoff gugeichnitten und abgeftedt.

Reue Inidmelbefuele mit unbebingtem Gelernen jur gefestiden Deifterprufung beginnen im Januar. Rebit Stieibermamerinnen werben auch Echiterinnen ohne jegtide Bortenntniffe jur grundlichen Ausbildung angenemmen. Telefon 3552.



e empfiehtt Lon & Lochert in t. tr - am Morft bem Caline gegenbam.

Daniel Gross, P 5, 5.

Gr. Voj- u. Ranonal-Lheater Mannbeim.

Samstag, ben II. Januar 1908. Bei aufgehobenem Abonnement. Bu ermäßigten Preifen.

Operette in brei Atten iteilmelle nach einer fremben Grund ibee) unn Bictor trein und Yes Stein. Will von Brang Erban,

31 Sgene geiege von Rari Deumann. Dobin. Durgest: Grmin hnth.

Bertenen: Baron Wirte Bein, ponicpearinider

Befandert in Baris 1 1 Balencienne, feine Frau . Gefandt. iduteielret, Ravall. genen, 1. 28. Camille De Rofillon . Room be Et. Briche Bogbanomitich, pomenebrin, Konful

Bromom pourrechtinifcher Gefandidparterat Diga, teine fron : 1 Berft Britidier Cherft in Pension u Birlitaratioche Brestenta, leine Arau

nitchen Gefandrichaft s Tres. Jonefton. Clo-Glo. Margot,

Gin Reliner.

Grifeiten :

经验的企业的证明 Partier und ponterebrintige Gefellichaft. Gustaren. Mulitanten. Tienericaft.

Entle Wogner. Start Lobers. Ettle be Yant. Miegue Rangliff bet ber pontevebris Rert Meumanu-Debig. Pronginta Schub. Banta Schnipe.

Elin Biesben. Mathilbe Seis Mutie Striebe. Meriba Luppolb. Bank Mambed. Deinrich &ftufrug,

Marg. Beiting=Schafer.

Quitar Trantigolb. rm un Trembich.

Therefe Beibmunn

Alfred Sieber.

Bille Tumbtan. Dans Coponn.

Dune detin.

Svielt in Boris ventguiage, und gmar: ber erfte Aft im Caion bes punterebrinifden Getonbeigehoraleis, ber greite und brute Mft einen Zag fobter im Palais ber Fran Danne Giemeri.

Ginlage 3. Aff': Cake-walk, ausgeführt von Marietta Pereng-Gobini und Claire Gobini.

Raffeneröfing. 1,7 ubr. Anfang 7 libr. Enbe 9% Ubr. Rad bem I. att finbet eine größere Baufe Catt.

3m wront, fottheater. Countag, 12. Januar 1908. Rachmittage 24, Uhr: G. Radmittage Borfiebung ju ermaftigten Perifen.

Die Wunderfeder.

Menbs 61, 1thr. 27. Borffellung im Woonn, B. Lobengrin.

Beure Chrater im Hofengarien, Conntag, ben 12, Januar 1908.

Fraulein Josette — meine Frau Unfaun 71/4 Uhr.

Whomas Beute Samstag

Dawiderrafilch nur sock

Neges Reportely Reutter als 0 d nspender! call walters hier puch nie Mars im Unterrock Margon letzter Sonntag. In keiden Verstellungen:

Seneattenetter, sech nie dagewosener Lucherfolg! Der Gipfelpunkt

der Komitkt

Soll u. Haben

to den Hauptrollen. Morgen Sountag OTTO REUTTER! | 2 Vorstellungen 2

Im Claburet-Apollo: Nach Schluss der Versteilung @ Highe Life-Abend @

anter Mirwirkung der Damen: Katy Seeth, Grete Wettges, Else Gärtner, Aphrodites Else de Piai que, Heiren: Reinz Puss, Georg Busse, Siegwart Gruder.

Friedrichspark

ber Grenadier-Nabelle. Peitung: Mufifpirigent Dr. Bolimer

Reit. Friedrichsbau Priodrichspl. 12 Surperlater Minigerical Lin in Abstraction 22 About States in St. 68, 70 Ffg. II. Blure. lingenehmer Aufenthalt. Naturreine Weine.

Har by ecta este " Sanger-Pastillen

ulagefragen & Werrnzeich wanter Nr. bodlab fan bie aben ochen. Und fruften Gamai argblaum. Ladriben-nab Beildeugefdenad beigefielt, wennen fie nicht allein bem Cangern und Monnern. lenbete auch im Theater in Remorten lebe begebet. Wie Wieribpafiffen nerreiten Wederie's Genger Weftillen einm Brichlunen & Ann eine in untenen Chatrete & 35 Wige, einer im Offene

Weckerle's Senbonefabrik, Fourbach-Shitteart.

Protektor: Herr Oberburgermeinter Dr. Otto Beck. Sonntag, den 12. Jäuner 1908, abends 8.11 Uhr im Nibelungen aale

der gesamten Karlsruher Leib-Grenadier-Kapelle.

Direktion: Adolf Battge.

Mannheimer Jubiläums-Ausstellungs-Nachklänge.

Vortrags-Ordnung:

Feierlicher Ein-, Auf- u. Umong der Komödianten a. d. Oper "Die verkantte Braut", Smetana. - 2. "Die Meister läser von Nürnberg", Fests felerel über das Leitmorly, Wagner. Rhytmisen derebdachte, seelisch empfundene, geletig ge tielte Lied No. I. — 4. Banern-Simonie (Ein musikalischer Spans). Mezart. Ausgeifibrt vom ganzen vielharmenischen Streicherchester und 2 obligaten Hörnern. Ein ergötzliches Erze gans seiner lebeusfrotten Laune, offenbar für eine bestlumte Ver nissaung, den 11. Juni 1787, in Wien komponiert. In diesem viersätzigen Stück sind chensowohl die ungeschickten Komponisten, als die angeschickten Spieler verspottes. - 5. Schicksalsschlage, Lustige, humoristisch-satyrische Becitation von de Jubiliams-Ausstellung 1907, vertassi n. vorgetragen von's Bieber's Joseph, Musik von's Böttge's Adolf. — 6. Leed No. 2. — "Zellerthal, du bist mei Frend" Strause-Koschit, Auftreten der waschechten, einigermassen bekannten Singspiel-Gesellschaft "Mirzl", mit ihren National-Instrumenten, genannt "Die Affenthaler", a) Walser Traum. — b) Männerebor "nehalmer Diandl. — c) i icontol Ficolo! Tein—trin—trin! II Minuten Pause. — 8. Lied No. 8. — 9. Musterning mus kal scher Hekraten in einer kleinen Garni-on Burleske. Ungenannt. 10. Comp et, Her. Fritz Hirson. — 11. Herzsarreissen-les Ab-ch edikouzert des I. Römeschen Mandoliner- und Blaserchesters des Prinzen von Arkadien, unter persönlicher Leitung des Macstro Luigo della Guor man. 1. Mandolinen-Serenaden. — 2. Ca-ruso als Macosroni-Sance. — 3. Bessaglien-Märsche. — 12. Leud No. 4. — 13. "Voderne Operetten-Fest-piele" im mu ikalisch. Gewächshans, gen zur "Rosengarten", Böttge, Orpheus in der Unterweit. — Tip-Top. — Nengieruse Francen — Mamsell Angot. — Ein Weltertrum. — Betreitstudent. — Tip-Top. — Modell. — Der Personlinder. — Videler Roser. — Die Letter Witten Fiedermans. - Das Modell. - Der Rasselbinder. - Fideler Bauer. - Die lustige Witwe

Eintritt Mk. 1,-, abends an der Kasss 1.50. - Saaloffnung 7.11 Uhr.
Narren-Konfputz, anch für Damen am Saaloingung. 7.
Billetrorksuf in den bjesigen Zegarrenhandlungen und Verkehrsvereins-Bureau.
Zu dieser ersten greisen Karnevalveranstaltung ladet när-lochst ein

Der Her Rat.

Tortajada spanische länzerin



Bureau u. Kelleret S 6, 33. - Telefon 446.

- Eigentemer d. Hotel Kalserhof. -Lh empf-hie nachstebende Tafelbiere:

Augustin rbran, bule tenberghrän (Tafelgirink S. M. du Kulan), Aufenbecher, Filaner-Raiser quelt, belu empphier Ear sruhe, Fillizer, whein, Mosel, Wordenux, Champagner and Grizi at Markgräfter-Weige is also Fresheen



bietet reichhaltige Auswahl in 67195

Herren-, Damenund Kinderstiefel

zu den billigsten Tagespreisen.

:: Moderne Façons :: Erstklassige Fabr.kate

Neueste Mode! in Ball- u. Genellschafts-

Frisuren mpfiehlt in gedisgenster Ans-Antertigung simtl. Haar-

Arbei en D 5.1. G. A. Kaub D 5.1

gemahlene Kernseife a 🏙 it Am besten

Theoretain L. Barteit Ahi. B. 6. Reibe abjugeben. 1858: Damen- u. Rinbergarbere Charlotteuftr. 6, 2. Geof, v. 12. aperf, Magartenfie, 19.



Bester Ruhestuhl. Unerreicate Auswahl in allen

Sämtliche Juwelenarbeilen mit u ohne Zu ube der Steine nach jeder Angabe, alle rin bester Ansfahrung Juwellerwerkstätte Apel.

Bianos Rauf, Miete, Demmer L'hafen, Indente, Samen n. Rinbergarberabe

=Damen!= Sensationelle E-findung sur Pilege der Haut ist nor 70063 Seife ohne Scla

Manot ist in Desen z it 1 - und M 2 - in de-Apotheken, Procesien und

Parfilmerien so haten We night am Lager, versenden direkt. Fr. Vitek & Co.,

Dresden-A. 121. is Mannheim re haben bei ; Ledwig & Schütthelm,

ENGLISH CIRCLE

Lecture on

Yellow Question in America by Vice-Consul Leute

Hotel National, Tuesday, Jan. 14 th 9 p. m. Every body welcome. 16781

Ter

(Medarvorftadt) Stadtteil reals des Achars E. D. labet jur ordentlichen

lieder-Versammlung

Montag, den 20. Januar 1908, abende prazis 9 Uhr

im Lolal "Gefellfchattshaus" Mittelite. (fleiner Son!) feine vereh lichen Witglieber hoflichft ein nub bittet, die Berjammlung gablreich besichen zu wollen.

Kandelsschule Grandliche Ausblidung für Damen und Herren. Tages und Abendkurse-Feinste Referenzen und Dankschreiben. Eintritt täglich. ::

Hente Samstag, zum letzten Malu: Großes Bockbierfift

mit Frei-Konzert ausgeführt von der Kapeale Petermann

ohne Freis-Aufschlag. Ausichank aus der Union-Brauerei Sarlernhe Empiehle meinen gut bürgerliden Mittagstifd in und auger Abonnement, fowie

itten Samsing großes Ochfenichlachtfeft wagu freunblichft einlabet

Nick. Gotz. Mehrer und Wirt.

Tangfurd. Ere Junng.

Stermit um geff. Radricht, bag ich um Montag. ben 20. Januar im Coale mr .. f ader Inunna" 8 6. 10 und am Dienpag, ben 4. Pebruar im Gane um "Batdhoru" Batdhoffte. I einen neuen

= Tanzfurs ≡

eröffnen werbe. Anmelbungen bier ju merben bei U tergelchnetem, forme in ben oben enannten Beful in entregen genommen Dodegnungenall

Beinrich Ungehener. 2. Querffrone 20

NB, Privatstunden ju feber Togeszeit.

Zur Ballsaison 75892 echt schweiz, gestickte Roben

Spitzen und Spitzenstoffe jeder Art E R. Ottenhelmer C. S. 1 Ken Laden. Spezialgeschäft. Keis Laden.

Bringe mein Spezialgefchaft für

orthopädische Fussbekleidung n indellofer Andlibrung, in empfehlende Grumenung. Gegründet junt. Beitrigut. Dieterant bes bribopanitaten Jaminis &. Dest

Michael Schwind, Behuhmnehermeister Blattfußeinlagen in allen Großen vo at a. Reelle Bedlenune.

Berufskleidung



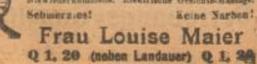
Blaue Anzuge 4 Mk 830 275 Malerkittel . . . 250 Friseurjacken . . 285

Schole Leistungsfühligkeit Schwetzingerstr. III/113. Grine Brbattmarken.

Gesichtshaare, Warzen, Leberflecken



Spezialistin fir Baarentfernneg



MARCHIVUM

Stenographischer Parlamentsbericht Mannheimer Generalanzeigers

Preußischer Landfag. Abgeordnetenhaus.

8, Sigung, Freitag, ben 10. Be,tuat. Am Ministretifde: Ministerpräsident & ben Bulom. B. Moltte, Staatsfefreiar van Bethmaan-Sollweg. Unterpaatsfefreiar von Loebell und Kammaffare.

Das Dans ift fehr ftarf beseht. Die Leibunen find über-fullt. Schon zwei Stunden vor der Sigung verriet das Straften-bild in der Rabe des Abgeordneienbauses, daß ein großer Lag zu erwarten war. In hellen Daufen barte sich die Arbeiterbevölferung Berlins vor bem Abgeordnet eingefunden und ein Barfes Schubmanusaufgebot forgte für Aufrechterhaltung ber Ordnung. Als ber Bagen bes Miniserprafibenten ericbien, gab es eine fleine Aunbgebung, taltmäßie, rief die Menge: Soch bod allgemeine Bablrecht!; und mabre ab Burft Bulom bos Dans betrat, begann bie Menge ben Gel eng ber Arbeitermarfeillatfe.

Brafibent v. Redder eroffnet bie Cipung puntifich

Das haus ebrt bas Tinbenten bes berftorbenen Abg. Com ibt . Mawifich (freitau's) burch Erbebung von ben Platen

Der freifinn fer Bahlrechtbantrag.

Bur Beratung fieht ber Antrog Arunfobn (freif. Bp.)

Das Baus ber Ab gordneten wolle beidliefen: bie Romgliche Sagatbregierung gu erfuchen, noch in biefer

Gestion einen Erlechentwurf vorzulegen, burch welchen 1. unter Aberderung der Artisel 70, 71, 72 und 118 der Breuhilchen Gefeschientschaften ber Artisel 70, 71, 72 und 118 der Breuhilchen Gefeschungsurfunde für die Wahlen gum Abgrerdnetenbanie dos allgemeine, gleiche und direkte Wahlendert zur geheimer Stimmabgabe zur Einstitzung gefonet.

2. gople ich auf grund der vorläusigen Ergebnisse der Ball äcklung, vom 1. Tegember 1905 und entsprechend den Wrundläber, des Gesches vom 27. Juni 1860 eine anderweitige Bestiellung der Waslo eg irle für die Bablen zum Adgenthaten zu ferbeigeführt und die Gesamtzahl der Abge. mednete's neu bestimmt wirb.

De's Antrag wird begrundet com 7. Arthuar im Reichstag und am 2. April in diefem Saufe unfere mit bem vorliegenden gleichtautenden Anträge vertreten. Geit de der Beit bat fich nichts gentbert, als bas bas dezeiteren. Seit der Zeit bat fich nichts geündert, als bas das dezeiteren. Des Gebrer des der Wahlrechtsreform immer beingender und des Ed weigen der Staatsregierung immer bes frem den der getworben ist. Wir baben in der vorigen Session den Antrag wiederhalt; die Ungunü der vorlamentarischen Loge grieatiete seine Verenung nicht, und so sind vor den mit diesem Antrage dei Beginn der gegentvärtigen Session wieder kervargestreten. Im Seniorrassonent war man der Meinen der gegentvärtigen Anirage bei Beginn der gegenwärtigen Seinen wieder bervargefreten. Im Seniorenfondent war man der Meinung, daß er noch
vor Weisnackten erledigt nerden sollte. Die Erflärung des Herrn
Bräsidenten vom 3. Dezember dat und veranlagt, den Antrag dis
nach Beihnackten sprückziellen. Denn tole dansels mein Freund
Alfäbed erflärte, kommt es und nicht fotocht darauf an. zu reden,
sondern es kommt und auf eine politische Aftion unter Beteilleung
der Regierung an. Bas nun das preußische Bahliniten antetrifft, so will ich das au Lode gebebte Urreit des Aftischen Erknicht nicht wiederfolen. Ich möstig aber ein gederes Bort des Kürften irifft, so will ich bas zu Tode gebehte Urteil des Aürsten Bismard nicht wederholen. Ich möckte aber ein anderes Wert des Kürsten Bismard gitieren. das eine ebenso dernichtende Kritif unseres Wohlgeiniems enthält, und weldes lantet: Wenn der Ersinder diese Wohlgeiches sich die prafticke Virtung desielben vergegenmärtigt bätte, so dätte er das nicht gemacht. Der Ersinder diese Welten das des Ministerium Brandenburg. Um 20. Mai 1840 wurde das Vahlgeich ellrediert, auf Grund desien die Kammer gemäßt wurde des Vahlgeich ellrediert, auf Grund desien die Kammer gemäßt wurde, die nachber die Verordinnanen zu perdenigen deren Ioch die Werrhuitung erfolgte, sam dader, weil die Adorendieten sich lagten: Ein Bahigeich, auf Arund desien sie gewährt seine. Ionne dam ihm nicht desadowiert werden, Was das Treistalfen das Ministerium Brandenburg es beprindete, nicht will weisere das Ministerium Brandenburg es beprindete, nicht das in lener ibhalischen Beit, als die Tenfichrift berfant wurde, ein Mann, der 100 000 Tafer besch, als ein ichwetreicher Mann galt. Was find dagenen benie 300 000 Mart? Der pfutokratische Charafter unferer Zeit ist gant unberfrundur, und biefem plutafrotifden Rug ichenft bie Regie rung au wenig Aufmerkamfeit. Wollen Sie bei unferen beutigen Werbaltniffen bebaupten, bei die erfte Babliffaffe bie Milie ber In. belligens repraientiert? Ich bin ber Anficht, bat in ben beiben kufgenben Rlaffen viel mehr Autelligens fibt als in ber ersten Mlane. (Eebe richtig! linfa.) Der Rebner verweift auf eine Menherung bes festberen Miniftere Berrfurth, ber inder ale Abre. erbneier bier gesoot hat: Benn unfer Laubingsmablreift an iich auch lein plutofentiiches ift. so geigt es boch die Reigung, sich fart. danerab zu verschieben wach der plutofentiichen Seite bin an unpuniten bes MittelBanbes und ber minber mabliabenben Rialien. Diefen Bort bes Minifters volgt erft recht auf bie beutigen Ber. baltnille, bestalb muffen alle biefenfarn, twelche fich um bie Bebung bes Mittelftanbes und um Zuertrilung ber ibm gebubrenben Bledte bemuben, ant eine Menberung bes Bahlnefepes bringen, meil das gegenmartige Bablinftem eine effatante Benachteiligung Mittelftanbes bebeutet. (Sebr entitig! bei ben Freifinnigen.) Ch wohl herrfurth in feiner bamaligen Rebe bie Erworiung ansforoch gaß bem Treiflassenvohlrecht balb bas Grad goptofen werden murbe, fo feben wir feute nach 15 Jahren bas Ereiffaffen mablinftem noch in boller Araft und Berrlichteit feite Bliten treiben. Bu biefer Berichiebung nach ber einen Gelte femmt bie Berichiebung ber einzelnen Alasien nach ber anderen Berner fommen bagu bie verficbiebenen Bufallinfeiten. den gen. gerter inkinen digt. Heute wöllt jewand auf flolgen Koffen in der eriten Alasse, das nückte Mal ist er vielleicht in einen anderen Bakibegirf gegogen, und auf einmal finft er durch bie Bruit geschoffen in die dritte Böllerslasse dingd. Das veraliete

alerung über die Simmung im Lande genaue Kenninis erhalten. Ich glaube, daß in der benigen Feit wohl keine Regierung gegen den andgesprochenen Mehrheitendere mehren wehrbeitenderen wiederen will. Aber die eine Wehrbeitswille der Geodlerung gegen den Landere wieden genaus deine fich dech wahrhaltig dei den Landere den Landere wieden nicht, die in Birklichkeit eine Bahlfari. Auf urt, das Jerrbild einer Wahl sind. (Sehr richtig bei den Alfarie gerund weiner Bahlen zum Tenklichen Landere der Kenklichen Geriffen und der Kenklichen Geriffen der Verflichten gestellschen geste den Verflichten Geriffen geste den Verflichten Geriffen von ihre der Verflichten Geriffen geste den Verflichten Geriffen von der Ferflichten Geriffen geste den Verflichten Geriffen von ihr die der Verflichten Geriffen von ihre Verflichten Geriffen geste den Verflichten geste der Verflichten geste der Verflichten gestellte de ven 1867 noch berjählimmert. Wenn im Leutigen von den and unanderes Bahlrecht berricht als in Breugen, so ist es doch gang unmöglich, daß da irgend eine Darmonie herzestellt werden kann.
Tas hat schon Bindihorst geäukert, als er 1878 den Anticag auf
Aenderung des Bahlrechts eindrachte. Selbir der Minister von
Buttkamer hat 1888 im Abgeordnetenhause erstärt, daß die Tiffereng gwilden bem Reid stagsmablrecht und bem Canbiagsmablrecht nicht lange aufrecht erhalten werben fonne. In einem Staats-mefen, wie es bas Deutsche Reich ift, much boch gwischen bem Mangen und ben einzelnen Teilen eine Gleichbeitber gun da miente bergeftellt werben, und eins ber welentlichten Funda-mente eines Bertallungsftantes ift bas Wahlrecht. Ich glaube nicht w übertreiben, wenn ich bebaunte, baf bos allgemeine gleiche Babl. recht fich jest auf einem Triumphaug burch bie Einzelstaaten be findet. Ich erinnere daran, daß ber alte, ehrwürdige Kaifer unn Defterreich bas allgemeine gleiche Wahlrecht für unverweiblich und unauffdiebbar erflärt hat, und ichtleftlich in biefes Wahlrecht auch in Ceibervold eingeführt worden. Fürft Gidmard bar in seinen Wednicht auch in Ceiberreich eingeführt worden. Fürft Gidmard bar in seinen Gedanken und Erinnerungen erstärt, im graften und gangen halte er das allgemeine Podirecht prastisch und theoretisch für ein gestechtes Prinzip. Die derustische Staatsregierung hat sich im allgemeinen allen diesen Antronen gegenilder stillschweigend verhalten. Urder die Padfrechtungselle von 1906 hat der Aba. Er. Krause bamals erflärt, daß seine Areunde barin fe nerlei Bablreform er-bliden tonnten, mabrend Dr. Lucius im Gerrenbaufe bas Geieb als eine Befestigung bes bestebenden Wahlindiems begrüfte. Wenn wir einen Zustand erreichen fomen, balt febem einzelnen bei ber Wahl iebe Geltendmadung eines Abbanginseitsverbaltniffes als idimpflich gebrandmarft murbe, wenn bies bie Uebergeugung aller im gangen Solfe mare, bann fonnten wir ofne jebes Bebenfen bie öffentliche Stimmabgabe einführen.

Aber fo ift es leiber nicht. Ein hervorragender Aubrer ber

Rechten, ber leiber nicht mehr am Leben ift, Berr bon Mauchfaupt, bat einmal in biefem Baufe geaußert, et balte es gerabent für einen Treubruch, wenn ber Arbeitnehmer entgegengeseht ben Antentionen feines Arbeitgebers frimme. Gegen folde Uebergeugungen muß man eine Edupwehr durch die geheime Stimmadyade aufrichten, Leider Gottes wird inwer nech det allen Bahlen der Regierungs-apparat aufgehoten (Sehr richtal Unts), aber auch von unten der dreibt sehr Terrais nus und Lonfort. Wer es alse ernit damlt meint, daß jeder abre Gefahr frei nach seines Bersens Reinung und II ber. dag feder nore Gerage frei nach seines Hersend Reinung und i ber.
zeugung soll fimmen lönnen, ber muß für die gesteime Etimmabgabe eintreien. (Lebhafte Zuhlmunung links.) Ein Argument
der Tenfichrift, das jest allerdings nur noch ein Löckeln berbareuft. ist, daß so viese Leute nicht instande seien, au schreiben,
und um diesen die Bestämung an ersparen. daß sie fich an den
Bahlvoelleber werden müblien, sollten lieder alle öffentlich wählen. Beiterfeit.) Man follte bod nicht eine Magregel, bie im effe von Anolddielen gerro'ten worden ift, einer Bebolferum, argenuber aufrocht erhalten, die des Schreibens und Leiens lundig ift. (Sehr gutl und heiterkeit linfo.) Auf die indirekte Woh wird wohl von feiner Seite, ich alaube auch nicht von der Reaierung irgend ein entschender Vert gekogt. Ch die Annahme der Deutschrift, daß da einige Bähler, ante Leute mit engem Gelich ofreis aufanmenfammen und filb einen Vertrauersmann wohlen, der fich dann mieder wit auderen aufammen den Abgeordneren audundt, jemals richt'n gewesen in, weih ich nicht, jeht find die Wahlmanner jedenfalls bleit Aritelitöger, und die indiceste Wahl eine Kormalität, deren Eigenart das Rejultat der Wahl nicht wehr deruftsett. Die indiceste Bahl ist alse nur eine nurftändliche und für die Beächer ein vermaßen beseichtgende Fermannständliche und für die Beächer ein vermaßen beseichtgende Fermannständliche und für die Beächer ein vermaßen beseichtgende Fermannständliche und lität. Aber and das gedeine Bablrecht ih einentlich nur eine Formalität, dem es beite fich in and vit dem beitebenden Badlrecht betdinden. Ind wurde allerdings eine bollfmusen ungerginende Badlreform fein i Erde richtigt lints), dem der ihringende Hurft ift der, daß wir dei gedeiner und drechte Ball das ellgemeine

fortabel eingerichtet. (Zehr mohr! links.) Aber menn ber Lichter fortsährt: "Und heilig wird die Menge die bemahren diefes Recht", so trifft das dier nicht zu, die überwiegende Mehrzahl des deutschen Bolles sieht das verustliche Wahlrecht nur noch als Petrefolt an. Berichliehen Sie sich den Ansuderungen der Zeit nicht. Ich ersinnere Sie noch einmal an das Wort des Ernien Voladeroalin: "fanlervoriv ift nicht die unbebingte Berneinung ber Porberungen einer fartidreibenden Belt; bas ift reaftionar. Alfa feien Sie einer fariarierienzen gert, das in trattionat. Alse einen eine nicht traftionär, sondern Bellen Sie und. dieses Wahlrecht zu resonmieren, deiten Manaribatigseir Sie seldst richt gut andre feunen, weil Sie es anersennen müssen. (Sehr wahrt lints.) Tod allgemeine Bahirecht in vielleicht viel soniervotiber als das preußische Treislassenwahluftem. Auf die Tauer wird ja die Mes gierung dem Trängen nach einer Mesorm doch nicht Wierstand leiften sonnen. Der Ministerpräsident ist ein moderner Saaidmann, der fich tühmt, für die Astderungen der Arit ein offened Auge und ein offenes Obr zu kaben. In wanchen Momenten möckte ich sopar glauben, dan der Ainisterpräsident mit einem, wenn auch des glauben Tropfen des desantien Udlandischen Saar oles gesalbt more, (heiterfeit.) Der Ministerprafibent bot im Acidetone die Linfe gur Mitarbeit berangesogen und ihr biejenion Berudiichtigung versprochen, welche fie verdient. Er muß aber leine Jusagen nicht nur auf das Reich besiehen, sondern auch auf Breuhen erftreden, sonit wird er das Mittrauen der Suddeurschen is fiberminden, benen Breufen vielfach für rudftanbig und reof-ionar gilt. Das Gerborfreten bes Liberalismus bat im Bolfe reindige Goffwungen erinedt. Riches ift im politischen Leben goffwingen gebenftet beiffrungen, gefäusche Erwartungen (Sehr richtig) Info.) Ben die Regierung ihren Beiftand bergapen, wenn sie eine Wahlreform hartnungt berweigern follte, oder nd nur eine mangelhafte ober oberflachliche Pablieform milligen, so wirde der Allessallan auf die Benolferung febe unerfreuisch fein. Ich beide zu der Megterung das Bertrauen, daß fie die Farderungen der Zeit ersennt, und boffe, daß eine Wahlreserm juitande kommit, an der wir ehrlich mitarbeiten sonnen, weil in den Forderungen der Mereduigsett emilpricht. (Lebhafter Beifelt links Widerlungen bertiebt gestellt. inte, Biberipend rechte.)

Minifterprafibent Sirft uen Balam: Meine Berren, oninliche Stantdregierung bar lich bisher ichen bemunt, die Borichriften bes preußischen Wahlrocht zu perbeffern, feitbem bas Veburinis bierzu besonders dringend bervortrat. Die fünigliche Stantsregierung erfennt au, daß das pettende Wahllichem auch ieht noch Mangel aufweitt und bat feit längerer Beit in einzeben-Co bies im Rabmen bes bestehenden Bablrechts ober tet ved feine grundlähliche Aenberung möglich fein wied, lögt fich noch micht Bberichen,

noch nicht überschen.

Wie indes icon seht erflört werden muß, fieht es für bie fönigliche Sianibregierung nach wie bar fen, das die Robertragung des Reichstagswahlrechts auf Preußen dem Staatsmobl nicht entsprechen mürbe (Lebhafter Beisalt mehlt dort liefe,) und des daufelinen ist. (Erneuter Beisalt rechts.) Ande tenn die tillige liche Staatsregterung die Ersehung der öffentlichen Stimm abaabe durch die geheime nicht in Ausfülliefen. (Lebhafter Beisalt rechts. Unriche linka.) Aoder geheime Mellen. (Lebhafter Beisalt rechts. Unriche linka.) Aoder geheime Mellen. Salten und ficern, fowie auf eine gerechte Abfrufung be emidte ber Bablitimmen Bebadt nehmen Thalb wird gevruff werben muffen, ob biefes Riel erreicht wer en fann lediglich unter Zugrundelegung ben Steuerleiftung, ober ob und intviermit bas Glimmrecht auch nach anderen Merfmalen Alter, Befin, Bilbung und bergleichen, gwedmaftig abgefen i werben fann, (Lebbafter Beifall.) Gobald die tonigliche Graal Saben wird, mas indeffen für bie laufenbe Tag

Abre Ueberenichung erregen fammen, ba meine balinichen Breund ungelbligen Malen bleien Standmuntt hier vertreien haben. mil einer gewillen Unanfhaftsamflichen Stadt und die Er jedig der Der Garten and die der Garten der

nöglichft weitgebenben politifden Anichauungen ftellen. (Padien Dat aber bas preugifde Staateintereffe burch bas Beieben des Landiagswahlrechts gelitten baben foll, diefen Nachweis find Sie (nach linfs) uns schuldig geblieben, und Sie werden ihr nicht führen fonnen angefichts ber gerabegu glangenben Stellung bes prenftifchen Staates als erfter Bunbesftaat Deutschlanbs unb in bezug auf feine Bermoltung und feine finangiellen Bechältniffe. (Lebhafier Beifall und Gehr gut! rechts.) Der preufische Staat arfreut fich bant feiner treffliden Infittutionen einer gang geordneten Bermaltung, wie fie in feinem Bunbestlant in Deutschland Und wenn wir auch im gegenwärtigen Augenblick betreffe ber finangiellen Lage bes preugischen Staates vielleicht bor mageren Jahren fieben, fo ift es fein Bweifel, daß wir bermoge ber guten finangpolitifchen Bringipien auch über biefe mageren Jahre febr gut bintvegfommen werben. Wir haben aber auch in Breuben, was meift gu unrecht befreitten wirt, für bie Aufgaben ber Rultur fiere bie groffren Mittel bereit gebellt. (Buruf finte: Das Abgeordnetenbaus bat mit ber Regierung gewetteifert alle die Aufgaben, die die neuere Zeit und die Aultur an und ge wellt bat, zu erfüllen. Wir haben für Schulen, für Runft und Billenichalt, für gewerdliches Leben nach Möglichkeit alles getan. Wir haben in dieser Frage bas zuum euique, diesen preußsichen Grundsah, immer walten laffen. An diesem Grundsah werden weine politischen Freunde auch in dieser Frage unter allen Umnanden festdalten. Wenn maucher Bablerfreife sich eine so ledbafte Erregung bemachtigt hat, so ift dies weniger auf das angeblich ichledie prenhische Wahlrecht gurudzuführen, als auf die ganze Urt und Beife, in welcher die Bevollerung diesmal zu Gunften einer preufifichen Bablrechtereform in Bewegung gefeht worben ift.

ridig | redits.) Die veranderte politische Lage bat ja auch an ihrem Teil gu biefem aufgeren Drum und Dran biefer Bewegung mitgewirft, Der Abg. Eräger hat auch barauf hingewiesen. Freilich, die politische Lage har fich im Reich verandert. Aber nicht richtig ift es, bah nun, wie es in der Breffe und in Bersammlungen dargestellt wird, die Geffaltung bes inneren politischen Leben im Reich abhungt vor Erfullungen gemiffer Bunice bier im Saufe. Das "Berliner Zageblati" bat erft noch bor gang wenigen Tagen biefen Stand punft nerrreten. Wenn auch bas "Berliner Tageblatt" nicht der Ausbruck besjenigen ist, was die freisinnige Partei dier im Saufe zu tun Seabildeigt (Sehr richtigt linfs), so darf ich doch dieset Vlatt, an deilen Spihe ich immer noch Artikel von berborragen ben Mitgliebern ber freifinnipen Bollspartel befinden, immerbir ald ein freifinniges Blatt begeichnen, Das Berliner Lageblatt fdreibe noch vor einigen Tagen in bezug auf Die beutigen Berhand lungen: "Diefer Tag barf nicht vorübergeben obne eine bestimmte Entideibung. Mag fich gurit Bulow flar merben, masan i bem Spiele fieht, Mogen fich auch bie Ronfervativen bent, entfpredend entideiben. Gier feift est biegen ober breden, Der Blod wird den Breugen die Bahlreform bringen, ober er wird in Stilde gehen." (Görel hörel remis.) Auch der fübbeutsche Demofrat v. Caner hat in abniider Berte mit der Sprengung bes Blods gebrodt, wenn in Breufen nicht die Wahlreform im Stume der Frei. ünnigen guttande kommt. Das ist überbaupt das charakteristische Bertmal an biefet gangen Bablcrechisbewegung, daß es in be hauptsache augerpreunische Politiker find (Sehr richtig! rechts) Die und hier in Breugen mit einem neuen Wahlrecht begluder Bir find es fa bier in Breugen gewoont, bag man recht

viel an uns auszusehen hat, daß Breußen in der Regelder Brügelfnabe ift für all das Uebel und für alle die Redier ber eine ober andere unferer Bunbebftaaten aber reichigefeb. lichen Infritutionen begeben. Bir haben uns bisber nicht in bi inneren Berhaltniffe ber anderen Gingelftaaten eingemifdit un minichen, daß auch die anderen Bunbestfaaren und möglichft mi ihrem Rate vericonen. (Stillumiider Beifall rechts.) Als bor grei Jahren ber Abgeordnete v. Cibenburg im Reichstage barauf bag bie Bablrediteanderung in anderen Staaten nicht ohne Ginflug auf Breugen bleiben tonne, und bag man beshalb eine gewiffe Einigung finden muffe, murde er gleid; von famtlicher Battrien ein s ichweren Berbreckens gegen ben Reichsgebanten gegieben. Ja, wenn die Liveralen fich felbit liber die Goralige bei Reichstagswahlrechts einig waren. (Zehr gutl rechts.) Da nuch es auffallen, bag gerabe aus bem Staate Bremen ein wir fonft febr fempathifder Bolitifer, Der freifinnige Abg. Bermann, nicht laut genug nach einer Bablrechtenberung in Breugen rufen fann, mabrend er bei ber Berfaffungsanberung im Bremifden Glaate gang fell gewesen ift. (Sehr richtigt rechts.) Der Redatieur der Weierzeitung", Derr Friger, sprach sich so energisch gegen die Ausdehnung des Beichstogswachtrechts auf Gremen aus. wie es sein Konservativer je getan dat. Er sagte: Wenn es gar feine Sozialdemoltraren gabe. seinnte man der Sache vielleicht näher treten. (Sturmiche Beiterfeit rechts.) gur Bremen ift nach ibm bas Reidstagstraftrecht gefährlich, und will er es gern gomen. (Smallenbe Beiterfeit rechts.) Diefer Politif tann ich mid nicht in Demut beugen, obwohl ich fonft por bem Breifinn ber Bremer Burger einen auferordentlichen Refpett babe. Mir famme es is por, als ob bas Stofigebet bes Beren Bitger lautet D, bu fietliger Florian, vericon mein Sans, gund und it un-(Erürmische heiterleit rechts.) Es find verhältnismäßig nur ternig Leure in der freisunigen Parrei, die eine gang beine Areube am Reichstagswahlrecht haben. (Sehr richtigl rechts. Gei-terleit.) Ich will gar dicht auf Birchew, Laster und Stern fin-terleit. Tas Recht, daß ich mich mit femer Tengerung guerft be-breifen. Tas Recht, daß ich mich mit femer Bengerung guerft bebu beiliger Blorian, vericon' mein Sans, gunb' and're ant folle, bat gweifellos Derr Bachnide (Deiterfeit reches.) In ber genan gu benfelben Schliffen über bas Bablrecht wie wir, und both dar er noch gar nicht bas gange Dass seiner Ariris bort ausgefbrochen. Ich ware ihm febr bantbar, wenn er und noch über mehr Buntte, die ihm unangenehm find, Aufschluft gabe, bamit wir mittels seiner werrpollen Unterfrühung bas rechte Licht in bas beursche Balt ainemeragen! (Schallende heiterkeit rechts.) In

fchallenbe Beiterfeit.) Rein sadlich fieden wir dieser Arage nach genau so gagenüher wie vor 2 Jahren. Es handelt sich dei dem Antrag ja mehr
darum, den, wie ich zugeben will, starken Einsluß der konservatiben Bartel zu beseitigen, als wirklich dem freisinnigen Vriezu endengenzusommen. (Sehr ricktig! rechts, Unruhe bei den Aretkinnigen). Waren die Konservasiven denn in diesem Hause immer so ftark? (Sehr richtig! rechts, Ge gab Beiten, wo die Liberalen die weit überwiegende Stellung eingenommen. wo die Liberalen die weit übertviegende Cfellung eingenommen aben. Der untionalliberale Abg. v. Campe bat felbst ausgeprochen, den wir unfere Berrichaft im Abgeerdnelenbaus nicht Dem Dreiflagenwahlrecht verbanfen. 2fm 8. Inli 1866 unter em Donner ber Ranonen von Roniggraß anberte fich bie Bolfaftimmung. Bir burfen unfere jebige Macht barauf gurudführen, bag wir flein bereit gewesen find, in allen großen Pragen mit ber Regierung Dand in Dand gn geben und babei bie Interchen Breugens nach innen und augen bin fraftig gu wahren.

hamburg haben nicht weniger als "/, bon ben freifinnigen Bürger.

icaftebertretern für Die befannte Berfaffungbanberung geftimmt

(Bortl horrl rechts.) Ja, ich muß fagen, wenn die Freiffunieen weiter in biefer Art und mir Material verfeben, fo baben fie unfe.

ren Dant im voraus, Bir bitten fie bringenb: Fabren Gie barin traftig fort und fparen Gie und bie Arbeiten und die Milbe, bab

Materiai und felbft gut fuchen, (Lebhafte Bravo-Aufe rechts,

wiesen. Es ist boch laught bekannt, das Bismard es nur beswegen mir nicht ansieht, nach bieser Richtung bin die Gegenbehauptung gebraucht bat, weil er ein stündisches Wahlrecht wünschte. (Sehr von einer Partei auszusellen. Die augerpreußischen Politiker richtigt rechts. Unrube links.) Auch der Antrag auf Aenderung wolle man doch außer acht lassen. Unsere süddeutschen Freunde der Bablfreideinteilung wird wieder von und abgelebnt werben. Gewiß bat fich die Bevällerungszahl ber Städte vergrößert, aber biefe Entbolferung bes Bunbes baben wir immer beflagt. Beht wollen Sie uns gu ber einen Chrfeige noch eine gweite berfeben. (Gehr gut! rechts. Gelächter bei ben Freif.) Breugen bat in lehten Beit viele Angriffe aushalten muffen, weil es eine fiarfere Temofratisserung verweigert hat. Bas Preusen groß ge-macht hat, ist neben den Berdiensten des Hohenzollernhauses die fleißige Arbeit seiner Bedöllerung und die Unterordmung der einzelnen Bürger unter das Staatsinteresse. (Lebbaster Beisall rechts.) In der lehten Zeit hat semand das Bort geprägt: rechts.) In der letten Zeit bat jemand bas Wort geprügt Breuhentum beist: Steuern gablen, Soldat fein, Maul balten Bir legen biefes Bort anders aus. Steuern gahlen beifit, bag wir uns niemals geweigert haben, bem Staatswoll bas nötige Gelb au opfern, Solbat ipielen ift ber geoße Aufammenichlug unferes Bolfes, wenn bas Baterland in Gefage ift. Und was bas Maulsalten anbetrifft, fo bat der Betreffende, als er gefragt wurde, ol r benn bas Maul hielte, geantwortet: Riemale! (Schaffenbe Beiterfeit.) Der Redner gest dann auf die Agitation der Sogialdemofraten ein. Und wurde heufe mittag eine Ertragusgade des Borwärts überreicht mit dem Artifel: Bernet, Ihr feid gewarnt! Diese Worte find auf die Antragstruer ge-Gie fau ben Freifinnigen) feben alfo, mogen Gie auch Die besten Absichten haben, und bei bem Abg. Träger haben wir baran nie gezweifelt, die Angriffe von fogialbemofratischer Beite auf Sie werden immer fclimmer werden, je mehr Sie dem Rönig Demos entgegenzukommen glauben. (Lebbafte Zuftimmung Soden linfe. Buruf Biemere: Wir wollen nur Gerech tigfeit!) Auch wir mollen Gerechtigfeit, es fommt nur darauf an, was man unter Gerechtigkeit berfieht. Die Drobungen bes "Vorwärts" moden auf uns nicht den geringsten Eindruck. (Anruf links: Auf uns auch nichtl) Tas glaube ich auch. Bir werden uns von den Pfaden der Pflicht auf feinen Rall achtingen lassen. (Lebbatter Beifall rockts.)

Wenn im "Bormaris" ben Bajoneiten und revolutionarem Umschwung die Rebe ift, fo haben wir auch in Diefer Begiebung ein außerorbentlich rubiges Gewiffen und feben in Rube ben Din gen entgegen, die da kommen sollen. (Browol rechts.) Weine polisitischen Freunde erstätzen sich dahin: Wir halten an den dem abrien Grund beim abrien webendere an der durch die Rialieneinteitung gemährleisteln ausschlagsesenden Bedeutung dem Rittelliandes in Stadt und Land, solvie an der unferem Solfocharafter angemeffenen öffentlichen Stimmabgabe feit. Wir bermögen in bem preuktiden Wahlrecht eine Beeins träcktigung ber breiten Bolfsmaßen nicht zu erfennen. (Chol und Lachen linfo,) Eine Nebertragung bes Rrichs-tagswahlrechts auf Breuhen lehnen wir ab. Wir fonnen gegentvärtig auch bem Binrollvaulrecht, deffen praftifche Ansgestaltung fich gurgeit in feiner Beise überseben lößt, nicht austimmen. Bir erachten endlich auch eine Mönderung unserer Wahlbegirfe-infeilung, nachdem erft eine Weseitigung wesentlicher Gärten in dieser Begiedung durch die Robelle von einigen Jahren vorgenversen unveren ift (Lachen flose), viellt für erforderlich. In vielen Soben baben wir uniere Stellungnabme niebergelegt und nerben biefe bor unferen Pablern im Lande bertreten. Mabler werben an enischeiben haben, ob wir mit unferer Stell nahme gum Mochteil ober zum Borteil bes benticken Bolles arbeiten. Wir find babon überzeunt bag bas lehtere ber Fall ift. (Lebbafter Beifall resits, lautes Riiden linfs.)

Mbp. Er, Borid (Rentr.): Schon im Nabre 1878 bat bie Breufen berlangt. Un biefem Stonbpunfte bat bie Bentrumd. Ereusen berinngt, ihr biebem Cionopunite vat die gentranes fraftien unentwegt festverkalten. Den ersten Veil des Antroves fönnen wir baber annehmen, nicht aber den aweiten. Die Erstärennen des Winsterprötidenten bedanern teir auf das lebkaftelle. Fran der lörmenden Sannen, die im bedanerlicherheise von dem Sanle abgestielt kaben, und die durögna nicht gesichnet find, die Etellunonahme in diefer Brage au erfeichtern, fandern die erfebres ein (Sehr richtigt), foroche ich dies Pedanern aus. Sanz hefone der lebbait bedanern wir, das nicht einmal die Einführung der gebeinen Abstimmung in Gosticht gehaut porden in. (Sehr richtigt gehauft porden in. tial im genirum und Unts.) Bon Tag an Tag wird es notmendiace werben, eine Siderma ber freien Stimmabgabe herbei-auführen. (Melfall im Nentrum und linka.)

Win. Dr. Rraufe (nl.): Im Romen meiner polititen Areende babe ich au erffaren, ban bie Menfterungen bes Winifierprofibenten im großen und gangen in forem bolitiben Teile Auftimmung meiner politischen Areunde finden werden. Was und nicht gefällt ift das, was der Ministerprößeret nicht gefagt kat, Es besieht lich das auf eine Aenderung der Nahlbegiefe. Ach hätte gehöfft, das die Regierung auch zu diesem Antrage betreifs Wenbernno ber Bobtbegirte Stellung genommen batte. Teil bes Antrons weeben wir auftimmen, wenn auch ber Antron fich nicht mit unferem früheren Antrone best, ben wir für bester holten. Gang fern liegt uns bobei bie Ablicht, bie ber Abo, Motfemis ben Antroobellern unterftellt bat, ben ländlichen Begirten ben politifchen Ginffuft au entaieffen. Rwed einer beranberten Ginterlung ber Bofffegerete ift lebiolich, auf bie Boranberungen in Olein, und Erobitäbten und auf dem Lande Rudfickt au nehmen. Die Reränderumgen find is ungeheuer, daß es unwörlich ist, auf dem Standbrumten find is ungeheuer, daß es unwörlich ist, auf dem Standbrumt fiehen zu bleiben. Bei der Schaffung des Wahlackebes bat wan sich auch den non einer möglicht aleiden Wertudschlaung der Beröfferung leiten loffen, und diese möglicht aleide Berudlichtianna ber Bevöllerung wollen wir auch jehl. Ich alaube auch, baft damals die gangen gesehaebenben Börverichoften in Sudlicht genommen hotten, wenn felde unverhergefebenen Entwidlungen einfreten, bann auch bie Gintellung ber Bobibrairte in renibieren. Dir fteben burdans auf bem Stanbpunft, baf ber Staat nicht allein aus Leuten besteht, fandern aus Cond und Dorten. Ane nach ber Robl ber Leute die Bahl fattfinden au laffen wollen auch wir nicht, fonbern nor bie mit ber Reit fich entwidelnben Ungerechtigfeiten vegen bie Arcife, bie einen großen Geröfferungsautoche erhalten baben, ausgleichen, Ueber bie Stellungnahme der fanservatien Kartei bin ich febr erftaunt ge-tvelen. Die Geffärung des Aba, Wolfewin wird der Bedessing bes bier Berbanbelten nicht voll nerecht. Ru beboupten, bait bas Mahlrecht vollfemmen intoft und vnericonterlich fit. das beiselbenn doch die Ausen vor den Tatfocken verfellichen. (Seine richtial lints.) Die Natiationen im Banbe und bie Demonitrationen fonnen wir boch bier im Saufe aung aufter acht laffen. Bir brouden blog auf die reichen Gefahrungen und die Pirfungen des bes gedenden Bahtredis zu bliden, und man wird da nicht hekanpten kannen, daß das Bahtredi und anna feite, intalte Pfeiter hat. Wir baben gerade im Shaatsintereite alle Beranloffung, einmal namaufeben, ob biele Bfeiler nicht einer ar undliden Repara i ur zu unterzieben find, (Sebr richtigt linka.) Ach habe wirflich nicht geglaubt, daß man beute noch über die Mängel des bestehenden Wahlreckis im Ameifel fein tonnte. Benn man die Robl der Wähler der erften Klaffe der Labt der Wähler der deitten Maffe genenilberfiellt, is wird man both nicht befangten wellen, ban auf Grund dieses Welleconts, bas mit ber Leit immer follecofore Birfungen gebobt bat und nach icilimmer werben wieb, fich ein getrenes Spiegelbilb bes Lanbes graftt. (Gehr richtig) linfs.) Das Bablrecht entipricht nicht mehr ben Inter-

Freunde über bas Intereffe des einzelnen Ctoateburgers nach gebebte Wart Bismards bes elenbesten aller Ballfpfteme binge, intereffe dienen wolle, fo will ich bagegen nicht palemisieren, weil is nehmen auch eine andere Stellung ein gu bem Bablrecht als wir. Aber tropdem im wir bas, was wir im Intereffe Breugens gut inn für eichtig halten. Preilich bat ber preuhliche Staat, wie ber Abs. Mallevin herverbob, bisber vollfommen feine Pfilcht erfüllt, Aber biefer Teil ber Ausführungen bes Abgeordneten Malfemin erinnert mich an ben Ausspruch eines friiheren Rollegen, bes Abg. Mener-Arnsmalbe: Es geht auch fo! (Sehr richtig! linfa.) Eine Beile geht es auch fo. Do es aber für einen guten, borausichauenben Bolitifer nicht richtig ift, borzubengen und bie Zeichen ber Zeit gu verfteben, will ich babingeftellt fein laffen, Genau fo fann man den Konfervativen, die immer über das Reichblagswahlrecht Nagen, auch entgegenhalten: Es geht auch fol (Zuruf bei den Konsfervativen: Aber wiel) Wir find auch gang so energisch und einsmittig gegen eine Urbertragung des Reichstagswahlrechts auf Erruhen wie die Konfervativen, aber wenn unter dem Reichstags. nalitredit bie Wehrfraft bes Lanbes gu Baffer und gu Lande gefacft worden ift, wenn das Reich auf fogialpolitifdem Gebiet Roloffales geleiftet fint, bann tonn man ein foldes Wahlrecht nicht mit frottifchen Bemerfungen abtun. (Gebr gut! linfs), Dit folden frgum enten, wie fie alfo ber Abg. Malfewis gebracht bat, fommt an nicht weiter, fondern man bat gu prufen, ob die Grundlagen eifes Pallrechts noch den heutigen mobernen Anffassungen und en Interessen des Staates entsprechen. Gerade die Jurückaltung ber Babler bei ben Lanbingswuhlen follte boch gu Bebenten An-

Bigepralibent bon Beihmann-hollmeg hat icon bor einigen abren ausgeslihrt, bag bon unten berauf gum Teil febr gube Arafte nach oben treiben, beren Minvirfung man nicht gern bermissen möchte. Wenn wir das aber wollen, wenn wir die Leute, die abseils sieben, weil sie nicht zu ihrem Rechte kommen, weil lie seinen Sinssung niebr ausüben konnen, beranztehen wollen, wenn Gie bie Tebenbige Waft im Bolfaleben fur ben Ctaatsorganismus beiteten mollen, ben muffen wir die Fundamente bes bestebenben 28 ablrechts beseitigen.

Rum gur Frage be V Reichstansmaffrechts. Meine politifden Freude fonnen bas Rei distag swahlfrecht für Ereußen nicht acceptieren. Ebenjo einmilitg find wie aber auch in der Ansicht, daß das Reims vondwahlrecht nicht anzufasten ist. Ein Bablrecht fann man nicht al'e ein arithmetifdes Redenerempel berachten: es bangt mit bem gangen Croanismus bes Staates que ammen, und aus bem Bort "gleiches Recht für alle" wird gerobe in diefer Begiebung oftmold eine falice Folgerung genozen. Seien eines Bafirechts gent bal'in. Leute au mablen, die für ben Stant grbeiten fonnen. Bon biedem Wefichtsbunfte aus, bag bem Staate gebient werden foll, ift es nicht gleich, zum Beifpiel einem Manne wie bem Fürften Bismare bedefte Mafilrecht zu geben, wie irgend einem wenig gebildeten Mannet. Natürlich fann man nicht auf Ders und Airen bie Menichen profen, was fie für ben Gtaat leiften können. Aber allaemein kann warn toabl auf die Bedeutung des Mannes für den Staat Rüdlicht wehnen, und au unferer Arende ist die Regierung geneigt, dem Welichtsbunkte den Webrkimmenrechted Rechumg au traneit. Den theinistellichterinablich nicht immer zutreffend, das berienior, der das Schennenalier erreicht bat, nun mehr Bert für den Stant bat als ein 28inkriger Wahler. Aber die allgemeine Wahrscheinischeit poricht bathe. Gierade wenn im Reim die Rahl berricht, wird est au. fein in Areusen dagegen ein Wegensewickt zu kaken, inden man auf andere fehr wertvolle Kräfte anger der Rahl Nusuks nimmt. Die Regierung hat ja nur eine febr allaemeine Erffarma in be ma auf biefes Wehrftimmenrecht abgeogben. Delhalb können wir barauf jeit nicht näher eingeben und millen geworten, bis die Warloor forent Weber bie Arnoe ber Ginffiftrum ber geheimen 99all ober Beibe haltma ber öffentlichen Stimmenabande min ich Lindwareben, meil bie Weinnung meiner politiffen Vremde in bietem Binde, getett ift. Das Wertvolle in ber Erffärung bes Minidounentlichenten ift, ban nach wie bor ber Einflug bes breifen Wittelflanden getrafet fleven, es til and land unerreidhay, und id madie have untere Prounds bon her Linken hitten, hem anyacit Unerreitägeen nicht nachtnianen, landern nervitäg mit und an einem Giete zu außelten, daß guch ihren Obeen bach niber Found als has iebies Maßtreit, Menn by The Walletill han ber Calladhana her contrac Inrail to horion thir both her Mohertran universe Monanthin, talabille und friedlish har lish acht, has abor her attom and new her Deniral's inflant harned analysed mich had for Canbo night has amiliate Wan rat his her want the irond also warfal in Anticket actual wird, fandern dan blich und Schatten afel dimania ber-+ift wirh. (Bebhaffer Befall bei ben Mationalliberalen und

Mbg. Wiffifed (freif, Wn.): Die Mannibrupaen bes Abg. Praner fellen bie ein filmmine Deinung unferen Rarteien biefes Saufes Rinfde nach Bablrechte. anber und aum Ausbrud velommen. Paber bif fich bie Staatsrealerung entweber nicht feiriligt, ober einen ichroft abs fefinenben Standbrunft einernemmen. Deut bet fich bas Mith acöndert. Beit find mir endlich fo meit, boft fich bon Staatsminifierium grundichtlich mit bieter Prene beiderfiet bet und baft biefe games Franc aus ber Raifotion ber merfeinelitifcen Be-Arofamaen berausgerudt und bie Porberung auf ein befferes Rablent feut burch eine Geffarung ber Staatsemicenna legitimiset ift, bie in Rufunft affiziell ami ichen ber Realerung und den Barteien fieht. Im Monenick zum Aba, Walfemin balte ich für erfreulich, das die Regierung in ihrem Korgeben Rudlicht and his Melaminolitis univer Anterlandes assaumen bot. In ber Plodvolitif febe ich nichts weiter als bie Gesenntnis ber Realcrung, bak fir aepotial tit, sur Wehlfahrt bes Wehnes alle Araffe tu einer gemiffen Beriobnung zu bringen, die gemillt find, an biefer Wehlfahrt mitanerfelten und die Erfemfals ber Megierung, daß fie auf die Touer der bon der Snafoldemofrafie ber brobenden ichmoren Gesabren nicht Geer merben fonn, menn fie iicht bem benficen Burnerfum bas Recht zuteil werben laft, ball thm nach feiner Bebeitung aufommt. Der Burges branken im Conte unterfidielbet nicht fo fireng amischen bem, woch er im Reich und was er in ban Ginzelftaaten für verfiellerumastöbig hölt. tado dielent Saule find bobe Anlinronfonden und Aronen ber Berwaltung aubertraut. Deshalf Sambelt die Regierung nur in ihregt eigenen Interesse, und es wäre förigit von ihr, wenn sie fich von dem eingeschlogenen Wege durch derartige Reden, wie die den Afri. Molfevile, afferingen lauen toolite. (Sehr richtigt links). Die konfervalie Vortel bendelt nicht Kun, werm fie fich iedern Kortische Vortel bendelt nicht Kun, werm fie fich iedern Kortische vorteilt auf diesem Gekiet in den Bea fiellt. (Sehr richtigt links.) Prod des Geren v. Eldenburg hat nicht all ein das Schwein bie leite Ball gemacht. Es gift auch unter ben Konser-vollzen viele Abserbnete, die nicht gewählt sein wirden, und wenn ihnen auch alle Schweine der Relt zu Sitte gefommen wenn, (Seiterfeit.) Sie find gewählt in der Erfenning der Bruifers nach innen und aufen din fraftig zu wahren. (Stinsmichter Bertall rechts. Zurufe von den Areij.: Auch in den Oder
Zadren Zurufe rechts. Zurufe von den Areij.: Auch in den Oder
Zadren Zurufe rechts. Zurufe von den Areij.: Auch in den Oder
zebeinen Stimmaßgabe der in erft rocht.) Die Sebentung der
zebeinen Stimmaßgabe der in der flexilich der Sezialdemofrai Bernstein als gering dingeltellt. Da begreife ich nich, daß die
Segn man die kolosiale Beteillinung bei den Reicksanschaften
Sezialdemokraten nun mit einem derartigen Aufgebot von Araft
and Oeveren dafür einterten. Taß der Wittelfund den Areigen
Sehen der Seinen der

ift für mich ein weiterer Aniporn, in Preußen diesen Staaten nachzufammen. Und wie weit waren diese Staaten und schon worans, als fie das Reichstagswahlrecht einführten? Ihr damaliges Bahlrecht ftand iden turmbod erhoben über bem unferen Benn man eine Bramie für ein Bablrecht, wie es nicht fein foll, ansfehen wurde, dann wurde bas preufi-iche ben Preis erhalten. (Ch! rechts. Gebr richtig! linfs.) Diefes Bahlrecht gleicht jenem befannten Bilbe, bas man bielfach Dieses Wameren girtibt jenem beim lete, auf bem famtliche in ben Bauernftuben findet, bon dem Bferde, auf bem famtliche Bferdefrantbeiten eingetragen find. (Seiterkeit.) Was es an Berkebrtheiten und Ungerechtigkeiten in einem Wahlrecht geben fann, dos ift in diesem reoffionaren Bablrecht gujammengetrogen. (Lebhafte Buftimmung links.)

Benn Sie ben Mittelnand hauen wollen. (Sehr rintig! Sie ihm bas gehei me Bahlrecht geben. (Sehr rintig! links.) Schliefilich muß die Staatdregierung bach in diese Forderung einwilligen, denn es gidt feinen Stand, der bei der Stimmenabgade von rechts und links so bedrängt ill, wie gerade der menabgade von rechts und links so bedrängt ill, wie gerade der menabgade von rechts und links so bedrängt ill, wie gerade der Machinenter (Lehbaste Luitimmung links.) lind dann Benn Gie ben Dittelftanb ftatfen wollen, bann minjen ffeine Sandtverfer. (Lebhafte Zustimmung lints.) Und baran ändern Sie auch nichts burch ein etwaises Bluraftvahlrecke, Wenn der ffeine Bacer und Fleischer getvärtigen muß, durch seine Erimmadgabe bibkottiert zu werden. dann nüben ihm auch etwaise gefin Stimmen gar nichts. Ich ftebe nicht an, au erflieren, das mir eine solche Bondorrierung von schaldemotratischer Seite die widerlichte ift, weil sie mit den iconiten Reden von Freiheit und Brüderlichteit einbergedt. (Allsettiges Sebr richtig!) Und sagen wir es gang ebrlich: Benn die Nonservativen fich gegen die geheime Stimmabgabe webren, fo ift ein gewiffer Sintergebante het. Sie wollen ihre Kantrolle und ihren Einfluh auf die Wah-ler nicht verlieren. Wenn die Regierung und nech nicht das ge-heime Wahlrocht geben will, so muß sie ihren Einfluh nach der Richtung aufdieten, daß seder seine Urberzeugung dei der Wahl zum Ausdruck dringen fann. (Sehr richtigt links.) Man sprint biel bon bem Berantwortlichkeitsgefühl, bas burch bie öffentliche Bahl gehoben wurde. Es ist ein eigen Ting um die Berantwor-kung, wenn einer so stimmen mun, wie es sein betreffender Bor-gesetter wünscht. (Sehr richtigt links.) Durch ein foldes Sustem werden die Bahler octudezu von der Urne aurüchnehalten. Bei der leiten Reichstagswahl mar es gernbe bie Meichsregierung, bie die Partei ber Richtwähler aufgerufen fiat. Es ift nicht richtig, fo große Strömungen von Bolitif fernsuhalten. Ich fprece es gang offen and: Soon jest baben wir Berickte aus der Broving, daß hier und da politische Peamte als Agenten der konfervatioen Bar-iel fungieren. (Lebhaftes Hörtl Hörtl links. Große Unrube recht. Zurufe: Wo benn?) Als der Gedanke von dem bekannten Beamtenerlaß des Kürften Gismard auftauchte, da boben wir einen folden Gedanken mit der oröhlen Enlichiedenheit von und gewiesen. Was wir verlangen müllen, ift die obsolute Unpar feilichkeit der Geanten, damit ein Bild von der Stimmmung der Bähler geschen werden fann. Die wellsparischen nicht ein durch die Amstragenfehre proparischen Mild. (Ledhoite Louding) durch die Amisbariteber prädariertes Alb. (Ledhafte Aufrimmung liv's.) Sonit wird das Bablrecht zu einer
darce. Ich alaube sicher, daß an die Sielle des jedigen indiresten
Enstems das Stütem der dieser Bablen kommen wird. Gor allen
Tingen müslen wir aber jeht mit den Nationalliberalen auf eine
neue Einteilung der Wahlfreise drängen. Auch ich habe bollen Res freft por ber biftorifchen Entwidelung und meine nicht. baft bie Andl der Adacardneten genau gifferungenig auf den Ropt der Be-böllerung ausgerrechnet werden follte. Aber Ausganass und Riel-punkt der ganzen Bollswirtichaft bleibt am leiten Ende dach der Ronich, und wenn die Berhöltniffe fich fo andern, das einnelne Begirfe beroden und viele Menfchen in anderen Begirfen ein Unterkommen finden, bann mussen wir dem Rechnung trooen. Wenn wir feden, das in manden Begirfen auf 8000 und 9000 Bewohner. in anderen Begirken auf 800 000 ein Abgeordneter kommt, dann must und auch bie biftorifde Entwidelung nichts.

Bos nun die von der Regierung angefündigien ober angedeuteten Reformen betrifft, fo fieben wir grundfühlich auf einem anbern Standpunft, und wir werben febr gu brufen baben, eb eine so ftarte Berückstigung bon Beste und Bilbung nicht am lehten Ende boch darauf binausgeht, das plu to fra liiche Suftem noch zu verm abren. Das Wahlrecht muß so gestaltet werden, das allen Strömungen unseres Volkes, die sich beiltisch betätigen wollen, diese Roplickfeit gegeben wird. Bir find alle bereit wollen, diese Roplickfeit gegeben wird. find also bereit, an einem Reformwert mitzugebeiten, bon bem wir annehmen, bağ es uns die unerträglichnen Dürten biefes Ge-feßes milbert. Wir Boffen, daß die Regierung binficktlich der ge-heimen Wahl noch mit fich reden laffen wird. Die Erflärung der Sie isch mit is aroben Aufgabe wird bei Keidstaad.

Seich blag die gebeine Geb Staateregierung befagt: Unter feinen Umftunben bas Reichbings Sie fich mit fo großem Aufwand und fo programmatifd gegen eine Kenderung des Boblrechts austprechen. Wir verlangen von der Regierung eine Einwirfung dorauf, das die Wocht en und bas die Norten der Regierung eine Einwirfung dorauf, das die Wocht en und bas dies nicht nur in platonischen Erloffen aum Ausberuf kommt, sondern das die Regierung den ernden Bilan au ihrer Eurschührung zeigt. Im übrigen geben wir wieder in den Bastlampf getren einem Botte von Brechand. Id verfolge die Tendenz, daß für bas Boll irgend etwas gewonnen werden muß, um bloke Theisen auszeitprechen, gebe ich nicht in bas Varlament. Wie fommt der Abg. Malfewiß bagu, und bie foigaldemofratische Demonstration vorguwerfen. den letten Bochen und Monaten ift niemand mit gebierem Dag und Lifer von der Sozialdemofratie verfolgt als wir, wegen unferes durchaus fachlichen Gerhaltens in dieser Frage. Die iogialbemofratiide Bewegung hat pong andere Blet-punfte bei diesem Borgeben, und ihr ift die Agitation die Daupliache, und das Wohlergehen des Bolles und der Fortichrett. Wie boffen, das, wenn uns einmal das Reform-geset borgelegt wird, in ihm unser elementarsten Korberungen enthalten find. Dazu ist heute der erste Unsang gemacht. (Lebhofter Berfall linte.)

Ministerpräfibent Fürst v. Busow. Meine Herren! Bon berschiebenen Seiten ist auf die Demonstrationen hingewiesen worden, die heute vor diesem Sause flattgefunden haben. worden, die heute vor diesen Janie statischen Indeen gewister gewi für diefes Daus ohne jeben Unterfcied ber Bartel. (Lebhafter Beifall auf allen Zeiten bes haufes.) Die Abga. Siichbed und Aranse haben auch den Bunis andgesprochen, das die sonigliche das ber Generales der Angeledus wird. Aber einmal wird hie auch die Bert Balen Licht und Schatten gleichnöhig Wehr eit dieses Hausen und eine durchaus abstellen und eine durchaus an die Erreichenvorfiereile ihren Einflichen und die Bertinde der Verlagen geltend gewährlicht, das in die Erreichenvorfiereile ihren Einflichen und größeren Schung der Geminischen der Konner und größeren Schung der Geminischen und geschlichten und der Geminischen und geschlichten und der Geminischen und der Gem

Art in den nächften Jahren verlolgt zu werden. Aropbem kann ich unsere Zustimmung zu keinem der freisinnigen Anträge in Aus. licht bellen. Die Kenderung des Bablrochts in der jedigen Tagung in schen sormell kann möglich. Außerdem müsten erst eingebende Ermittelungen natifinden, ebe man einen solchen berantwortlichen Befdiluft faffen fann. Mit aller Entichiebenbeit lehnen wir bas Beichsegewahlrecht ab. Es ist vollig unvereinder mit der Eigen, aut des vreußischen Sinates. Die suddeutschen Staaten können sich sich verbrischen Staaten können sich ichan ehre den aneisethaften Lugus der Einstührung des Reiche. inwer daßit zu forgen, der wir Brenhen find verpflichtet, immer daßit zu forgen, daß das Reich erhalten bleibt, und dazu ist vor allem ein festes prevhischen aatomefen netwendig, das mit einem fo rabitalen Babl. recht wie im Reichstage überhaupt undenfbar ift. So ichkeckt, wie der Abg. Fischber das preutisische Wahlrecht hingeftellt bat, kann es denn doch nicht sein, da es über 40 Jahre neben dem Reichstagsmablrecht bestanden hat.

Wir durfen jeht nicht einen Sprung ins Dunkle machen, son-dern mullen sorgiam prissen, wie die eines vorhandenen Mangel abgestellt werden, deract, daß dem Mittelsfand ein überwiegender Einfluß eingeräumt wird. Vielleicht find dabei Alter, Besit und Bildung mit in Betracht zu geden, Ich halte es für seldimer. nändlich, daß die Regierung del den nüchten Wahlen böllige Reutralität halten wird; die angeblichen amtlichen Bablbreinfluffungen, die bier vorgebracht find, werden wollt an einer gang gewalstigen Uebertreibung frausen. (Sehr richtigt und Heiterkeit rechts.) Dagegen wied man ben Banbraten und Amtsvorftebern nicht ber-bieten burfen, ihren Bunftionen als Staatsburger gerecht gu wer-ben. (Abe! linfa.) Wenn die Bevilferung fo viel Bertrouen gum Banbrat bat, baft fie feinen politifden Rat befolgt, fo ift bas feine amtliche Beeinflussung, sondern ein Zeichen, daß ber Mann fein Gaichaft vor fieht. (Beiterfeit und Beisall rochts.) Gall er, wenn er gefragt wird, feinen Rat verlagen? Rein, es ift feine Burgerpflicht, in folden Källen mit feinem Nat nicht gurud-(Cebr quil und Beiterfelt recits.) sugalten.

Der Redner geht dann auf die Bablfreiseinteilung über. Die Bablfreife haben fich ein biftorliches Recht auf ibre Erifteng und auf ihre Bertreiung im Landrage orworben. Gine neue Wabifreiseinteilung murbe mit ben Boftrebungen ber Bieberbevällerung bes flachen Landes im Miberfpruch fteben. mung rechts.) Dann verbietet es fich aber auch ichen mir A ü d - ficht auf bas Reich joint folgen. Nun ift aber bas Reich tofort folgen. Nun ift aber bas Reichstagstonhistecht gerade poch dadurch erträglich, bat es durch iche Babilreiseineilung gemäßigt ift. Redmen wir bieles Korrefild. biele Bremie gegen eine allan rabifale Geffaltung des Reichstages weg, dann freiben wir einer Rata Arophe im Reiche ent-gegen. Bir lehnen also eine alloemeine Revision der Wahllreis-einteilung ab, erfennen aber an, daß einige größere Städte eine größere Zahl bon Bahlfreisen besommen fann. Varietruckiadien treien für uns ba gurud, wo es fich barum banbelt, eine Forberung ber Gerechtigfeit zu erfüllen. Wenn wir also ben freifunnigen An-trag auf der gangen Linie ablehnen, fo werden wir doch an der von der Regierung geplanten Reform mitarbeiten. (Lebhafter Beifall

Abg, Korfants (Bole) erffart, bag feine Freunde auf bemt Boben bes freifinnigen Antrages fieben.

Ein Calufantrag wird hierauf angenommen.

Das Schlufmort erbalt ber Abg. Er. Badmide (freif. Ban): Ich muß meinem Bedauern barüber Ausbrud geben, daß ber Abg. Broemel durch eine ichwere Andisvosition im leiten Angendie versindert worden ist. das Schlisswort zu halten, der dafür auserschen war. Tadurch bin ich nun an seine Stelle getreten. Größe Erwartungen baden wir an den benisgen Tag so von bornherein nicht gesniwst, da die Widerifande, die der Wahlrechtsresorm ent-aczeniteben, zu fart sind, als das sie sich leichter Dand überwinden laffen. Da muß es ichen als ein gewiffer Fortiderit gelten, baß ber Ministerräsident augenanden bat, daß das geltende Bahfrecht Mangel aufweise, beren Abstellung erfolgen joll. Dies ift besonders als ein fleiner Fortiderit zu bezeichnen, wenn wan den früheren Standwurft der Mexierung in Vetracht giebt. Bebt find menigstens bie Berhandlungen in Bewegung geroten, und wir fnibeten baran bie hoffnung, bag bie Beiterenfoidlung in unferem Cinne fich gefialten wirb. Bir milffen berinden, bie Mejormaftion que einem guten Ende un führen. Die Midtung, die wir badei einquidkagen haben, wird durch unfer Jel bestimmt, das flar vor und fieht: Die Nebertragung des Reichstagswahlrechts auf Preußen.

Bahn für alle Zufunit verlegt fibite. Das tote und leib in feinem eigensten Anlereffe, benn er murbe bamit in Wiberfprud geraten mit ber populärften gorberung, die el auf diejem Gebiete gibt. Wie auch immer ein Bahlrecht gestolltei fein moge, eins fest man babet boraus: Dag man bon bem Bablrecht auch einen Gebrouch machen fann, und groor noch feiner Nebergeugung. Gine öffentliche Stimmabgabe führt gar zu leicht gur Korruption. Die Boblfreiseinteilung fann beute nicht wehr tenb mehr als bas flade Land, und tropbem baten fie eine ge ringere Berretung. Man modite fast ben Sat fagen: Je mehr Steuern man gablt, beito weniger Bablrecht ba man unter bem Gelichtopuntte ber Babifreideinteilung. Gine Baulfreiseinteilung barf auch nicht aur Berrectung von ge-miffen Intervessen flibren. Wir haben ichen gu viel Interessen-politik, unter ber wie leiben. Benn bier in diesem Barla-ment, trobbem Millionen von einer Gertretung ausgeichloffen find, viel file fulturelle Bwede getan ift, fo boch babei an bebenten, ban Preufen nicht allein ftebt, fonbern ban neben Breugen noch bas Beutide Reich mit bem Standeeintereffen gu meit geben, fo murbe bas, mas bier gefindigt Das und Gewicht fei gerecht! tourde, beim allemeinen Bablredit au buiben fein. Dorin liegt ein Ung. Gemeinden gewiller Bugel nicht gu weit gu verbeit ju der Beruchtichtigung familider nicht gufrieben, vermift bie Gidofflicht bes Landwirts und berlangt noch bor ber nachften Bant, wird nicht erreicht. Es ift vorausgefeben

i trages gegen bie Stimmen ber Freifinnigen, bes Jentrume und ber

Ang, Brite w. Beblis (freifent.): Ich glaube ber Buftimmung , Bolen abgelebnt, ebenio bie Biffer 2 gegen bie Stimmen ber Frei-

76, Siljung, Freitag, ben 10. Januar.

Mm Zifde bes Bunbebrate: von Beihmann . Gollmeg. Das Baus ift gang feimach befebt.

Brafibent Graf Stolberg eröffnet bie Gigung um 1 Mit 15 Minuten.

Der Bogelichun. Der erfie Beraiungsgegenftand ist die aus dem Tagungs-abschilt vor der Sommerpanse rückländig gebliebene Kobelle zum Bagelschubgeley. Der Gleichenwurf verfolgt in der Haustlade Bived, Die beutiche Gejengebung mit ber Barifer leber. ver Biete, vie deutim Geregebung mit der Gariet areit bei ein funft von 1902 gum Schube ber für die Landwirticaft nühlichen Bögel in Einfang au beingen. Abiicht biefer Medereinfunft in die tunlichte Einfarantung des maffenhaften Gernichtens der Zugoögel, aber fie ist nut ein erher Schift auf diesem Wege, weil Jiellen und die afritanischen Rittelmeerinanten sich ihr nicht angelehlossen daden; auch Bortugal und Griechenland haben fich bie Ratifigierung porbehalten. Barifer Mebereinfunft fußt im wefentlichen auf ben Beitimmungen des deutschen Bogelfchubgesebes von 1888, das fogar noch einen weitergebenden Schut gewährt; bei ber Anpaffung an die Ueberweinernesenen Sconn gewender; vei ver anvappung an die Uevereinfunft bandelt es fich nur um mindermichtige Punfte. In einem
besonderen Artifel sommt bas dentiche Geseh nunmehr and fün.
Delgoland zur Einsudeung. Aur in einem Punfte foll bas deutsche Geseh auch inhaltlich geöndert werden, nämlich in bezog auf den Kang von Krammetabogesche in Dannentiteg. Dieses ist nach dem Relchögesche in der Jett dom.
21. September dis zum Jahredicklich gestaltet und ben Verechtigten,
die dahet auch andere nach dem Arte geschiebt viellent, weinelte bie babei auch andere, nach bem Gefen gefchute Bonel unbeab-fichtigt mitfangen, Straffofigfeit gewöhrfeiftet. Diergegen baben fich Jahr fur Jahr bie Beitrebungen im Reichstage gerichtet und ihnen fall nunmehr wenigliens infoweit Rechnung getragen wer-ben, als co obne Eingriff in bie gur Ruftanbigfeit ber Eingel-ftaaten geborioe Jagbarlepgebung geldichen fann.

Mog, v. Bolff.Metternich (Bentrum) erflatt im allgemeinen die Zuftimmung feiner Freunde, aber für fich und einige andere fpricht er gegen bas Berbot bes Krammentstogelfangs. Wer bas für granfam halte, ber folle auch lein Schmein dill a diten. Er beantragt Kommiffioneberatung

Abg, Feldmann (tonf.) murbe mit feiner Bartet ball Beich abne weiteres einnehmen, miberspricht aber ber Ram. miffienebergtung nicht.

Mog. Barenborft (Rb.) fpricht beftig gegen Belff, Metternich Er giehr eine Rrammetsvogelichlinge aus ber Taide und erflort brobend: Ber es fertig bringe, fich für ben Bang ber Bogel im Dobnentieg ausgesprechen, ben folle man einmal eine Bier. relüunde lang in einer jolden Schlinge an den Beinen aufbängen und baumeln faffen.

Abg, Fubrindum (Rail.) idlieht fic ber Geingenting ber Borrebner über bas endlicht internationale Borgeben an, bebauert ben Ausfchluß befonders Staliens und empfiehlt ber bartigen Geifflichen und bem Barifan, aufflörend auf das Boll zu wurfen. Aber freilich, wie fammen wir den Stollichern Bormurfe mawen, fa lange noch bet und der granfame Trobnenliteg gründb-babt wird! Der Redner erfiftet die Borlage für unannehmbar, wenn das Verbot berausgestrichen wird.

Mog. Ged (Sog.) fpride im gleichen Sinne, Das prenkifche Bildicongejeh beg bieje Manderei im Dobnemiteg ausbrufflich ge. flattet. Der Mehner gittert Sopholies: "Biel Bewaltiges lebt, bod nichts ift gewolftiger als ber Menich! Er ift ber Bernichten ber Natur, und bald werden nur noch Luftschiffe ben agertolauen Simmel bewolfen. Ged bat fich einmal felbft auf bem Relbberg in ben Tupnentiegen umgezeben: Die Krommethobgel, bas maren nur 40 Bros., aber 60 Bros. Amieln und Rotfeblichen. Domphaffen und Zaunfönige. Alle foger Könige und Bfaffen fangen lich in biefen Schlingen. Ged balt ichlieblich eine Rebe opnen ben Klaffen. ftaat, bas feliene Aleifch auf bem Buffet bee Arbeitern, bie full. nariiden Genusse der Dereichenden und die Bogelbälge auf den düren ihrer Kamen! Sein Kanarienvogel, der immer wieder in den Köfig garnidlebet, erinnert ihn an die beutige Gesellschaft, die Unnlidtichen, die lieber ins Geränanis geben ols in der faulte. livischen Beit ein schweres Tafeln führen. Ris Schrimdening und Rabriverbillimmg will bie Sonioldemofratie die Arbeiter bin. andfugren in die freie Ratur, da foll man ihnen die Arammethebegel nicht marben. (Bebel beglichmunklit feinen Genoffen.)

Mbg. Behrende (driftlich.fogial) erflatt es für merbott, baft in Elian Lathringen fogar bie Berdie noch ein jegebarer Bogel iff.

Abg. u. Trenenfele (tonf.) begeichnet bie Sogeiftellerei als bie

Worftule ber Bifbbleberei. Das Bogelidungejes geht an eine Rommiffion von 21 Mitgliebers

Die Die Die und Gewichtsorduung.

Es foigt die erfte Leining ber neuen Mag- und Gemidits-ordnung. Der Entwurf bech fich mortlich mit ben Beichifffen ber Reichstagsfommiffion, die por awei Johren bie bamalige Borioge bergien batte.

Abg. Engelen (Bir.), ber bamale aus ben Berbaltniffen feiner Deimatormeinde Conntrile Die ifimerften Bebenten gegen ben Regierungsenttuur! erhoben fatte, filmur fest at und ift in befondere mit ber Bolung einberfianben, Die Die Frage ber Berftaatlichung ben gemeindlichen Gicamter gefunden bat.

Abg. Reuner (natt, begrifft gleichiolls ben Entwurf, ber einer ift nodmaligen Kommiffionsberatung nicht beburfe.

Abg, v. Rapbengit (foni.) frimmt gu. Die hauptiache ift. baft bas Bort bes alten Girad mabr wird - manden Berren auf ber underen Boblrecht fiebt. Birbe man bier in der Lebaublung von Linfen frebe ja bas Alte Leftoment nabe - (Deiterfeit rechts): einer

fiben, und iconen Sie auch bad Zebervieh bort oben, verzimten Sie auf's Bort.

Buntes Feuilleton.

Der Belg bes Theaterfreundes. 3m "Straffunber Mus." nom Jabre 1842 las man, wie man einem Berliner Blatt bemunbe ift mir mein Belg abhanden gefommen. Er ift wenig wert für ben, fo ihn geftoblen, gefunden ober gefauft bot. Dir Schaufenfter eine neue Infchrift unter ber Ungabe, bag jeder Breuge aber ift er alles wert. In biefem Bels fab ich in Riga, unier Angebues Augen guerft "Menidenhas und Reue" aufführen. Ale ich in Beimar war, trug ich ibn bei ber Brobe von Schillers Jungfran von Orfeans". Auch batte ich mich in ben Bels geall ich Goethen meine Animartung machte, und ichidic Diefen Belg ins Borgimmer, als ber grose Dichter fich über ben Dand im "Aubrn be Mont Dibier" bergeftoft ärgerte, bag es mir au beiß warb. Als in Berlin "Bilbem Tell" gegeben wurbe, lernte mich Ifiland in biejem Belg fennen, er lobte ibn und ich mußte ihm meinen Beis leiben, als er ben hertmann in "Benjowsto" ipielte. Iffland verbantte niel biefem Bele, er tam bergeftalt ind Geuer, bat er berborgerujen murbe. Als ich in Samburg bei Echrober war, icon batte er fir immer bie Bitine berlaffen, flagte er fiber bie Ralte bes Bublifums; fogleich reichte ich ihm meinen Belg, und ber nite Mann erwärmte fich. Spates ging ich nach Berersburg. Ein Wagen fabrt raich an mir bornber, Gine Dame fist barin, ich gude und gude, ploplich bricht ber Bagen; Die Dame fturgt beraus, ich eile bin - wen fab ich? Es ift Charlotte Sagen; ich laffe fie auf meinen Belg nieber epen und eile ine nachtte Dorf noch Rifchnuab-Belje, bort einen Schmied für die Chaffe und einen Argt für die ohnmächtige Rünftlerin gu holen. Im Jahre 1840 war ich in Wien, Die Tag-lioni tangte. Rach dem Theater fpannen ibr die Enthufiaften bie Bierbe aus, 3ch, ber gronte Enthufiaft, in meinen Belg gehullt, - eile an bie Stange und siebe ben Wagen bis in Band ber Laglioni. 218 fie Blumen vom Genfter marf, blieben auf meinem Belge feche Rrange liegen, und nun ift ber Belg fort, entwendet, geftoblen, geraubt! Gleidwiel! 3ch muß ibn wieber baben. Gauner, laßt ben Belg ichaben, Ihr erhaltet nicht zwei Taler, die Motten haben ibn gerfresten, die Schauspieler und Dichter maltraitiert, die Dagen bat mit ben Gugen barouf geftanben; o Charlotte!!! - an ber Chaise ber Taglioni ift er bon innen wogenichmierig geworben. Deffenungeachtet gebe ich gehr Toler Belohnung! - Cartonches, feib mitleibig, bringt ben Bel

ju Benjamin Swibe aus Stolpe, im Gafthof jum Rog Rr. ! | 906 allerbings einen anderen Wortlaut feiner Acuberung an un

Der Baffenhandler Sippalnt Dehles, einer ber am meiften genannten und originelliten Berliner Geschäftsleute früherer Jahr jehnte, ift diefer Tage in Tempelhof gestorben. Biele Jahre lang hatte tie einen Geinen Baben in ber Friedrichftrage gwifden Behrenstraße und Linden. "Rein Mann ohne Revolver", bas war Done Baffenichein einen Revolber befigen burfe. Bon Sippolnt Debles wurden auch bie befannten "Gelbfimorberpatronen" eineflibet, die fo fdmadi gelaben tvaren, baff ber Tobestanbibat mit einem blauen Med bavontam. Der erfahrene Geschäftemann ber and jeine Runden gu beurteilen, und two er eine felbitmorderifche Midt vermuiete, griff er in die Blechichachtel, auf beren Rindiette, einem Gerucht gufolge, die Berte franden: "Du follft nicht toten,"

Die Rangel auf ber Strafe. In Brigton, einem füblichen Borort Londons, ift feit einigen Wochen bie erfte Rungel gu feben, die in ber englischen Sauptftadt unter freiem Simmel gebaut murbe. Auf ihr ftebt ju fefen, bag fie für biejenigen erridftet fet, die nicht in die Kirche tommen wollen; zu ihnen tomme nunmehr bie Rirche. Zuerft berfammelien fich gut ben Brebigten, bie bort nicht nur an Sonntagen, sondern auch an Wochentagen abendo gehalten werben, turmer nur einige Neugierige; aber jest ift ber Geiftliche, ber die Rangel banen ließ, mit feinen Erfolgen don fehr gufrieden, und er behauptet, bort auf ber Strage eine Gemeinde von Leuten gefammelt gu baben, benen es fonft niemals eingefallen fein wurde, in eine Rirdre ju geben. Der Beriuch oll nunmehr auch in anderen Giabiteilen versucht werben. Man folgt barin bis zu einem gewiffen Grabe bem von ber Beilsormee bis beute, wer ihm ben Genug bereitete.

- Ein neuer Frangenberuf. Gin neuer Beruf eröffnet fic

Emil Altichul in Wien murbe bereits wegen Beleidigung einer Telephonbame mit einer Gelbbuffe bestraft. Am 7. Rovember nun batte er mieberholt ein Anffechans telephonifc angerufen, die Rummer aber niemald frei gefunden. Er wollte nicht glauben, daß die Nummer wirflich besett fei, und wünschte mit dem Rontrollor verbunden ju werben. Statt beffen fam neuerlich eine Dame jum Telephon und fagte: "Sier Aufficht." Airfcul antwortete ber gegen ihn erlobenen Anfloge gufolge: "Die Aufficht Die Zulassung von Frauen gilt vorläufig ole ein Berfuch. Bot foll fich aufbangen, ich will ben Kontrollor." Dieser Worte wegen bem Erfolge foll die enbautige Genehmigung abbangen. purbe er der Amisehrenbeleibigung angellogt. Der Beichulbigte

ein Bruber Karl Altichul bestätigte biese Berantivortung of Beuge unter Eid, wenngleich er zwei verschiebene Bariationer ber Borte angab. Die beleidigte Telephonbame, Boftoffigianti Graulein Beren Barbach, bielt indes unter Diensteib aufrechi bas fie bon dem Angellagten in ber ermabnten beleibigenber Beije angerebet morben fei, Gerichtelefreiar Dr. Ghrenreid iproch ben Angeflogten ichmibig und verurteilte ihn au funf Toger Arrests. Der Richter nahm on, bag ber Bruber nicht bewege falfc ausgelagt, iondern fich geirrt bobe. Der Berteibiger melbet gegen Schulb und Strafe bie Berufung an und ftellte felbft ben Untrog, ben Uft beguglich bes Beugen Altichal ber Stoutbanwaltichaft objutreten.

Bin geheimnisvoller Mastenball bat in ber Rabe ton Bromlet ftattgefunden. Angesehene Bewohner bes Dries et hielten in ber legten Woche Einlabungen ohne Unterschrift gir einem Maöfenball. Die Gafte murben aufgeforbert, ju einer beftimmten Beit am Bahnhofe Chortianbs au fein, mo Boger gu ihrem Empfange bereitsteben murben. Die Eirzelabener gingen auf ben Scherg ein, bestiegen bie Wagen und tamen noch einer Sahrt von brei Meifen ungeführ an bem Ansgangspuntte wieber an, wo fie jum Staunen eines ebenfalls eingelabenei Chepoares bor beffen Landhaus hielten. Die fiberrafchten Saus bewohner gingen auf ben Schers ein und richteten fofort allei ju einem Mastenball ber, Diefer ichlog mit einem porzüglicher Abenbeffen, bas ebenfalls auf geheimnistolle Beife in einem großen Wagen porfuhr. Much Mufit ftellte fich ein, mit ber Be hauptung, begabit morben gu fein. Reiner ber Beteiligten weif

Beleibigung eines Telephonfrauleins. Der Raufmann febt ben Framen. Der Landwirtichafteminifier bat fich bamir ein berftanben erffart, bag gu ber foniglichen Bomologifchen Anfealt ge prostan ernart, dan zu ber ibnigingen ponbologischen under an Prostant weibliche Schüler angesaffen werden. Die Zusassung geschiebt vom nächten Schuler angesaffen iperden. Die Stülerinnen sonnen der Ledragunge der Anstalt als Dospitantinnen, jedoch nicht als Bolliborerinnen besuchen. Auch daben die Teilnebmerinnen keinen fin Informed auf die Zulaffung zur Abschlusprüfung. Es werden bes halb auch feine Brufungegeugniffe berieilt. Den Schulerinnen wer Mn aber Beideinigungen über ben Befuch ber Anftalt ausgefertigt

Ich bin

mit Rücksicht auf die kommende Frühjahrssaison entschlossen, mein Lager in Wintersachen abzusetzen. Mein Räumungsverkauf ist

streng reell

umsomehr, als sich auf meinem Lager kein einziges unmod-rnes Stück befindet (denn mein Geschäft wurde erst im Oktober 1907 gegründet)

und ich reduziere

auf kurze Zeit meine seitherigen, äusserst niedrigen Preise

um 20%

(d. h. 15%) Nachlass und ausserdem 5% gegen bar, resp. grune Rabattmarken) auf folgende Artikel:

Blusen, Costumeröcke, Jackenkleider. Taillenkleider, Jacketts und Frauenmäntel.

Damen - Konfektion

Breitestr. S 1, 3

Telephon 4118

Verlangen Sie nur:



Vereiniete Chemische Werke Aktiengesellschaft. Abseilung Lasein-Fabrik Markinikonisite

Überraschende Neuheit

garantiert unschädlich kein Chlor kein reiben

vollständig ungefährlich kein Waschbrett kein bürsten

Modernes Waschmittel kein bü für jede Waschmethode passend Henkel & Co. Düsseldor

Van Houten's Cacao-Stube 04,7, am Strohmarkt.

Elegant eingerichteter. rauchfreier Erfrischungsraum, für Damenbesuch besonders geeignet.

van Houten's Cacao in tadelloser Zubereitung. — Feinstes Gehäck.

Bereinigte Mannheimer Kanarienzüchter=Vereine Sogelguchtverein Sanaria u. Mannheimer Bogelguchtverein.

Große Yogel-Ausstellung

== am 11, 12, und 13, Ianuar 1908 == im Gaale bes goldenen Rarpfen F 3, 13%, verbumben Beitene Gremplaren in Eroten, bodieine Ronfarrenge Ranarien. Bejuch labet boft. ein

Der Borffand.

Genossenschaftsbank

e. G. m. b. H.

Ludwigshafen a. Rh. Gerichtlich eingetragene Haftsumme

9,100,000 Mk.

Grössere Summen bei monatlicher Kündi-gung zu 41/2 0/2.

Bei Einlage von namhafteren Summen bleibt besondere Vereinbarung vorbehalten.

Anton Schlachter Wagenvaugeschäft mit Masoninenbelrieb



Sperialgeschäft L muderne Herrse altsund Hutschier wagen,
Autocarosserien,
Hektame- und 4.esen Hitswagen aller Art.
Robban Wagen,
Wagenwasten.

Federnrollen für jede Tragkraft. Uebernahms aller in das Fach einzehlagenden Arbeiter

(Inh.: C. Frickinger & Frz. Kühner)

ampfehlen sich zur Lieferung simtlicher Sorten:

Kohlen & Lioks

Bricketts und Riolz.

Bureau: Telephon: C 4, 9a. No. 408.

Mannheimer Panoptikum,

ng ole trionen giantin tredit.

nreid

Ziagen civilia

nolden ft ben

atéan.

e ton d ep-ife 30 einer Bogen obenen

ned

benen

Saus-

alles liden

inem

1 图6

meij

t fide

It go

-belllines. Breitestrasse H 1, 1 Neu eröffnet! Sehenswürdigkeit I. Ranges.

Panaptikum mit Austonia, Weit-Panorams, Vorstelbingssaal, Polterkammer u. Verbrecher-Galerie.

Im Vorstellungssaale: . . Madame . .

F. Cumberland. Die beste Gedankenleserin.

Ansserdem : Dus Verschwindeneiner Person aus dem

Publikum 56622 Ratuelhaft! Verblüffend! Im Welt-Panerama

diese Woches Danzig und die berühm eMarlenburg.

Verloren W

Gin Berren Siegelring von Montag am Deuneg veile en ne dig. Der flebenbringer et alt. Berebnung Bungbuichfir. 26

Unterricht.

Gefift, Unterrimt in Clavier n. Bolemper erente conferbet frage ft. v. Cred. Stheinans

inglish Lessons Commercial Correspondence h. W. Lilwood, El, B.

tebree Cmil Andmeder, 63, 11 Rinder, Jither, Maiereicht in: Rinder, Jither, Mandoline ibe Guitarre (Paute), Grund-lide Andb lining in Leabnif und Suitare, Entlindering und Fe-

"Englisch"

oriernes Sie schnell, billie, gut von Englishman (Oxford, Univ Offerien unt, No 55679 am die Expedition dieres Mattes.

thepr., erf. Behrerin, mei te inn Rachtage von Echillern mit Echillerrinen bei. Mittelfchalen cert. Bugt., Regint, und Barein) eine Riefer. Geft Offerten unter m. 56471 an bie Greebirton.

Raghilfe Unterricht. Bu I Geptanein des Egonna in is med ! Rinfohiler ge ucht, um unter todit, neutrend An-palt des ing. Sairens g. in maden, Pet. Re. 19.8. On. um Rr. 55173 an die Orpe b.

Die beste Schule am Platre zur griffnd-lieben und raschen Erier-

französ'schen

Ecole française P 3, 4.

English Lessons

Mrs. Cleasby z. Miss Heatly Englanderingen, 5394. Sperielle rapide Rethode L 14, 10. Teleph, 2003.

124

Anten ber Cherren ichnie

Franzosisch pariferin m Sauje it, in Frintie, 19630 Bt. Schmidt-Paute f It 7, 11 1/1 Eingen Schütern ier um eien Rignen ber IN nenchuten ift Wo legenreit ge men, i're mann sung iben unter Muift is eine gegrunen, eria renen Lebrerin.

Aufrogen erbeien unter & M

Vermischtes.

Seiraten jeben Stanbes ber-Bortuna, Arriburg 1. B., 8 52.

Theaterpiets, 11. Rang Montrafe 6, 3 Tiepren.

Cap gierwagen

abbaiben gefommen. Bor An-fauf web gefommen. 5657 Geiellichaft mest im orgeze Arbeitgimmer met Atabier. Oberen und Die 1862 an die Angelein und Die 1862 an die

Veremslokal

ein fcbinet, einige aufge ber Woche noch ju vergeben. Raberes im Avantoir b. Bintiell.

Noch nie wurde in Mannheim eine solch aparte Auswahl von Ball-, Fantasie- u. Karnevalschuhen gezeigt, wie jetzt in meinem Schaufenster ausgestellt ist.

ich betone, dass das Schaufenster nur einen kleinen Teil der tatsächlich bei mir verhandenen Auswahl zeigt. - In jeder Preislage, für jeden Geschmack u. für jedes Kostüm das Passende,

OTTO BAUM

1, 1.

Schuhhaus ersten Ranges.

Bauft, K3, 17,9 Gr. Dis Joes Badawannen in verleiben

und auf Abgabling bei 49213 Mart Sela-er, "F 1. 20. Monogramm- und

Kunst-Stickerel Zeichen-Atelier. seen C. Hautle, Q 1, 14.

Geldverkehr

Geld-Darlehn

rn Schulbidein, Mobel, Wechiel ic. enid u.bufen J. Saller, Strafe burg i. Gif., i roa replat in jame

see bield 1, Mobel, Schuldichein Wedreln 200 2 Bantes, Meier K 4, 23

Mk. 70 000.—

Bewatgelb, per April auf gnie Snuothet in vergeben Offere. me. Re. 16848 an bie Graebir,

1. Suppotheke 50° o (aunthale Schängung 11 800 Det.) ont ein neues Sans auf be Sanse aeinet. Bable 3-alf. 7. grus. Die innter Nr. 16869 an bet (repedit on beies Blattes.

Geld-Darleben ohne Burg. Fürfig birt. ratenio. Rudiabl. v. Gelbitg. 16 88 Bengfimann, Dorimund,

utenberafre. 50. Rudpo to 43 000 M. ale I Supoint get für gutes Sons birl. E abt. Rur Geist. darteiher merben beriefficht. Off. 1 Oppothet unt De 16704 au die firpedition bo Blatted

Ankauf

Haustauf.

. Aniahl. ju faufen gefucht n. No insoo a b. G. peb. it z gegen Rapa eintige gute

Achkantldillinge am faufen. Angebote erberen

0 5, 14 pait. 1, Achtung! Raufe getragene Berren. u. Damen Rieiber, Emube uim.

In hochien Breifen. s, Fischer, F ti, 11. Getragene Kleider Edube, gebr. Mobel fami 50930 A. Mech. S 1, 10.

3 n. Beiten, gante Pausbaltun. Bran Becherer, 52500 Mufauf bon Ruoden, Lume

pen, atted Gifen fobbie alle Melalle. 32457 p. Meitertin, E T, 4, parene Getragene Kleider

he, Stiefel kauft zu hochste sen. Brym. P 6, 6/7. 5548 Anfani von Lumpen und Fran Simmermann, 9 4, 6. hinftampipapter jur, soranti bes Gingtempienet, nite mefast alte Stofe, Gilen u. umpen fantt E. Briefter, Totberger, 10.001 Teierhan Nr. Soby Semetage u. Geiertoge gefchiefen.

16556 Gefres, Mirioce n. Stirpel fauft n. 16556 Bert. Damban, 92. 11, 5292,

Verkauf.

Suchen Sie

dinell und bintre für Geichäft, Grunbfrüd, Gut, Safthof ufm. Käufer,

Teilhaber ober Supothet,

Ungabe Bunfche an unfere feit Sahren bestrenommkerte

garantieren

für prompte Eilebigung jebes Auftrags. Befuch guned's Befichtigung und Rudiprache erfolgt foften. meglidit Innernalb 48 Stunden noch Orbalt Ihrer werten Buidrift. Da wir finnbig viele In tereffenten an Sanbhaven, fann co. bet Ronveniens fofortige Berganblung betreffenb 55390

55393 Verkauf ufm. eingeleitet werbert. Sind keine Agentan.

Fuhr& König Düsseldorf 114 Gerresheimerstrasse 24.

Frijenr:Geichäft u verfamen, ipfort ober per i. Appl. Rab. M. d. e. 16742

Haus

B7.12 litod. mit U. Magazin und Buro im hinterban bill g ju pertaufen. Rab, mur burch oothefengeichaft, Moltfe

ftiafte 7, Telephon 876, 562 (Berichiedene Banjer ben L-Chiabia eit treieiper verfan en. Ras, Rob. Etrag. Durger, L. 12, 4, Zet. 2146

Weitere neue, naumeistich gur

Wohnhäuser barumer ein Sand nete ein, land Beit ant werpa stelen 25 rif fart owie ein im Bau befindt. Gef ans mit porge ebener Baderei, were

Augebot.

In kleiner aber aufblijb. Amts-stadt des Bad, Unterlandes int

an neues Haus Korz-, Weisswaren-,

Tricotages- etc. Geschäft wogen Starbfall sofort an ver-kaufen. Ferner dassitut

neuesHaus mit Glas-, Porzellan-, Kurz- Galanterre- u. Spielwares Geschäft vegen Krankheit des Besitzer ofort zu verkunfen ert, auch er verpachten. Ebendeselle ter Lage

ein Haus mit konkurrens-loser, gutschend, Cenditoret mit Café inter guest. Bedingungen sofer en verkaufen. Näheres bei

Jos. Neu-er, Mannheim. H 2, 15.

Gelaattshans

in befter Loge in Reuftabta &. mittl. Samptfir, mit groß Loben, Robnnung n. Jubethor, gerignet für Giltate er, tofort aber fpater en bermieten aber in verkeufen. Off unter Rr. 56217 an die Erp. Das ber i fren Guftav

Haus L 3, 3, bo Bimmer mit Rubebor embalienb, ifter einem Mrgt ober Rentsammalt geoignet, ift Brifamen. 56474 Rafeb Rfein, ber B 2, Ba. Er en an 64.

2 .. aup ätze je 280 gm in Rheinau febi gunting gelegen, mit gewehmigt, gianen aufern bill, ju verfam, Dit, unt Mr bebon an bie Ery bieles Battes erbeten.

Sortpngebalber wird bill. abgegeb ff tabellos erhalten. Darmonium amerit. Suften 9 Regifter, ein Schreibtlich 1 Trich, 3 Regute

29cepinftr. 10, 1 @t. 16705 Gebr gubelbante, Inren, Genftert Gerbe gu bert. Gr. Mergelite, 41 Bus Gebrauchter, auf ethalienes

Raffenschrant billig zu verfaufen. 4837 Schneibel, O 6, 5, Binterbs. Pianinos, Harmoniums 1 Zafetflavier (ieht g. im Eo-b. 1 vert. 28 4. 14. 1507

Bu vert. s Betten mit Moit i Rateope und ein Zimmer-1800 o'en Bu erhag, Jungbuichfter. 20, pariette 5-59 Guten reelen Apfetmein erhalt man aus ber 1. Bint Egypet Apfelmeintel

reret von 15586
Th. Rüdt,
Zufa a. R. 4. Preistiffe.
natifer Bücherjogant, Caule m
So c. 2-fig. Divan, ov. u. 1-cf. Lifth
div. fg. digaren u. Bild., Catifanter
Welthick at Opingeland, Bettit, u. Roll, Rochtisch u. Bid w. Wegjugd g v. Roch u. 2 12, 2 Tr. -670

Biallo Ameribalten, abingeben."

Gut erhaltener Hebergieber ne fraitut Perion billig a. in-

1 boch obernes, nemes detter Mobeln fan Bengertaben gee genetereichen ben bei Darn beplatien in merfchiebeneb zu werfan in Augartenfir, 6, 2 dt, 55260

Wegen Abbruch des Hanies perferie um bie noch not anbener Breife. Smiante, Bertion Bet-

Heinrich Behr, C 3, 20.

Ein großer Fullolen n. 1 Derb tolbiffe em groß mit Ampferichill in benem Jufinnbe ju fin Betroteumofen, I Babe. Dofen bing in eit i ein Rau.

Verkaufevonheute ab p sefenbija eit, ed eisben egure it. Parcairteber - Schifter mib Ruspis vetet Lebertap e, l'ebetvenutio le

Con Goedpartbeit (Ra men-tebet) Camen R. 8.78, Gerren IX. 10,— pentmole geg Racia. E. Forster Schuhfabrik,

Sandwagen aner tert tierer. 55004

Gebrauchte Schreibmaichine pre sportr abzugeben. Refletianten wollen füß melben auser Rr. basas an die Expebb on diesel Platten.

Pianino

ant renemm. Sabrit, vorzüglich Diffig abzugeben. 561'

Du beif, en ichbert Dobers. I mannerübe Rab, 16095 Ludwigshafen, Bismarcfir, 72, mithait.

GUADANT SOURCEMENT STREET Bogelliebhaber! Aratitutter (in Josen)

eziathaus. Amst. a. Beba-ig itres Bagela, gegen ib.

Q. Gobel, Darmftadt, Ernu-Bubmigurane 11. Cangrien + Groß - Bucherei nab

Stellen finden. Nebenverdienit.

Bur Juweifung von Fenerverficherungen

table bochite Provifion Gen. Offert, unt. Rr. 55790 an die Gruedition erbeten.

Lebenofrenung finder ift. 16. Derr burch Ber-taur ungerer berühmten Ant-erfalte gu bandomite in Wice-berverfanter, Inch als Arbei-er verb park. D. berbung & Co. Sgem. Jabr. Leipzig-Gulrigag.

Gesucht

füngerer foliber franiger Mann vergerratet, mit gmen Bengmilen als Meister

sackfabrik Q 7, 5 Bungerer Saufbursche

ffabiffund g, mit anten Benganfer fofort gefucht. Weibner & Weifi

N 2, 8. 5660 Geginght ginn G utent 1932 1. Rass inchinges im Berein in r enzuer Kultojalajs bewanderteb

Fräulein

fie Buchilbrung und Rottefron-ent. Stenographie und Schreit-nafchme unbebugt errordeilich Brandefruntung erwan die. Dietrien um Boodyraphte, Sen. mijen u. Cehnlisandrichen eineren get

Ernft Muter, Dobelfabrit Großb. bab. Soflieferant Geibelberg Lüchtige Verkäuferin

ans ber Correrbiande bei hobe Getrat gefu t. Menold Obersty

Wiesbaden Gr. Burgfir, 3. Bungeres Fraulein,

ohne Bochildung, jedoch ichdu gand dere gine sporingen bin teilt für Comptor in Laben gel 1608, in der Erzebiston. Sand

Mones.

Bur bie Brühighrefaifon juche ich eine

tüchtige Putz-Verkäuferin

füreinfachen, fowie befferen Beure. Die Stellung ift burchaus felbftanbig und bauernd. Berfonliche Borftellungen ermünicht.

M. Loewenthal, Beibelberg Jungen, pian Madden n. 1. 2 iauberes Madden genicht 16708 N 2-5, 2. Et Bleif. Midden geriot, inr bei Witteres 8 1, 7, 2, 5 Pabden in ginen Bengu nen R pinoet am il, unb i. febr rebr anne Stellen, Barcan Bobrer, J 3, 1, Erl. 20 6 04.00

Ein fühliges Dabden fofort gefuchi. it 6, 14, 56387 Israel. as delain

ge ien bod. Lobit fo ver gel. 56819 Komptoir Juhr, F. C. G. Junges Dienfimadden in fl. Sausbalt fofort genicht. Q 7. 18, 1 Tre pe. 56469 Gin anftandiges Madden für Kache und Sausarveit gejucht. Raberes 26425 b. 6, 4 und 5. An.Madden, Sanemada., an. Madden tagenber finden jederzeit Stellen. Dista Stellenberm. Edneiber, Gentardfrahe 31.

Zotides madmen bas bu end toden fann in flenen annlet aut 1. Februar gefucht. bethovenftr. 10 4. 6t.

Ben. Perfonal

ur Muffionb findt unb empfiehli belis Bediftebinger, P 4, 18 Braves, fleisig. madmen für Kliche umb Sausbalt fort gefucht. 56

56558 L 13, 23, pariere. M. Kochinnen, Alle umaban, Bi in Sanismabd, beit, Ruber bid & übeigärinet in find for in tiffe in die ben, Sanier Stelle, Gelloch ge jung, Egennar nach Senn-bur a Ninndjenge. C. gurempt. B. h ran finnen einigellage Beichn i g 15jahr. handbiever inche Stelle Buren fügel. U. 7. Tel 1717. Sotides braves Madden ber

D bürgerlich fechen fann, ber 1. Jebruar ju 3 Leaben grucht. 10-74 Luifenring 21, parterer. Gin alteres Grantein voer finner-Ling Mittine von 35. 43 Jahren welche burgerlich foden fann und alle bunglichen Stheilen gut verficht, findet Stelle. Offerten nater P. K. Rr. 56560 an bie Erpebition biefes Bintles. Spatere Beirat nicht amogeichloffen.

Antiandige Frau per Jugrung eines if hannhalls isfort gencht. In erie Rhein-hauferplat 1, Birtingit gere

Stellen suchen.

Kaufmann fucht fo orr Stellung all Lagers rift ob. Grpebiente. Gell. ufft.

Suche per jofott in erften Hanie Stellung als Corre-ipondent im Italienischen, Französischen, Englissen und Spanifchen ev. ale Belontair.

Raberes bei Romano, C 8, 11. Ern jumper, mit auen einig

16664 Buchbinder incht fofort Stellung. Offt unt. Junger Mann 223 alt, militat

pater all Borrier, Gintaffierer aber bergt. Well. Orien. une Mollein periett in Stemoge, n. Mollein Molditungider, Gel. in all Birourb bem, juch Stedung. Offerten unter L. A. Rt. 16766 un bie Grechtiau.

Meb ereifiliale

Junge tüchtige famionsfat Beute (3. Br. eigentes Weichalt Filiale zu übernehmen. 16689

Raberes in ber Erpebition Buchhaiterin!

Gin im Burenumefen burch Arbeiten gemobuten Grünten am liebiten als Buchbalterin, per 1. Moril a. c. Offert, u t Rr. 16846 an bie Expedition A mabe, find, in find gielling Gur Midd en ift Sanfar eit und

Bure Direct, Ga, 3. Eine miette, mera e lang. fucht eine Billate in über nehman pantterer even tod Denere Monatoftelle. 54

Mietgesuche.

Benfion gefucht filt einen Schiller bes Reg gumnafiums in einer Lebrerfamilie. Rachilfe bet ben Schularvelten erfanst. Angebote unter R. P. lr. 56526 a. b. Expeb. erbei.

Suche tan ein Weichaft mit Ma ch nenbetrieb große helle Parterreraume co. auch 2 Etagen ju mieten. 56577 Offerien an 23. Zannen-Daum, P 5, 12. Zelep : 177.) 2 gr. belle Parterreraume get, f. Butrau in Lager mifte Stabt. Gell. Cfl. unt Rr 16716 an bie Erpeb.

3-4 3immer-Wohnung in befferem Sanie von fleiner Samitie per Mary, April gefucht. Offerien nur mit Breisangabe erbeien unter Rr. 502.9 an die Expedition

Die es Blattes. Befucht in bentung in beffecent Damie. Ogerete mit Bees um.

Gebitb. Wedniein micht im Grouner Benfion in beiferen amilie. Offeren unt Rr. 16738

au bie Griebeigen be. B ntien Läden.

C 2, 24 ein Laden mit deließe Aimmer 80 W. moneil, Eteraa B 1, 7m. Laden. S5151

C3, 9 moberner Eckiaden mit 4 Silautens, it Bogeniump 1. April ob. f at. t. D. mest

Rheinstrasse nachft ber Borfe, größeret

Laden

mit Rebenraum, fofort sb. pater gu verm.eten. oego Raberes Carl Willer.

B 3, 10. ka 1, DD Laden in ver .. Mas E t, sa IR 6. 1 Laben mit is permieten.

\$1,12 Laben mit 3 Jimmer, ver 1 Apris; c. 100 gm Kellininn in ver 1eten, 56554

56, 16 Taden mit Wohnung ober Burcan bagu Magagin ca. 300 m in 3 Stodwerfen mit Baaren-Muliug, ca. a) Im Lagerfeller im Seitenban mit Rollbahn von ber Strife gang ober geteilt

per 1. April ju verm. Nab. Lamen rafte 5, part mint U1, 26 Geffaren m. Moon. Ausglunft 2 Scod. 16745

Elifabethftr. 7 Anthere auch ille Mebner

Repplerftr. 16 , part. 16934 Laden zu vermieten.

Gur gleich ober fonter, preistert in iehr guter bage, größerer mit 2 ober fleineter mit 1 Schnitzung eine Lagerraum. ih Buchandlung, Runft. ftrafte 10 4. 17. Du Der ett L'aben ob Rontes

feib te. 36. (Su erragen bei Deift, 280ffpt. 4. 16472 Bureaux

B 2, 5 Bureau (botter) in Ordineres 2. Stock. 1660h

D 6.7 Sen, m. Relier Ln. aciab Ei 2. 1 5, Planten

Entresol. groß, eieg. 'ell, aus I Airgangen, erri, mit Eine banng für Bure, omie jebeb Gele, der geeigner, per t. Juli bit ber eben, gen

E 2, 13, 1 Etod Polyment

Bureau ju bermiefen. 344

N.3, 12 thin to fine the 10 7, 24 2 Simmer ale 1615: Berffintt mit Gauterein ale Lagte

MARCHIVUM



Der Inventur wegen bleiben unsere Verkaufsräume Sonntag und Montag bis mittags geschlossen.

Montag nachmittag 2 Uhr Beginn des grossen

Inventur-Räumungsverkaufs

S. WRONKER & Co. Mannheim.

Städtische Eisbahnen.

Rr. 8711. Die Gisbahn auf bem Sportplan im Bultenpart ift com 11. Januar 88, 30. an b 5 auf Welteres

geöffnet. Die Eintrittegebilfr pro Berfon beiragt 20 Big. Aufer ben Tagesfarten für einmalige Benühung werben auch Duger blarten jum Breife von Wer. 1,50 veransgabt. Mannheim, ten 11. Januar 1908.

Etabt. Liefbauamt.

Friedrichs-Park.

Morgen Senntag nachmittage 3-5 Uhr

Konzert auf der Eisbahn.

Gie-Abonnement für unfere Abonnenten Mf. 3 .-" Richt Tageefarten 50 Big.

Colosseum-Theater.

Bamitag, ben 11. Januar 1908, abends 81/2 Uhr: Minna v. Barnhelm.

Trompeter bau Sakingen. Grones Schaufpet mit Grosses Lager |



Adolf Pfeiffer Wt. Sockerste

Schaufenster-Deko empfiehtt fich in famtlichen Branden. 16758

Wechiel=Formulare in jeder helisben Delisb and on haben in da Dr. 5. Bags'ine Buchdruckerei G. m. b. B.



Nur eine Woche:

Von Montag, den 13. bis Samstag, den 18. Januar

Leinen- .. Baumwollwaren

einzelnen Damenhemden, Jacken, Beinkleidern, Frisier-Mänteln, Röcken, Unterkleidern, Tisch- u. Tafeltüchern, Servietten, Handtüchern, Kissen-Bezügen, Bettüchern, Plumeaux, Schlafdecken, Vorlagen, Steppdecken u. Gardinen.

Sämtliche Gegenstände ohne Ausnahme sind im Preise erheblich, zum Teil

auf halben Wert ermässigt.

Ausstattungs-Geschäft E 2, 4|5

1 Treppe hooh. Telephon 919. 1 Treppe hoch.

aasenstein

Accoraces Asserbase für site 70 Mannheim 22.1 SHERREROLDS. Derfreiungen !

Stutigart n. Umgebung

meiben, bererjugt Bebende mittet und chem. teden. große Bertebre-Mefigme Banfeuftein & Bogler

Vertrauensstellun

tenn Le thine n. repraist. Det m. a Umpangspornehm, über-ell porial, eine

Versicherungsgesellschaft trisciden. Riverbisten in. Me-crontangabe in R. 1804 at Bande & Co., O. in B. D., Bounflust a. M.

Verloren

Stellen finden.

Bureau-Berband , Reform'

OFFICE LEADING THE PARTY OF THE B Berfan er it. De or. Mar B Korrenpon, B Pagrinen

birecounes ufter Be 200 15 7, 18, part 1902 Aelieftel n. leinungs ab g et 3miliat berier firt am Blage Perfelter Stenngraph und

Seidinenidreiber Medifantmeit Dr. Rebier.

Buffallet, Ancieriken, Luce Reifende (Levenoft) Cille fieter a Bereiner, Empfangofel. Anflererin Allaneiterin Aontoritin, Maichinenschellerinnen, Maschinenschellerinnen, Bertilmferin, Dt beit, iffen Stellen-Radmeis , Werfur

Mue dirette Unfträge. Tüge Rahen, 0. g. gem - Anein-n hanemingenn 14. Jen m.1 Debr gug, bahen John sei Girffendurenn Widenbenier, S.4.1, 2 De. 107-8 I ordentl. Dienfimebeien

ti, nouse Bean Magner, It 7. 34 mad abend in der Früsbeich beiten der Ande und Sanshalt, de felden in Gelegendeit gebent bat, nimmt Monachfrich
neck verleben der Früsbeich
des bereichen. Abhren bei Leinen bei
den agen zum des abnung.
And. in der Trock de Blatick.

Westfelder. De perierie.

Ein tüchtiger stadtkundiger

gesucht. [Schmoller&Co.

Bertauferinnen gejungt.

Debrere tüchtige branche unbige Bertauferinnen ar uniere Delita effen breit. gefucht, Borgugliche Beugniffe erforverlich.

Deutiche Bampififcherei. Bejellichaft "Verdere" S 1, 2.

Gute Röchin ngleich ober folier, einemollen Priebrichering 4, t. Gind. Sichitett, Bim. ben. Beinber. mabmen in. u fe it. get geren Burren Generbren, S 4, 19.

Br. ves junges Mabenen ju Enverfolem Giepaar fofort ober 1. Februar ge ucht. Rab. L. 15, 12, 3. St. I. 56606

Stellen suchen.

mit. Kommis 40. in myretre Tranten b. vertr. Siell it. is., eb. s. 15. Janutir. Difecten unter 16736 un bie retbilia b. Di.

Ortsgruppe: Mannheim-Ludwigshafen.

Mitglieder-Versammlung am Montag, den 13. Januar or., abends 81/2 Uhr im Saale des Restaurant -, Friedrichshoffe L 15, 15.

Tagesordnung: 1. Geschäftliche Mitteilungen. 2. Vortrag des Herrn Prot Dr. Standinger, Darmstadt:

"Ueber Genessenschaftswesen".

Freie Aussprache.
 Die Mitglieder werden gebeten, möglichst zahlreich zu erscheinen und Gäste einzuführen.

Der Ausschuss.

von Samstag. II. Januar bis incl. Freitag, 17. Januar.

Tonbilder:

- 1. Zigennerlied aus Carmen gesungen von Emmy Destien.
- Ich und der Mond v. Edy Blum.
- Lotte, du susse Mans, gesungen von Steidel.

yaus Auf allgemeinen Wunsch.

- 4. Pariser Nachtleben, hochint.
- 5. Unerwartete Beute, urkomisch
- 6. Die Tochter des Lotsen,
- dramatisch 7. Der letzte eines Junggesellen
- sehr drastisch 8. Plagen bei 50° Hitze,
- zum Totlachen
- 9. Ein kräftiger Mann, bumorvoll
- 10. Die Versuchskarnikel
- 11. Die gnädige Frau bei schlechter Laune

In den Zwischenpausen

Original-Grammophon-Vortrage des beliebten Heforernelingers Herrn Fritz Vogelatrom in Mannheim u. a.; "Am stillen Herd" aus "Meistersinger" und "Der 71630

fiattenfatfutation und Bobutontrolle jum beibigften

Kalkulationsgehülfen

meleber langere Beit praftifch in ber Werffiatte gearbeitet bai, und mit lebn und Afotboerhaltniffen vertraut in. Bewerber welche etwas Gadidulbilbung beffgen, werben bevorugt.

Schriftliche Offerten mit Allternangaben und Gehaltsinfprüchen erbeten an

Mannheimer Maschinenfabrik Mohr & Federhaff.

Zu vermieten.

Das frühere Anwelen Der Girme Abenheimer & Mayer auf ber Mheinau es. 12000 gm ift ats Jabrif. ober Bager Zerrain gang ober geteitt gu vormieten ober eventil, gu verlaufen. Das Terrain fiegt vie-b-vie bem Bahnhof Mhrinau.

Beg. Unfragen find ju rimien an IR. Abenheimer.